

# Filder-Zeitung

Fußball-Saison  
2016/17



## Verbandsliga



Der Aufsteiger Calcio Leinfelden-Echterdingen hat seinen eh schon hochkarätig besetzten Kader weiter verstärkt, gibt sich bei den Zielen aber zurückhaltend.  
**SEITEN 2 UND 3**

## Landesliga



Nach der verkorksten vergangenen Saison hat der TV Echterdingen einen Umbruch eingeleitet. Wichtigste Figur bei der Renovierung ist der neue Trainer Mario Estasi.  
**SEITEN 4 UND 5**

## Bezirk Stuttgart



Harald Müller, der Chef des Bezirks Stuttgart, blickt im Interview auf die neue Saison – und sagt unter anderem, warum er eine Bezirksoberriga für keine gute Idee hielte.  
**SEITEN 6 UND 7**

## Bezirksliga



Liegen die Beteiligten mit ihrer Einschätzung richtig, gibt es einen deutsch-türkischen Dreikampf um den Meistertitel. Als Favorit startet der tief gefallene SV Bonlanden.  
**SEITEN 10 BIS 13**

## Kreisliga A



Auf den Tippzetteln führen die beiden großen Frustrierten der vergangenen Saison. Am Start sind in der Staffel 2 mehr Mannschaften von den Fildern als je zuvor.  
**SEITEN 14 BIS 17**

## Kreisliga B



Für eine ganze Reihe von Mannschaften gibt es nur ein Ziel: den Aufstieg. Bei den beiden Filderstädter Vereinen mischt sich in den Tatendrang jedoch ein erster Ärger der Saison.  
**SEITEN 18 UND 19**

## Frauen



Duplizität bei den Filderteams in der Regionalliga: bei beiden ragt eine Torjägerin heraus – und beide müssen den Verlust einer wichtigen Spielerin kompensieren.  
**SEITE 20**



Donnerstag, 11. August 2016



Das Aufgebot von Calcio Leinfelden-Echterdingen für die neue Saison. Oben von links: der Trainer Cataldo Diletto, der Sportdirektor Elmar Schäfer, Giuseppe Ricciardi, Vinko Cosic, Josip Pranjic, Gökhan Gümüssu, Denis Berger, Nektarios Malamidis, Mahir Ege, Shkemb Miftari und der Abteilungsleiter Michael Alber. Unten von links: Niko Zalac, Nico Crisigiovanni, Theofilos Jan Orfanidis, Denis Grgic, Faton Sylaj und Volkan Candan. Eingeklinkte Porträts: Sidy Niang und Gentian Lekaj (linke Seite von oben nach unten); Diamant Avdiu, Christopher Paurevic und David Schöffner (rechte Seite von oben nach unten).

Fotos: Günter Bergmann (3), FuPa (3)

### Bei Bayern hört der Spaß auf

**Lage der Liga** Der mit drei Ex-Profis verstärkte SGV Freiberg geht als Favorit in die Saison. *Von Franz Stettmer*

Für den Albstädter Trainer Alexander Eberhart ist der Fall klar: „Über die geht nix. Die werden's machen.“ In die gleiche Kerbe schlägt sein Essinger Amtskollege Norbert Stippel. Er konstatiert: „Bei diesem Potenzial stellt sich nicht die Frage, wie der Titelfavorit heißt.“ Und was sagt man bei den Betroffenen selbst? Sie haben unter der Rubrik „Saisonziel“ nur ein Wort vermerkt: Wiederaufstieg.

Auch wenn für die Verantwortlichen des SGV Freiberg der Spaß aufhört, wenn in ihrem Umfeld, so wie unlängst geschehen, bereits vom „FC Bayern der Liga“ die Rede ist – gehen kann es in der anstehenden Saison nur um dieses Genannte eine: die prompte Korrektur eines Unfalls, den manch einer beim Club vom Neckar nach wie vor kaum fassen kann. Zur Erinnerung: vor gut einem Jahr waren die Freiburger noch in der Oberliga ein Spitzenteam, ehe sie der Abstieg so unerwartet ereilte wie ein Schneesturm einen Südsee-Urlauber. Eben eigentlich für die Oberliga ist der Kader des zurückgekehrten vormaligen Erfolgscoachs Roman Gehrmann immer noch aufgestellt. Zur Bekräftigung ihrer Ambitionen haben er und seine Mitstreiter sich unter anderem drei Ex-Profis als Neuzugänge gegönnt (Marco Pischorn, Marcel Sökler, David Kienast). Pischorn, einst Bundesliga-Kicker beim VfB Stuttgart, stellt den Königstransfer dar.

Also nicht von ungefähr führt der Verein bei den Meistertipps. Nach einer Umfrage unserer Zeitung unter den beteiligten Mannschaften lautete die Antwort zwölfmal: Freiberg. Ein paar andere Namen tauchen dann aber schon auch noch auf. Im Ranking folgen bei möglichen Mehrfachnennungen Stippels zuletzt im Titelrennen knapp geschlagene Essinger (sieben Stimmen), der TSV Ilshofen (sechs) und die Sportfreunde Schwäbisch Hall (drei).

In Bewegung ist die Staffei auch dadurch, dass gleich fünf Aufsteiger vertreten sind – darunter in Calcio Leinfelden-Echterdingen, dem FV Löchgau und dem SV Zimmern drei echte Liganeulinge. Deren Devise lautet, auch das ein klarer Fall: erst mal schnuppern. Los geht es am Samstag.

#### Der 1. Spieltag

|                                         |           |  |
|-----------------------------------------|-----------|--|
| <b>Samstag, 13. August</b>              |           |  |
| TSV Ilshofen – Spfr. Schwäbisch Hall    | 14.00 Uhr |  |
| 1. FC Normannia Gmünd – FV Löchgau      | 15.30 Uhr |  |
| TSV Berg – VfL Sindelfingen             | 15.30 Uhr |  |
| TSG Backnang – VfL Sindelfingen         | 15.30 Uhr |  |
| FC 07 Albstadt – TSV Essingen           | 15.30 Uhr |  |
| FC Wangen – SGV Freiberg                | 15.30 Uhr |  |
| FV Olympia Laupheim – SV Zimmern        | 15.30 Uhr |  |
| Calcio Leinf.-Echterd. – VfB Neckarrems | 15.30 Uhr |  |

#### Kontakt

**Sportredaktion Filder-Zeitung**  
Telefon: 07 11/78 24 08-49  
E-Mail: sport@filder-zeitung.zgs.de

## Pause für das Pulverfass

**Calcio Leinfelden-Echterdingen** Der Aufsteiger hat seinen eh schon hochkarätig besetzten Kader weiter verstärkt, hält sich vor seiner Premiersaison in der Liga aber verbal zurück. *Von Franz Stettmer*

Es klingt wie aus dem Bilderbuch: ein Vier-Sterne-Ressort mit Apartment-Villas, Swimming-Pool, exklusiver Wellnessbereich, dazu mehrere Rasenplätze, deren sattes Grün unter blauem Himmel ruht. Und nebenan rauscht das Meer. Cambrils heißt dieser malerische Ort. Dort, südlich von Barcelona und unter der Sonne Kataloniens, werden sie im Februar logieren, die Fußballer von Calcio Leinfelden-Echterdingen. Das einwöchige Trainingslager ist im Terminkalender bereits fixiert. An- und Rückreise: alles bequem im Flieger, quasi von der eigenen Haustüre aus.

Ist beim Aufsteiger nun also der Größenwahn eingekehrt? Haben also doch diejenigen Recht, die seit Jahren munkeln, dass in den Goldäckern Geld keine Rolle spielt – man hat es halt? Letzteres sei dahingestellt. Bezüglich des geschilderten Falls gilt: Irrtum. Tatsächlich wird der Trip den Verein keinen Cent kosten. Es handelt sich um den noch einzulösenden Hauptgewinn für den jüngsten Sieg beim Erdinger-Meistercup des Württembergischen Fußball-Verbands. Und doch: die Begebenheit passt gut ins Bild eines Clubs, dessen Verantwortliche von großem Ehrgeiz getrieben sind.

Verbandsliga! Erstmals in ihrer Geschichte treten die Echterdinger in dieser Spielklasse an. Im Filder-Fußball sind sie damit die neue Nummer eins. Erfüllt haben sich seit langem gehegte Sehnsüchte. Schon nach der Jahrtausendwende hatte Calcio sich mit Macht an diesem Sprung versucht, seinerzeit ohne Happyend. „Dass jetzt gelungen ist, was alle Vorgänger nicht geschafft haben, darauf bin ich stolz“, sagt Cataldo Diletto, der

als Trainer und Teammanager in einem fungiert. Freilich: der Erfolgshunger ist noch nicht gestillt.

Unter Diletto's Ägide haben die Italo-Schwaben sich in den beiden vergangenen Jahren einen Kader zusammengezimmert, der auch als Who is Who der regionalen Kickerszene durchgehen könnte. Die guten Kontakte des 38-Jährigen sowie, ja, keine Frage, ein eben ausreichend dickes Portemonnaie

*Neuer Kapitän und Anführer beim Aufsteiger Calcio: der aus Reutlingen verpflichtete Giuseppe Ricciardi.*

Foto: Yavuz Dural

haben es möglich gemacht. Vereint ist im Aufgebot die Erfahrung aus 16 Zweitliga-, 107 Drittliga-, 254 Regionalliga- und 349 Oberliga-Partien. Elf Spieler waren schon auf einer höheren Ebene engagiert als der jetzigen. Sechs Mann sind in diesem Sommer neu hinzugekommen. Nur sechs. Wahr gemacht haben Diletto und die Seinen ihre Ankündigung, es diesmal bei punktuellen Verstärkungen zu belassen – nicht erlegen sind sie einem vormals öfter gezeigten Reflex, wie Lästermäuler anmerken: jenem, darüber hinaus alles zu verpflichten, was bei Drei nicht auf den Bäumen ist. Das aktuelle Motto lautete stattdessen: Klasse statt Masse.

Zumindest drei der Zugänge dürften das Niveau auf Anhieb weiter heben. Erstens Nektarios Malamidis als Abwehrchef – der vor zehn Monaten noch im Streit geschiedene Grieche ist zurückgekehrt. Zweitens Sidy Niang, gebürtiger Senegalese und früherer Großaspacher, als sprintstarker Angreifer auf den Außenbahnen. Und drittens ist da vor allem Giuseppe Ricciardi. Mit dem 32-jährigen bisherigen Kapitän des SSV Reutlingen hat der Aufsteiger seinen spektakulärster Transfer realisiert.

Glückliche Fügung, dass Ricciardi in Echterdingen wohnt, familiär bedingt einen geringeren Fahrt-aufwand wollte als bisher und zudem einer der besten Kumpel des bei Calcio unter Vertrag stehenden Ex-Profis Denis Berger ist.

Die Spielführerbinde trägt er nun auch beim Filderclub. „Er ist eine absolute Führungsfigur“, sagt Diletto über seinen „Wunschspieler schlechthin“.

Der Leitwolf soll Ricciardi indes nicht nur auf dem Rasen sein, auch sonst ist für ihn eine repräsentative Rolle vorgesehen. Helfen soll er beim beabsichtigten Imagewandel eines Vereins, der in der Vergangenheit allzu oft als Chaosclub Schlagzeilen schrieb.

Erinnert sei nur an die Hinrunde der vergangenen Saison, als Calcio das Kunststück vollbrachte, das eigene sportliche Hoch mit zwei Trainerwechseln, dem Rücktritt der Abteilungsleiter, Spielersuspendierungen sowie internen Streitigkeiten zu konterkarieren. Ricciardi sagt: „Die Außendarstellung muss sich ändern – dazu will ich beitragen.“ Schluss mit Selbstzerstörungsmodus.

Pause für das Pulverfass.

Diletto stellt seinen Trainerjob im selben Zug unter

die Schlagworte: hart arbeiten, Disziplin. Die von ihm als potenzielle Störenfriede ausgemachten Fatih Özkahraman und Vincenzo Parrinello, obgleich zwei Leistungsträger der Meistersaison, hat er aussortiert. Grgic im Tor, Malamidis in der Verteidigung, Ricciardi und Pranjic auf den Sechserpositionen, Berger als Spielmacher, der bisherige Mittelfeldmann Gümüssu nun als Spitze – das soll die Achse sein. „Insgesamt“, ist Diletto überzeugt, „haben wir eine sehr starke Mannschaft aufgestellt.“

Bleibt zu klären: stark genug für was? Was liegt drin in dieser Saison? Geht es tatsächlich allein darum, nichts mit dem Abstieg zu tun haben zu wollen, wie es Diletto und der Abteilungsleiter Michael Alber einträchtig erklären?

Dabei ist wohl auch eine Prise zweckmäßiger Tiefstapelei. Die Erfahrung aus vergangenen Zeiten, als Calcio-Verantwortliche ihre Visionen lautstark unters Fußballvolk trompeten und am Ende Hohn ernten, hat klüger gemacht. Auch ergibt sich fürs Erste ein Problem: Bis zum vergangenen Wochenende weilte das halbe Team noch im Urlaub. Es ist folglich davon auszugehen, dass der Liganeuling Anlaufzeit brauchen wird, bis er auf die von ihm erhofften Touren kommt. Ricciardi veranschlagt vier bis fünf Wochen.

Danach? Mal schauen. „Sollten wir dann vorzeitig auf der sicheren Seite sein, können wir immer noch neu kalkulieren“, sagt Diletto. Vielleicht ja zur Saisonhalbezeit. Spanien, Cambrils, böte sich womöglich für eine Zwischenbilanz an. In der Sonne, am Meer und unter Palmen.

#### DER TRAINER

**Cataldo Diletto** ist am 31. Oktober 1977 in Waiblingen geboren. Im Alter von vier Jahren ging es mit seinen Eltern zurück in die kalabrische Heimat nach Italien, wo er als Straßenkicker zu seiner Leidenschaft für den Fußball fand. Erst 1991 galt für die Familie erneut „Germania“. Dort spielte Diletto im Verein zunächst für den SV Bonlanden, und zwar bis zu den Aktiven, bei denen ihm allerdings der Sprung in die damalige Oberliga-Mannschaft verwehrt blieb. Danach hießen seine Stationen SV 07 Aich, TSV Rohr, FV Neuhausen und Calcio Leinfelden-Echterdingen. Der Filderclub sollte zu seiner sportlichen Bleibe werden. Der fußballerischen Tätigkeit auf dem Rasen schloss sich in den Goldäckern eine Funktionärslaufbahn an: Abteilungsleiter, stellvertretender Vereinschef, Teammanager, Trainer. Die beiden letztgenannten Posten übt Diletto seit Mai des vergangenen Jahres in Personalunion aus – abgesehen von einer kurzen Unterbrechung. Während der Hinrunde der vorigen Saison warf er die Brocken hin, kehrte aber schon zwei Monate später zurück und feierte mit Calcio am Ende den Aufstieg.

Diletto ist leidenschaftlicher Fan des AS Rom. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne (neun und sechs Jahre alt). Sein Beruf: er arbeitet als Maschinenprogrammierer beim Autokonzern Daimler in Sindelfingen. frs

#### Zahlen und Daten

| Der Kader               |              |               |
|-------------------------|--------------|---------------|
| Name                    | geboren      | im Kader seit |
| <b>Tor</b>              |              |               |
| Denis Grgic             | 19. 9. 1991  | 10/2015       |
| David Schöffner         | 1. 11. 1993  | 7/2016        |
| <b>Abwehr</b>           |              |               |
| Diamant Avdiu           | 28. 2. 1991  | 1/2015        |
| Mahir Ege               | 14. 2. 1994  | 7/2015        |
| Nektarios Malamidis     | 7. 5. 1988   | 7/2016        |
| Christopher Paurevic    | 1. 8. 1993   | 7/2015        |
| Niko Zalac              | 14. 8. 1990  | 1/2016        |
| <b>Mittelfeld</b>       |              |               |
| Denis Berger            | 14. 4. 1983  | 8/2015        |
| Volkan Candan           | 6. 6. 1989   | 7/2014        |
| Nico Crisigiovanni      | 12. 10. 1997 | 7/2016        |
| Sidy Niang              | 1. 12. 1993  | 7/2016        |
| Theofilos Jan Orfanidis | 2. 7. 1996   | 7/2015        |
| Josip Pranjic           | 28. 4. 1988  | 1/2014        |
| Giuseppe Ricciardi      | 14. 4. 1984  | 7/2016        |
| Faton Sylaj             | 15. 9. 1993  | 7/2015        |
| <b>Angriff</b>          |              |               |
| Vinko Cosic             | 10. 8. 1997  | 7/2016        |
| Gökhan Gümüssu          | 17. 2. 1989  | 8/2015        |
| Gentian Lekaj           | 11. 8. 1994  | 7/2015        |
| Shkemb Miftari          | 1. 8. 1993   | 8/2015        |

#### Die Bilanz

| Saison | Platzierung    | Trainer                       | Punkte |
|--------|----------------|-------------------------------|--------|
| 94/95  | 6. Kreisliga A | Della Corte                   | 40     |
| 95/96  | 5. Kreisliga A | Della Corte/Peccerella        | 34     |
| 96/97  | 6. Kreisliga A | Peccerella/Treichel           | 35     |
| 97/98  | 1. Kreisliga A | Treichel + Avdic              | 57     |
| 98/99  | 4. Bezirksliga | Avdic/Treichel                | 46     |
| 99/00  | 1. Bezirksliga | Schmeil                       | 75     |
| 00/01  | 5. Landesliga  | Schmeil                       | 48     |
| 01/02  | 2. Landesliga  | Schmeil/Gavranovic            | 52     |
| 02/03  | 4. Landesliga  | Gavranovic/Kiesel/Lakovic     | 52     |
| 03/04  | 3. Landesliga  | Rueff                         | 63     |
| 04/05  | 4. Landesliga  | Rueff                         | 52     |
| 05/06  | 12. Landesliga | Mutapcic + Estasi/Schmeil     | 38     |
| 06/07  | 14. Landesliga | Peccerella/Smolcic + Villani  | 32     |
| 07/08  | 9. Bezirksliga | Smolcic + Villani/Gavranovic  | 52     |
| 08/09  | 1. Bezirksliga | Gavranovic                    | 83     |
| 09/10  | 12. Landesliga | Gavranovic                    | 33     |
| 10/11  | 2. Bezirksliga | Gavranovic                    | 76     |
| 11/12  | 2. Bezirksliga | Gavranovic                    | 70     |
| 12/13  | 3. Bezirksliga | Gavranovic/Kattenberg         | 63     |
| 13/14  | 1. Bezirksliga | Gavranovic                    | 74     |
| 14/15  | 7. Landesliga  | Gavranovic/Peccerella/Diletto | 41     |
| 15/16  | 1. Landesliga  | Diletto/Villani/Diletto       | 69     |

#### Die Termine

|        |     |                       |     |        |
|--------|-----|-----------------------|-----|--------|
| 13.8.  | (H) | VfB Neckarrems        | (A) | 19.11. |
| 20.8.  | (A) | VfL Sindelfingen      | (H) | 27.11. |
| 27.8.  | (H) | VfL Pfullingen        | (A) | 4.3.   |
| 31.8.  | (A) | Spfr. Schwäbisch Hall | (H) | 12.3.  |
| 2.9.   | (H) | TSV Essingen          | (A) | 18.3.  |
| 10.9.  | (A) | FC Wangen             | (H) | 24.3.  |
| 18.9.  | (H) | SV Zimmern            | (A) | 1.4.   |
| 25.9.  | (A) | FV Löchgau            | (H) | 9.4.   |
| 2.10.  | (H) | FV Olympia Laupheim   | (A) | 22.4.  |
| 8.10.  | (A) | SGV Freiberg          | (H) | 28.4.  |
| 14.10. | (H) | FC 07 Albstadt        | (A) | 5.5.   |
| 22.10. | (A) | TSV Ilshofen          | (H) | 12.5.  |
| 29.10. | (H) | TSG Backnang          | (A) | 20.5.  |
| 5.11.  | (A) | TSV Berg              | (H) | 27.5.  |
| 13.11. | (H) | 1. FC Normannia Gmünd | (A) | 3.6.   |

(H) = Heimspiel,  
(A) = Auswärtsspiel



# Verbandsliga

Donnerstag, 11. August 2016

## Personalien – wer ist gekommen, wer ist gegangen?

### FC 07 Albstadt

**Zugänge:** Lucas Beyer (FV Walbertsweiler/Rengetsweiler), Georgios Ioakimidis (SV Grün-Weiß Stetten), Fabio Pflumm, Georgios Tiktapanidis (beide Spvgg Mössingen), Björn Koch, Tim Koch, Armin Maier, Samet Taner (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Kaan Altinsoy (TSV Straßberg), Kevin Dicklhuber (1. Göppinger SV), Nurullah Güven (Sportfreunde Bitz), Manuel Raisch (TV Belsens), Valerio Vitale (SV 03 Tübingen), Tobias Fürste (VfL Pfullingen).

**Kader:** **Tor:** Mario Aller, David Hausser; **Abwehr:** Samed Akbaba, Andreas Hotz, Armin Hotz, Armin Mai-er, Francisco Ungarte-Nieto; **Mittelfeld:** Akin Aktepe, Hakan Aktepe, Seref Bagli, Lucas Beyer, Marc Bitzer, Fabian Letsch, Felix Loch, Fabio Pflumm, Samet Taner, Georgios Tiktapanidis; **Angriff:** Lars Eschment, Pietro Fiorenza, Georgios Ioakimidis, Björn Koch, Tim Koch.

**Trainer:** Alexander Eberhart (seit Oktober 2015).

**Spielstätte:** Albstadion (Gymnasiumstraße 1, 72458 Albstadt).

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der ver-gangenen Saison: 11.).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

### TSV Essingen

**Zugänge:** Mario Hohn (FC Nöttingen), Musa Ayaz (1. FC Normannia Gmünd), Nicola Zahner (VfR Aalen), Carsten Legat (Junioren TSV Nördlingen), Lennart Schneider (Junioren FV Sontheim).

**Abgänge:** Jannik Froschauer (SV Ebersbach), Tobias Ex (VfL Iggingen), Dennis Hillebrand (Trainer eigene zweite Mannschaft), Maximilian Eiselt (Stuttgarter Kickers II), Kersten Göhl, Sebastian Schmid (bei beiden Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Lars Eisenmann, Jakob Pfleiderer, Philipp Pless; **Abwehr:** Musa Ayaz, Julian Biebl, Simon Fröhlich, Jan-Philipp Klein, Simon Köpf, Markus Milz, Tim Ruth; **Mittelfeld:** Daniel Eisenbeiß, Patrick Faber, Mario Hohn, Carsten Legat, Jens Malitzke, Daniel Queiroz Serejo, Lennart Schneider, Nicola Zahner; **Angriff:** Stanislaus Bergheim, Fabian Czaker, Christian Kreutter, Benjamin Schiele.

**Trainer:** Norbert Stippel (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Schönbrunnenstadion (Ziegelstraße 30, 73457 Essingen).

**Saisonziel:** das Erreichte bestätigen (Platzierung in der vergangenen Saison: 3.).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg, TSV Ilshofen.

### FV Olympia Laupheim

**Zugänge:** Fabian Heiland, Philipp Fischer, Ilir Tupella (alle FV Illertissen II), Dominik Ludwig (eigene zweite Mannschaft), Fabio Talmon L’Armee (Junioren SSV Ulm 1846), Timo Kästle, Leon Pachonik (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Thomas Graf (FV Biberach), Michael Wiest (SV Ringschnait), Steffen Reichl, Lukas Schneele (beide SSG Ulm), Patrick Mrochen (TSG Ehingen), Marcel Schwarzmann, Marc Nilius (beide eigene zweite Mannschaft), Tim Lehner (Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Fabian Heiland, Julius Lense; **Abwehr:** Philipp Fischer, Timo Jäger, Christian Glaser, Timo Kästle, Lukas Mangold, Fabian Ness, Mathias Wesolowski; **Mittelfeld:** Julius Grimm, Simon Hammerschmied, Arne Kittel, Dominik Ludwig, Leon Pachonik, Alexander Schrode, Stefan Steinle, Fabian Talmon L’Armee, Sascha Topolovac; **Angriff:** Simon Dilger, Ilir Tupella.

**Trainer:** Rolf Baumann (seit Januar 2016).

**Spielstätte:** Olympia-Stadion (Hasenstraße 51, 88471 Laupheim).

**Saisonziel:** ein einstelliger Tabellenplatz; frühzeitig ge-nügend Punkte auf dem Konto haben (Platzierung in der vergangenen Saison: 12.).

**Meisterschaftstipp:** TSV Essingen.

### 1. FC Normannia Gmünd

**Zugänge:** Atilla Acioglu (TSG Hofherrnweiler), Gioacchino Colletti (SSV Ulm 1846), Patrick Lämmle (SGV Freiberg), Efendi Erol (Tura Untermünkheim), Yannick Eilermann (Junioren VfR Aalen), Fabian Kolb, Veljko Milojkovic, Pascal Werba (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Jochen Baß, Timo Zimmer (beide TSG Hofherrnweiler), Valerio Avigliano (TSV Nördlingen), Musa Ayaz (TSV Essingen), Manuel Seitz (SG Bettrin-gen), Serkan Özgür, Benjamin Barth (bei beiden Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Yannick Ellermann, Konstantin Kühnle, Dominik Schlipf; **Abwehr:** Attila Acioglu, Marcel Funk,

### SV Zimmern

**Zugänge:** Marc Bauer (SSV Ulm 1846 II), Tim Ziegler (TSG Balingen), Micha Fuoß (Spvgg Mössingen), Sa-scha Fiebeler (Spvgg Truchtlelfingen), Jannik Thierin-ger, Alexander Herrmann (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Patrick Lauble (TSG Balingen), Timo Theu-rer (FC Gärtringen), Marc Fischer (SV Dotternhau-sen), Michael Förnbacher (DJK Villingen).

**Kader:** **Tor:** Chris Fast, Sascha Fiebeler, Matthias Mül-ler; **Abwehr:** Marc Bauer, Dennis Bippus, Samuel Dre-her, Nino Eisensteck, Micha Fuoß, Stefan Herner, Ale-xander Langhirt, Blerim Nuhiji, Benjamin Thieringer, Markus Vogel, Tim Ziegler; **Mittelfeld:** Marcel Eisele, Denis Gonzszc, Alexander Herrmann, Tom Schmid, Marcel Stern, Daniel Thieringer, Jannik Thieringer; **An-griff:** Marc Hohnwald, Stefan Schanz, Fabian Schmid, Marius Seemann, Albijan Spahija.

**Trainer:** Patrick Fossé (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Flözlinger Straße 43, 78658 Zimmern ob Rottweil.

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der ver-gangenen Saison: 2. Landesliga, Staffel 3).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

### VfL Pfullingen

**Zugänge:** Fatih Özge (1. FC Heiningen), Heiko Schall (SSV Reutlingen), Florian Stopper (Spvgg Mössingen), Yasin Yilmaz (TSG Young Boys Reutlingen), Tobias Fürste (FC 07 Albstadt), Lukas Linder, Florian Müller, Sven Niebiosa (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Sven Bahnmüller, Maurizio Laureti, Julian Welsch (alle eigene zweite Mannschaft).

**Kader:** **Tor:** Tim Becker, Tobias Fürste, Markus Hirlin-ger; **Abwehr:** Dominik Biber, Philip Bochingen, Tobias Hauser, Bernd Maier, Florian Müller, Marius Müller, Fatih Özge, Tobias Steiner, Florian Stopper; **Mittelfeld:** Immanuel Baur, Matthias Dünkel, Florian Gekeler, Kevin Haussmann, Patrick Lehmann, Christopher Leuze, Lukas Linder, Rafael Robertazzi, Simon Roggenstein, Sergio Sassano, Heiko Schall, Steven Scheurer, Metcan Ünal, Yasin Yilmaz; **Angriff:** Julian Fauser, Jochen Frey, Dominik Früh, Dominik Grauer, Sven Niebiosa.

**Trainer:** Michael Konietzny (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Schönb-erg-Stadion (Ahlbolweg 32, 72793 Pfullingen).

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der ver-gangenen Saison: 1. Landesliga, Staffel 3).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg, TSV Essingen.

### VfL Sindelfingen

**Zugänge:** Armin Zukic (TuS Metzingen), Mario Niko-lovski (Croatia Reutlingen), Florian Feigl (TSV Eltin-gen), Marcel Berberoglu (TSV Ehningen), Kevin Balzer (TSG Balingen), Jonathan Fiscella, Aleksandar Bjelo-sevic (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Dominik Pretz (Auslandsstudium), And-reas Poser (SV Nufringen), Nikolai Hellwig (KSC Böb-lingen II), Denis Gonsior (TV Darmsheim).

**Kader:** **Tor:** David Kocybá, Eduard Schnell; **Abwehr:** Kevin Balzer, Matthias Bäuerle, Marcel Berberoglu, Aleksandar Bjelosevic, Alexander Gans, Roberto Klug, Frederick Mohr, Raphael Molitor, Thorsten Schneider, Kevin Schuster; **Mittelfeld:** Asim Bayrak, Florian Feigl, Jonathan Fiscella, Martin Frick, Oliver Glotzmann, Da-niel Kniesel, Keven Müller, Mario Nikolovski, Marcel Pross, Endrit Sylá, Alexander Wetsch, Armin Zukic; **Angriff:** Alex Aleman, Lars Jäger, Hüseyin Kuyumcu, Mahmut Yorulmaz.

**Trainer:** Maik Schütt (seit Juli 2014).

**Spielstätte:** Floschenstadion (Rosenstraße 12/1, 71063 Sindelfingen).

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der ver-gangenen Saison: 10.).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

|               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <span></span> | Daniel Glück, Simon Knecht, Patrick Lämmle, Visar Mustafa, Gabriel Simion, Jannis Widmann; <b>Mittelfeld:</b> Giuseppe Catzone, Efendi Erol, Christian Essig, Mar-vin Gnaase, Fabian Kianpour, Fabian Kolb, Patrick Krät-schmer, Marius Nuding, Pascal Werba; <b>Angriff:</b> Felix Bauer, Gioacchino Colletti, Veljko Milojkovic. |
| <span></span> | <b>Trainer:</b> Beniamino Molinari (seit Juli 2014).                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <span></span> | <b>Spielstätte:</b> Jahn-Stadion (Justinus-Kerner-Straße 16, 73525 Schwäbisch Gmünd).                                                                                                                                                                                                                                              |
| <span></span> | <b>Saisonziel:</b> ein Platz im oberen Tabellendrittel; gut Fußball spielen (Platzierung vergangene Saison: 7.).                                                                                                                                                                                                                   |
| <span></span> | <b>Meisterschaftstipp:</b> Essingen, Freiberg, Ilshofen, Berg.                                                                                                                                                                                                                                                                     |

### TSG Backnang

**Zugänge:** Arda Cetinkaya (SC Urbach), Sebastian Gleißner (SSV Reutlingen), Patrick Leyhr (SC Geislin-gen), Michael Quattlender (TSV Münchingen), Mar-vin Schmid (VfB Neckarrems), Dominic Sessa (TV Oeffingen), Timo Walter (SV Kaisersbach), Mario Frey (FSV 08 Bissingen), Matej Maglica, Luca Rube (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Oliver Koretz, Roman Röhm, Felix Drab (alle TSV Oberbrüden), Hannes Theilacker, Pit Kolloch (beide SV Allmersbach), Andreas Grimmer (Spfr. Schwäbisch Hall), Evangelos Batsios, Robert Feik (bei beiden Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Marius Vladut Cioncan, Mario Frey, Mi-chael Quattlender; **Abwehr:** Stephan Fichter, Luca Jungbluth, Marius Jurczyk, Patrick Leyhr, Matej Magli-ca, Luca Rube, Keven Schlotterbeck, Marvin Schmid; **Mittelfeld:** Oguzhan Biyik, Athanasios Coutroumpas, Dennis Fürst, Julian Geldner, Sebastian Gleißner, Tob-i-as Kubitzsch, Timo Walter; **Angriff:** Arda Cetinkaya, Mario Marinic, Dominic Sessa, Christoph Traub, Mar-cel Zimmermann.

**Trainer:** Markus Lang (seit Juli 2013).

**Spielstätte:** Etzwiesenstadion (Etzwiesen, 71522 Backnang).

**Saisonziel:** ein Platz im gesicherten Tabellenmittelfeld (Platzierung in der vergangenen Saison: 5.).

**Meisterschaftstipp:** TSV Ilshofen, Spfr. Schwäbisch Hall, SGV Freiberg.

### TSV Berg

**Zugänge:** Dominik Bentele (FV Ravensburg), Jan Big-gel (SV Viktoria Aschaffenburg), Andreas Frick (FV Il-tertissen), Thomas Stocker (SC Pfullendorf), Saikou Drammeh, José Emanuel Padilla (beide eigene zweite Mannschaft), Jonas Schuler (Junioren SC Pfullendorf), Linus Held (eigene Junioren).

**Abgänge:** Fabian Ammon (SC Geislingen), Muham-med Furkan Ata, Luis Metzzen (beide zum FC Wan-gen), Dominik Boos (SV Oberzell), Dan Constanti-nescu (ACS Poli Timisoara/erste Liga in Rumänien), Roman Hanser (FG 2010 Wilhelmssdorf/Riedhausen/Zusdorf), Jan Rieger (zum SV Weingarten), Artur Müller, Timo Wichert (bei beiden bislang kein Ziel be-kannt).

**Kader:** **Tor:** Dennis Da Silva, Tobias Ullrich, Sebastian Willibald; **Abwehr:** Bartosz Broniszewski, Christoph Dzierzawa, Christian Hepp, Tim Rainbow, Thomas Stocker, Heiko Wenzel; **Mittelfeld:** Jan Biggel, David Brielmayer, Moritz Fäßler, Andreas Frick, Linus Held, José Emanuel Padilla, Jonas Schuler; **Angriff:** Taner Ata, Silvio Battaglia, Dominik Bentele, Nikolas Deut-el-moser, Saikou Drammeh, Andreas Kalteis, Lucas Özö-rio Fuschilo.

**Trainer:** Adnan Sijaric (seit Oktober 2015).

**Spielstätte:** RAFI-Stadion (Jahnstraße 17, 88276 Berg).

**Saisonziel:** ein Tabellenplatz von vier bis sieben (Plat-zierung in der vergangenen Saison: 9.).

**Meisterschaftstipp:** TSV Essingen, Spfr. Schwäbisch Hall, TSV Ilshofen.

## Calcio Leinf.-Echterdingen

**Zugänge:** Vinko Cosic (TV Echterdingen), Nektarios Malamidis (Türkspor Stuttgart), Giuseppe Ricciardi (SSV Reutlingen), David Schöffler (FV Plochingen), Si-dy Niang (FK Pardubice/Tschechien), Nico Crisigio-vanni (Junioren Stuttgarter Kickers).

**Abgänge:** Fatih Özkahraman (TSV Oberensingen), Vincenzo Parrinello (SV Ebersbach), Xenofon Manafis (OFK Beograd Stuttgart), Dustin Müller (SV Bonlan-den), Murat Babadag (KTSV Hößlinswart), Emrah Ba-sol (VfB Oberesslingen/Zell), Ranko Malbasic (Ziel unbekannt), Domenico D’Andrea (bereits während der Rückrunde der vergangenen Saison/nun Türkspor Stuttgart).

**Kader:** **Tor:** Denis Grgic, David Schöffler; **Abwehr:** Dia-mant Avdiu, Mahir Ege, Nektarios Malamidis, Christo-pher Paurevic, Niko Zalac; **Mittelfeld:** Denis Berger, Volkan Candan, Nico Crisigiovanni, Sidy Niang, Theo-filos Jan Orfanidis, Josip Pranjic, Giuseppe Ricciardi, Faton Sylaj; **Angriff:** Vinko Cosic, Gökhan Gümüssu, Gentian Lekaj, Shkemb Miftiri.

**Trainer:** Cataldo Diletto (erneut seit Januar 2016).

**Spielstätte:** Sportpark Goldäcker (Leinfelder Stra-ße 101, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

**Saisonziel:** nichts mit dem Abstieg zu tun haben (Plat-zierung vergangene Saison: 1. Landesliga, Staffel 2).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

### FV Löchgau

**Zugänge:** Tobias Baus (Spvgg Ludwigsburg), Patrick Griebel (SC Stammheim), Marco Knittel (TSV Mün-chingen), Bashkim Susuri (FV Ingersheim), Janis Feu-fel (eigene zweite Mannschaft), Fabian Gurth (Junio-ren SG Sonnenhof Großaspach), Tim Schwara (Junio-ren FC Union Heilbronn), Leon Buchholz, Christopher Önerdi, Raphael Sigloch, Pascal Wolter (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Alexander Götz (FSV 08 Bissingen), Niven Ratnamaheson, Niman Salilaj (beide eigene zweite Mannschaft).

**Kader:** **Tor:** Markus Brasch, Leon Buchholz, Michel Rysse!; **Abwehr:** Tobias Baus, Janis Feufel, Kai Irrgang, Tom Kühnle, Riccardo Macorig, Eric Schmidtke, Ra-phael Sigloch; **Mittelfeld:** Patrick Griebel, Fabian Gurth, Shpejtim Islamaj, Fabian Kirsten, Salvatore Langella, Tim Schwara, Andreas Ståb, Marco Stender, Bashkim Susuri, Giosue Tolomeo, Hannes Walter, Pas-cal Wolter; **Angriff:** Marco Knittel, Christopher Öner-di, Philipp Sturm, Domenik Wolter.

**Trainer:** Thomas Herbst (eigene zweite Mannschaft) für Evangelos Sbonias (Co-Trainer SG Sonnenhof Großaspach).

**Spielstätte:** Am Sportplatz 1, 74369 Löchgau.

**Saisonziel:** ein einstelliger Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Landesliga, Staffel 1).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

### SGV Freiberg

**Zugänge:** Marco Pischorn (Preußen Münster), David Kienast (SG Sonnenhof Großaspach), Yannick Tewel-de, Marcel Sökler (beide SV Waldhof Mannheim), Zvonimir Zivic (Spfr. Schwäbisch Hall), Sven Ullrich (Junioren 1. FC Heidenheim), Alexander Fuchs (Junio-ren SGS Großaspach), Berkan Yürükoglu (eigene Ju-nioren).

**Abgänge:** Moritz Welz, Marius Kunde (beide FSV 08 Bissingen), Serdal Kocak (Spfr. Schwäbisch Hall), Nik-las Pollex (SV Stuttgarter Kickers II), Patrick Lämmle (1. FC Normannia Gmünd), Fabio Morello (VfB Ne-ckarrems), Henning Bortel, Simon Wagner, Shaban Is-mali, Demir Januzi, Ulas Saglam, Savino Marotta (bei allen Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Alexander Fuchs, Sven Ullrich; **Abwehr:** Sebastian Bortel, Tobias Fausel, Thomas Gentner, Christian Heinrich, David Kienast, Marco Pischorn, Ty-ron Reyinger, Denis Zagaria; **Mittelfeld:** Michael Deut-sche, Marcel Ivanusa, Filip Milisic, Shaibu Oubeyapwa, Charalambos Parharidis, Mahir Savranioğlu, Sven Schimmel, Serdal Tewelde; **Angriff:** Spetim Muzliu-kaj, Marcel Sökler, Berkan Yürükoglu, Zvonimir Zivic.

**Trainer:** Ramon Gehrmann (B-Junioren Karlsruher SC) für Marcus Wenninger (nun wieder A-Junioren-trainer im Verein).

**Spielstätte:** Wasenstadion (Talstraße 17, 71691 Frei-berg am Neckar).

**Saisonziel:** Wiederaufstieg (Platzierung in der vergan-genen Saison: 15. Oberliga).

**Meisterschaftstipp:** TSV Essingen, TSV Ilshofen.

## Spfr. Schwäbisch Hall

**Zugänge:** Andreas Grimmer (TSG Backnang), Basri Tiryaki, Mert Sipahi (beide TSV Ilshofen), Serdal Ko-cak (SGV Freiberg), Abdulsamed Akin (VfB Neckar-rems), Julian Glassl (SV Oberrot), Simon Glück (Junio-ren FSV Hollenbach), Jonas Düll (Junioren 1. FC Hei-denheim), Thomas Wagner (eigene Junioren).

**Abgänge:** Dennis Ruiz-Maille (Trainer FC Sülzbach), Eugen Frescher (TSV Hesselatal), Christian Baumann (TSV Ilshofen), Alin Ladaru (Aramäer Heilbronn), Til-man Naundorf (nun sportlicher Leiter im Verein), Zvo-nimir Zivic (SGV Freiberg), Josip Bilavicc (Kroatien), Alessandro Reinecke (Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Marco Ammon, Julian Glassl, Jonas Wieszt; **Abwehr:** Sven Blumenstock, Jannik Dannnhäu-ßer, Jonas Düll, Simon Glück, Ali Gökdemir, Matthias Haag, Joshua Voigt, Thomas Wagner; **Mittelfeld:** Ab-dulsamed Akin, Andreas Grimmer, Bastian Joas, Do-minik Schäfer, Siegfried Waldbüßer, Max Wanner, Phi-lipp Wolf, Adam Wilczynski, Lamar Yarbrough; **An-griff:** Serdal Kocak, Kevin Lehanka, Mert Sipahi, Basri Tiryaki.

**Trainer:** Thorsten Schiff (seit Juli 2009).

**Spielstätte:** Optima-Sportpark (Spitalmühlenstraße 28, 74523 Schwäbisch Hall).

**Saisonziel:** dritter Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 8.).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg.

### VfB Neckarrems

**Zugänge:** Savino Marotta (SGV Freiberg), Lars Ruckh (1. Göppinger SV), Tim Scheuerle (FSV 08 Bissingen), Zeljko Babic (SV Fellbach), Schauki Djelassi (SC Stammheim), Hiroaki Kawama (Kagoshima United/ Japan), Maximilian Graf (GSV Hemmingen), Daniel Spiegelhalter (FC Freiburg-St. Georgen), Ron Zäch (Junioren SG Sonnenhof Großaspach), Fabio Morello (Junioren SGV Freiberg).

**Abgänge:** Ali Cetin (Türkspor Stuttgart), Samed Akin (Spfr. Schwäbisch Hall), George Kum (TSV Schwaik-heim), Tom Reichert, Bilal Salameh (beide FV Ingers-heim), Daniel Reiser (SV Fellbach), Marvin Schmid (TSG Backnang), Andreas Schwintjes (Spielertrainer FSV Weiler zum Stein), André Rau (Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Hiroaki Kawama, Luis Miguel Rodrigues Loucao; **Abwehr:** Georg Dis, Schauki Djelassi, Gabriel Fota, Sven Franzen, Marcel Friz, Michel Schäfer, Daniel Stölzel, Patrick Tichy; **Mittelfeld:** Luigi Ancona, Zeljko Babic, Eugenio Del Genio, Micha-Colin Läubin, Fabio Morello, Julian Neef, Tim Scheuerle, Asilhan Yıldiz, Ron Zäch; **Angriff:** Tahir Bahadir, Maximilian Graf, Sa-vino Marotta, Lars Ruckh, Daniel Spiegelhalter.

**Trainer:** Markus Koch (seit April 2005).

**Spielstätte:** Stadion am Hummelberg (Hummel-berg 4, 71686 Remseck-Neckarrems).

**Saisonziel:** ein einstelliger Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 4.).

**Meisterschaftstipp:** TSV Essingen, TSV Ilshofen.

### TSV Ilshofen

**Zugänge:** Christian Baumann (Spfr. Schwäbisch Hall), Karel Basco Nowak, Daniel Schmelzle, Maximilian Ge-bert (alle FSV Hollenbach), Ramazan Kandazoglu (Neckarsulmer SU), Andrey Nagumanov (TSV Crails-heim), Sebastian Rief (Spvgg Ludwigsburg), Denis Is-trefaj (Junioren 1. FC Heidenheim), Arthur Ebert, Lu-kas Lindner, Dennis Maric (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Marc Wagemann, Medet Gökdemir (beide TSV Crailsheim), Johannes Haberlandt, Julian Riedl (beide TSV Gerabronn), Mert Sipahi, Basri Tiryaki (beide Spfr. Schwäbisch Hall), Wolfgang Guja (pau-siert), Raul Crisan (FV/DJK Burgoberbach), Patrick Frey (Karriereende), Heiko Kandler (SV Ornbau), Jo-chen Bartholomä (TSV Schwaikheim), Fabian Halder, Jonas Halder (beide eigene zweite Mannschaft), Tim Gondek (Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Arthur Ebert, Jürgen Groß, Karel Basco Nowak; **Abwehr:** Christian Baumann, Jannis Gehring, Dennis Maric, Daniel Schmelzle, Thomas Wenzel, Si-mon Wilske; **Mittelfeld:** Maximilian Gebert, Denis Is-trefaj, Ramazan Kandazoglu, Ralf Kettemann, Lukas Lienert, Florian Maas, Andrey Nagumanov, Sebastian Rief, Paul Weber; **Angriff:** Volkan Demir, Tamas Her-baly, Benjamin Kırz, Lukas Lindner, Dominik Rumm!er, Marc Schäfer, Michele Varallo.

**Trainer:** Ralf Kettemann (Spielertrainer seit Juli 2011) und Petar Kosturkov (Frauen TSV Crailsheim) – Letz-terer für Wölgang Guja (pausiert).

**Spielstätte:** Aspacher Straße, 74532 Ilshofen.

**Saisonziel:** oben mitspielen (Platzierung in der ver-gangenen Saison: 6.).

**Meistertipp:** Freiberg, Essingen, Schwäbisch Hall.

## FC Wangen

**Zugänge:** Pirmin Barensteiner (SV Amtzell), Julian Hinkel, Simon Wetzel (beide FV Ravensburg), Luis Metzzen, Muhammed Furkan Ata (beide TSV Berg), Armin Rist (SV Maierhöfen/Grünenbach), Petko Mar-tinovic (Diepoldsau-Schmitter), Robert Magos (FC Is-ny), Armin Küchle, Thomas Maas (beide SG Kißlegg).

**Abgänge:** Burak Altas, Tolga Korkmaz (beide FC Isny), André Bauer (FV Ravensburg II), René Ciantanni (SV Beuren), Fabian Doubek, Daniel Wellmann (beide SV Heimstetten), Hermann Ermisch (SG Kißlegg), Ale-xander Späth (SV Beuren), Manuel Raaf (Fußballpau-se), Josip Diketa (Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Pirmin Barensteiner, Moritz Birker, Julian Hinkel; **Abwehr:** Kaan Basar, Holger Birk, Muhammed Furkan Ata, Kürsat Gençtürk, Simon Gries, Florian Knapp, Petko Martinovic, Luis Metzzen, Armin Rist;

**Mittelfeld:** Peter Giraud, Okan Housein, Yannik Huber, Armin Küchle, Simon Lang, Robert Magos, Alexandros Nikolaidis, Franz Rädler, Simon Wetzel; **Angriff:** Pat-rick Fährnick, Sergen Leyla, Thomas Maas, Alexander Metzler, Mario Vila Boa.

**Trainer:** Florian Meffert (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Allgäustadion (Liebigstraße 6, 88239 Wangen im Allgäu).

**Saisonziel:** ein einstelliger Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Landesliga, Staffel 4).

**Meisterschaftstipp:** SGV Freiberg, TSV Berg.

#### DIE TORSCHÜTZENKÖNIGE

| Saison | Spieler                             | Verein | Trefferzahl |
|--------|-------------------------------------|--------|-------------|
| 96/97  | Jörg Wolff (VfR Heilbronn)          |        | 22          |
| 97/98  | Giuseppe Carnevale (Sindelfingen)   |        | 22          |
| 98/99  | Sven Trouerbach (Heidenheimer SB)   |        | 22          |
| 99/00  | Miguel Magarinos (Stgt. Kickers II) |        | 20          |
|        | Senol Yazici (SV Fellbach)          |        | 20          |
| 00/01  | Darko Saveski (FC Victoria Gmünd)   |        | 18          |
| 01/02  | Joseph Fameyeh (TSV Crailsheim)     |        | 25          |
| 02/03  | Joseph Fameyeh (TSV Crailsheim)     |        | 26          |
| 03/04  | Dragan Paljic (Olympia Laupheim)    |        | 20          |
| 04/05  | Christian Braun (FC Wangen)         |        | 22          |
| 05/06  | Andreas Kocijan (TSF Ditzingen)     |        | 23          |
| 06/07  | Marco Grüttner (Schwieberdingen)    |        | 24          |
| 07/08  | Bernd Eckhardt (SV Bonlanden)       |        | 23          |
| 08/09  | Bernd Eckhardt (SV Bonlanden)       |        | 3           |
| 09/10  | Joseph Fameyeh (FSV Hollenbach)     |        | 18          |
| 10/11  | Omar Jatta (FV Ravensburg)          |        | 3           |
| 11/12  | Daniel Di Leo (FV Ravensburg)       |        | 2           |
| 12/13  | Lars Ruckh (1. Göppinger SV)        |        | 2           |
| 13/14  | Serdal Kocak (Spr. Schwäbisch Hall) |        | 2           |
| 14/15  | Marian Asch (FSV 08 Bissingen)      |        | 2           |
| 15/16  | Mario Arnt (TSG Backnang)           |        | 19          |
|        | Tarik Serour (1. FC Heiningen)      |        | 19          |



Zahlen und Daten

Der Kader

| Name          | geboren     | im Kader seit |
|---------------|-------------|---------------|
| <b>Tor</b>    |             |               |
| Valentin Haug | 18. 3. 1987 | 7/2010        |
| Fabian Hieber | 25. 3. 1990 | 7/2015        |
| Michael Kraus | 8. 9. 1988  | 1/2016        |

|                            |             |        |
|----------------------------|-------------|--------|
| <b>Abwehr</b>              |             |        |
| Giuseppe Di Leone          | 9. 1. 1989  | 7/2016 |
| Emre Göcer                 | 11. 8. 1996 | 7/2015 |
| Lukas Haselmaier           | 18. 3. 1992 | 9/2012 |
| Vojislav Jovanovic         | 22. 3. 1994 | 7/2016 |
| Mark Kranjc                | 25. 3. 1992 | 7/2016 |
| Denis Kühnle               | 30. 7. 1993 | 7/2013 |
| Theofilaktos Spiridopoulos | 24. 5. 1995 | 7/2014 |
| Dennis Zschorsch           | 1. 8. 1990  | 7/2013 |

|                      |              |        |
|----------------------|--------------|--------|
| <b>Mittelfeld</b>    |              |        |
| Marc Elsaßer         | 15. 8. 1983  | 7/2013 |
| Dennis Garcia-Franco | 21. 12. 1986 | 7/2012 |
| David Hertel         | 23. 7. 1990  | 7/2011 |
| Simon Lechleitner    | 26. 10. 1996 | 7/2016 |
| Antonino Rizzo       | 11. 9. 1988  | 1/2009 |
| Duje Tokic           | 22. 1. 1994  | 7/2016 |
| Philipp Widmayer     | 3. 9. 1997   | 7/2016 |

|                    |             |        |
|--------------------|-------------|--------|
| <b>Angriff</b>     |             |        |
| Meksud Colic       | 14. 4. 1992 | 7/2014 |
| Maximilian Knödler | 9. 6. 1992  | 7/2016 |
| Max Knoll          | 23. 3. 1990 | 7/2015 |
| Nils Schaller      | 25. 1. 1991 | 7/2012 |

Die Bilanz

| Saison | Platzierung      | Trainer                    | Punkte |
|--------|------------------|----------------------------|--------|
| 94/95  | 1. Bezirksliga   | Schmeil                    | 75     |
| 95/96  | 4. Landesliga    | Schmeil                    | 48     |
| 96/97  | 3. Landesliga    | Schmeil/Kurbos             | 53     |
| 97/98  | 13. Landesliga   | Kurbos/Voise               | 31     |
| 98/99  | 1. Bezirksliga   | Voise                      | 66     |
| 99/00  | 5. Landesliga    | Voise                      | 47     |
| 00/01  | 15. Landesliga   | Voise/Fuhrmann             | 26     |
| 01/02  | 1. Bezirksliga   | Stadtmüller                | 70     |
| 02/03  | 9. Landesliga    | Stadtmüller/Fuhrmann/Voise | 41     |
| 03/04  | 7. Landesliga    | Voise                      | 45     |
| 04/05  | 2. Landesliga    | Fuhrmann                   | 58     |
| 05/06  | 8. Landesliga    | Fuhrmann                   | 44     |
| 06/07  | 4. Landesliga    | Fuhrmann                   | 52     |
| 07/08  | 3. Landesliga    | Fuhrmann                   | 67     |
| 08/09  | 1. Landesliga    | Fuhrmann                   | 68     |
| 09/10  | 7. Verbandsliga  | Fuhrmann                   | 47     |
| 10/11  | 12. Verbandsliga | Fuhrmann                   | 33     |
| 11/12  | 5. Landesliga    | Fuhrmann                   | 55     |
| 12/13  | 10. Landesliga   | Baric/Cibic/Kalic          | 46     |
| 13/14  | 7. Landesliga    | Kalic                      | 48     |
| 14/15  | 4. Landesliga    | Kalic                      | 59     |
| 15/16  | 10. Landesliga   | Kalic                      | 37     |

Die Termine

|        |     |                     |     |        |
|--------|-----|---------------------|-----|--------|
| 14.8.  | (A) | TSV Bad Boll        | (H) | 19.11. |
| 20.8.  | (H) | TSV Weilheim        | (A) | 27.11. |
| 26.8.  | (A) | 1. FC Heiningen     | (H) | 5.3.   |
| 31.8.  | (H) | SC Geislingen       | (A) | 11.3.  |
| 3.9.   | (A) | Spfr. Dorfmerkingen | (H) | 19.3.  |
| 11.9.  | (H) | TSV Blaustein       | (A) | 26.3.  |
| 18.9.  | (A) | TSGV Waldstetten    | (H) | 2.4.   |
| 25.9.  | (H) | SV Ebersbach        | (A) | 9.4.   |
| 3.10.  | (A) | TSV Köngen          | (H) | 23.4.  |
| 9.10.  | (H) | TSG Hofherrnweiler  | (A) | 30.4.  |
| 14.10. | (A) | FV 09 Nürtingen     | (H) | 7.5.   |
| 23.10. | (H) | 1. FC Eislingen     | (A) | 13.5.  |
| 30.10. | (A) | TSV Weilmordorf     | (H) | 21.5.  |
| 6.11.  | (H) | TSV Neu-Ulm         | (A) | 27.5.  |
| 13.11. | (A) | SG Bettringen       | (H) | 3.6.   |

(H) = Heimspiel, (A) = Auswärtsspiel

AUFSTIEG/ABSTIEG

**Aufstieg** Der Meister steigt direkt in die Verbandsliga auf. Der Vizemeister spielt in der Relegation um den Aufstieg. Dabei ermitteln in den ersten beiden Runden am 7. und 11. Juni 2017 die Zweiten der vier Landesliga-Staffeln einen Qualifikanten, der dann in der finalen dritten Runde am 18. Juni auf den letzten Nicht-direktaufsteiger aus der Verbandsliga trifft. Seit Einführung der Relegation zur Saison 2003/2004 hat sich nur dreimal der Verbandsligist durchgesetzt, sechsmal siegte der Endspielgegner aus der Landesliga, viermal wurde das Duell hinfällig. Aus der Staffel 2 schafften lediglich zwei Anwärter über die Zusatzschicht den Sprung nach oben: 2007 der 1. FC Frickenhausen und 2009 der 1. Göppinger SV. Zuletzt, im Juni, war für den TSV Bad Boll bereits in der ersten Runde Schluss.

**Abstieg** Drei bis theoretisch fünf Mannschaften steigen direkt ab. Drei, wenn aus der übergeordneten Verbandsliga kein Team aus dem Einzugsgebiet der Landesliga-Staffel 2 direkt abstiegt (Essingen, Normannia Gmünd, Calcio). Vier, wenn eines oder zwei der genannten Teams direkt abstiegen. Entsprechend spielt der Tabellendreizehnte, -zwölfte oder -elfte in der Relegation gegen den Abstieg. In dieser trifft er am 18. Juni an einem Ort in seinem Bezirk auf den Gewinner der beiden vorherigen Runden, in denen sich die Vizemeister der Bezirksligen Stuttgart, Neckar/Fils, Donau/ Iller und Kocher/Rems gegenüberstehen. frs

Der Auftrag: müde Männer munter machen

**TV Echterdingen** Nach der verkorksten vergangenen Saison hat der Filderclub einen Umbruch eingeleitet. Wichtigste Figur bei der Renovierung ist der neue Trainer Mario Estasi. *Von Franz Stettmer*

An einen seiner ersten Gedanken als neuer Trainer des TV Echterdingen erinnert sich Mario Estasi noch ganz genau. „Oh Gott, oh Gott, wie fängt das denn an.“ So sei es ihm durch den Kopf geschossen und ihm „schon das Grauen gekommen“. Derartiges, das habe er noch auf keiner seiner Stationen erlebt.

Was war passiert? Eigentlich hatte Estasi sich in einem ersten Testspiel entspannt zu Gemüte führen wollen, was seine ihm anvertraute Mannschaft so auf dem Kasten hat. Stattdessen musste er mit ansehen, wie der Neuzugang Duje Tokic nach einem Pressschlag schreiend zu Boden ging – später wurde ein Wadenbeinbruch festgestellt. Doch damit nicht genug: der nächste schwer Lidierte folgte prompt. Auch für den Torjäger Nils Schaller endete der Nachmittag im Krankenhaus. Die Diagnose bei ihm: ein Bänderriss.

Nicht nur Estasi, sondern auch den anderen Echterdinger Verantwortlichen hat es damit gleich zwei gehörige Schrecken in die Glieder gejagt, verbunden mit einem bangen Ächzen: Geht es also gerade so weiter wie bisher? Fügt sich der einen soeben erst mühsam überstandenen Leidsaison etwa sogleich die nächste an?

Nun, so bitter die beiden Begebenheiten sind – an der gelb-schwarzen Aufbruchstimmung haben sie nichts geändert. Mit einem zunehmenden Stirnrunzeln hatten der Fußballchef Philipp Wunsch und dessen Mitstreiter in der vergangenen Saison die Darbietungen ihrer ursprünglich so hoch eingeschätzten kickenden Belegschaft verfolgt. Schon deutlich vor dem Zitterfinale, in wel-

chem das Team dann gar nur um Haaresbreite den sportlichen GAU namens Abstieg verhinderte, war in ihnen ein Entschluss gereift. „Uns war klar, dass wir Spieler austauschen müssen, um wieder Leben reinzubringen“, sagt Wunsch.

Gesagt, getan. Hinweggespült hat die große Welle der Renovierung zum einen elf Akteure des bisherigen Kaders, zum anderen zuletzt auch noch den Coach Aleksandar Kalic, der nach einer dreieinhalbjährigen Amtszeit gehen musste.

Derjenige, der an seiner Stelle müde Männer wieder munter machen soll, ist Estasi. Dessen Auftrag lautet: Neuaufbau. Mit frischem Wind und frischen Ideen, so die Hoffnungen im Verein, möge der Einsteiger wieder einen Funken überspringen lassen

Mario Estasi, neuer Trainer des TV Echterdingen

auf ein zuletzt in murrender Tristesse versunkenes Publikum. „Unser Spiel war oft nicht schön anzuschauen“, konstatiert Wunsch, „Ziel muss es sein, dass wir uns fußballerisch verbessern.“ Und wie Musik mag es treuen Fans in den Ohren klingen, wenn Estasi ergänzt: „Wir wollen versuchen, mehr zu glänzen.“ Die bisherige Echterdinger Aufttrittsweise mit vielen weit geschlagenen Bällen und Zweikampflastigkeit sei nicht so sein Ding. In der Vorbereitung hat der Coach den Schwerpunkt auf ein Pass- und Kombinationsspiel gelegt.

Unterstrichen hat er dabei bereits seinen Ruf, auf junge, hungrige Talente zu bauen. Als Gewinner der Anlaufphase für die neue Saison dür-

fen sich just zwei Grünschnäbel fühlen. Die 19-Jährigen Emre Göcer und Simon Lechleitner haben, wie es aussieht, den Sprung unter die ersten Elf geschafft – der eine in der Abwehrzentrale, der andere im defensiven Mittelfeld. Zwei weitere Neue außer Lechleitner sollten ebenso auf Anhieb Verstärkungen mit Stammsplatzaussicht sein: der nach einer längeren Verletzungspause in die Goldäcker zurückgekehrte Linksverteidiger Giuseppe Di Leone sowie Maximilian Knödler. Jener, ein laut Estasi „körperlich robuster Spieler, der weiß, wo das Tor steht“, könnte in dem vom Trainer bevorzugten 4-2-3-1-System die Spitze bilden.

Insgesamt stehen sieben Zugänge im Echterdinger Aufgebot. Ein gefühlter achter ist Meksud Colic. Der Angreifer fehlte wegen diverser Blessuren während fast der kompletten vorigen Punktserie. Ob ein tatsächlicher achter hinzukommt, wird sich bis Transferschluss Ende des Monats weisen. Nicht Nein sagen würde der Verein, liefe ihm noch ein kreativer Kopf für die Zehnerposition über den Weg, wie Wunsch es nennt. Gesucht: ein Spielmacher. Der

DER TRAINER

**Mario Estasi** ist am 27. Oktober 1973 in Stuttgart geboren. Seine Eltern waren ein paar Jahre zuvor aus Italien nach Deutschland gekommen. Mit dem Kicken begann Estasi, der sich selbst als italienischen Schwaben bezeichnet, beim TSV Musberg. Ebenfalls in der Ju-

gend spielte er beim TV Echterdingen und VfL Sindelfingen. Als Aktivstationen folgten der VfL Kirchheim, die TSF Ditzingen, der VfL Heilbronn, die SV Böblingen, Calcio Leinfelden-Echterdingen und erneut Böblingen. Für Ditzingen bestritt Estasi 52 Partien in der Regionalliga, damals noch die dritt-

höchste deutsche Klasse. Seine bislang prägendste Zeit hatte er jedoch in Böblingen, wo er insgesamt zwölf Jahre tätig war: als Spieler, spielender Co-Trainer und dann als Trainer. Größter Erfolg in dieser Ära war der Verbandsliga-Aufstieg 2011 mit Estasi als Coach. In der vergangenen Saison schloss sich ein Engagement bei den Young Boys Reutlingen an.

Estasi ist im Besitz der A-Lizenz. Er ist verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter (14 und elf Jahre) und wohnt in Schönaich. Als Fußballfan hält er es mit dem VfB Stuttgart und dem SSC Neapel. Beruflich arbeitet er als Vertriebsingenieur in einer Maschinenbaufirma. frs



Die neuen Gesichter beim TV Echterdingen. Oben von links: der Trainer Mario Estasi, Philipp Widmayer, Giuseppe Di Leone, Duje Tokic und der Co-Trainer Ingo Ramljak. Unten von links: Maximilian Knödler, Simon Lechleitner, Mark Kranjc und Vojislav Jovanovic. Foto: Günter Bergmann

Der Favorit will nicht Favorit sein

**Lage der Liga** Bei den Meistertipps führt der Verbandsliga-Absteiger Heiningen. Doch die Konkurrenz ist groß. *Von Franz Stettmer*

So, so, seine Mannschaft ist nach Einschätzung der Konkurrenz also der Meisterschaftsfavorit. Dann mal herzlichen Dank. Anfangen kann Tobias Flitsch damit offensichtlich eher wenig, sind doch gerade er und seine Kicker gebrannte Kinder, was Vorschusslorbeeren anbelangt. Gerade einmal zwölf Monate ist es her, als ihnen ebenfalls eine glänzende Rolle zugetraut wurde, seinerzeit als frisch gebackener Meister und Aufsteiger in der Verbandsliga. Der damalige Tenor lautete: Klassenverbleib? Für dieses topbesetzte Team sicher kein Problem. Gekommen ist es dann aber ganz anders.

Vor der am Wochenende beginnenden neuen Runde gilt für die Heinger: willkommen zurück auf altem Terrain. Die Realität heißt wieder Landesliga. „Wir wissen nicht, wo wir stehen“, sagt Flitsch und verweist auf 16 Spieler, die den Verein verlassen haben. Allein deshalb werde es „erst einmal eine harte Nuss“. Gegangen sind unter anderen die jeweiligen Torschützenkönige des Clubs aus den drei vergangenen Spielzeiten, Franco Petruso und Tarik Serour. Im Gegenzug freilich haben Flitsch

und seine Mitstreiter auch 13 neue Kräfte geholt, darunter einige in der Staffel bewährte Figuren.

Für die anderen ist das Ensemble aus dem Landkreis Göppingen damit eben immer noch stark genug, um als Titelanwärter Nummer eins ins Rennen zu gehen. In einer Umfrage unserer Zeitung bei den Mannschaftsverantwortlichen haben unter der Rubrik „Meistertipp“ elf von 16 den Namen Heiningen vermerkt. Möglich waren allerdings mehrere Nennungen. Hoch im

Der 1. Spieltag

**Samstag, 13. August**  
Spfr. Dorfmerkingen - 1. FC Eislingen 15.30 Uhr  
SG Geislingen - TSV Weilmordorf 17.00 Uhr

**Sonntag, 14. August**  
TSGV Waldstetten - TSG Hofherrnweiler 15.00 Uhr  
TSV Blaustein - FV 09 Nürtingen 15.00 Uhr  
TSV Weilheim - SG Bettringen 15.00 Uhr  
SV Ebersbach - TSV Köngen 15.00 Uhr  
1. FC Heiningen - TSV Neu-Ulm 15.30 Uhr  
TSV Bad Boll - TV Echterdingen 17.00 Uhr



Favorit mit seinem Team: der Heinger Trainer Tobias Flitsch. Foto: Archiv Baumann

DIE TORSCHÜTZENKÖNIGE

Bei seinem vorherigen Verein SC Geislingen lediglich noch Mitläufer, bei seinem neuen Club TSV Bad Boll plötzlich Ballermann vom Dienst – so hat es Daniel Zuljevic in der vergangenen Saison überraschend zum Torschützenkönig gebracht. Ob der 30-Jährige seinen Lauf in der anstehenden Runde fortsetzen kann? Nachfolgend eine Übersicht über die treffsichersten Akteure der Landesliga-Staffel 2 in den Spielzeiten seit 1995.

| Saison | Spieler                            | Verein | Trefferzahl |
|--------|------------------------------------|--------|-------------|
| 95/96  | Klaus Kattenberg (TV Echterdingen) |        | 16          |
| 96/97  | Manfred Porubek (Spvgg Stgt.-Ost)  |        | 19          |
| 97/98  | Oliver Stegmayer (Heidenheimer SB) |        | 35          |
| 98/99  | Alexander Raaf (Victoria Gmünd)    |        | 26          |
| 99/00  | Christian Seebor (FV Zuffenhausen) |        | 27          |
| 00/01  | Vilson Bibaj (SC Geislingen)       |        | 24          |
| 01/02  | Alexander Raaf (Normannia Gmünd)   |        | 21          |
| 02/03  | Denis Krcmar (SC Echterdingen)     |        | 27          |
| 03/04  | Denis Krcmar (Calcio Leinf.-Echt.) |        | 30          |
| 04/05  | Willi Schuster (1. FC Eislingen)   |        | 33          |
| 05/06  | Antonio Tunjic (TSV Köngen)        |        | 26          |
| 06/07  | Michael Dast (1. FC Frickenhausen) |        | 30          |
| 07/08  | Lukasz Majowski (GSV Dürnaun)      |        | 34          |
| 08/09  | Lukasz Majowski (GSV Dürnaun)      |        | 26          |
| 09/10  | Patrick Kölle (TSV Bad Boll)       |        | 23          |
| 10/11  | Uederson Guimaraes (Dorfmerkingen) |        | 18          |
| 11/12  | Tarik Serour (SV Ebersbach)        |        | 33          |
| 12/13  | Stanislaus Bergheim (VfR Aalen II) |        | 21          |
| 13/14  | Franco Petruso (1. FC Heiningen)   |        | 35          |
| 14/15  | Franco Petruso (1. FC Heiningen)   |        | 32          |
| 15/16  | Daniel Zuljevic (TSV Bad Boll)     |        | 26          |







# „Dann können wir die Kreisliga gleich dicht machen“

**Interview** Harald Müller, der Vorsitzende des Fußballbezirks Stuttgart, zu den brisanten Themen vor der neuen Saison.

Mehrere bittere Abstiege haben die vergangene Saison für den Stuttgarter Fußball gekennzeichnet. Das ging auch am Bezirksvorsitzenden Harald Müller nicht spurlos vorbei. Doch diesmal werde alles besser, sagt er im Interview. Obendrein verrät er, warum er die heiß diskutierte mögliche Einführung einer Bezirksoberliga für keine gute Idee hält und wie es um sein angeknackst erscheinendes Verhältnis zu einem Amtskollegen steht.

*Herr Müller, die neue Saison steht vor der Tür. Da stellt sich die Frage: haben Sie die alte überhaupt schon verdaut?*

Schwer. Von oben runter hatten wir noch nie so viele Absteiger, fünf von den acht klassenhöchsten Mannschaften. Vorneweg unsere Aushängeschilder VfB und Kickers und zwei aus der Landesliga; das war schon heftig. Und beinahe hätte es sogar noch einen dritten in der Landesliga erwischt. Aber jetzt beginnt die neue Saison. Am 1. Juli war Deadline. Wir schauen nach vorn.

*Immerhin haben Sie mit Calcio Leinfelden-Echterdingen einen Aufsteiger in die Verbandsliga. Wie wird die Mannschaft in der kommenden Saison auftreten?*

Diszipliniert, glaube ich. Wenn die Mannschaft mit ihrem Trainer Cataldo Diletto

„Wenn wir nicht reagieren, bekommen wir irgendwann Probleme mit dem Wettbewerb.“

Harald Müller zur schwindenden Mannschaftszahl

das umsetzt, wird sie eine gute Rolle spielen. In Anlehnung an Stuttgart 21 habe ich Calcio „oben bleiben“ als Motto mitgegeben. Das Gleiche gilt im Übrigen auch für den TSV Weilimdorf als Aufsteiger in der Landesliga.

*Sie hatten die vergangene Spielzeit zur „Saison der Integration“ erklärt. Da ging es unter anderem darum, dass jeder Verein eine Heimat haben sollte. Wie fällt Ihr Fazit aus?*

Die Wirklichkeit durch die Flüchtlingskrise hat uns eingeholt. Das war, als wir das Motto ausgerufen haben, so gar nicht absehbar gewesen. Aber wir haben einiges getan, unterstützt vom DFB und der Egidius-Braun-Stiftung. Sechs Vereine aus dem Bezirk in direkter Nachbarschaft zu Flüchtlingsunterkünften haben 500-Euro-Gutscheine als Stützhilfe für integrative Maßnahmen erhalten. Die anderen Clubs waren genauso gefordert und sind es weiterhin. Was dagegen die Heimstätten anbelangt: da arbeiten wir noch dran.



Klartext statt Wischiwaschi: der Stuttgarter Bezirkschef Harald Müller.

Foto: Günter Bergmann

*Was ist das größere Thema: die Integration der Flüchtlinge oder die Suche nach Heimstätten für Vereine, die keinen eigenen Platz haben?*

Bei den Geflüchteten sehe ich für uns überhaupt kein Problem. Fußball ist die internationale Sprache, da klappt die Integration. Das größere Problem ist die Suche nach einer Heimstätte für alle. Ich kann natürlich keinen Verein gründen und dann sagen: so, liebe Stadt oder Gemeinde, jetzt hilf mir mal! Ich muss mir vorher überlegen, wo ich spiele. Auch einige bestehende Vereine werden sich Gedanken machen müssen, wie ihre Zukunft aussieht, bevor sie nicht mehr bestehen können. Da muss die große Familie Fußball zusammenhalten und die Chance für Kooperationen wahrnehmen.

*Beim Gedanken an Kooperationen mit Nachbarvereinen dürfte so mancher Traditionalist reflexartig zusammenzucken.*

Die Schwelle ist nach wie vor hoch. Aber der Realität durch den demografischen Wandel müssen wir uns alle stellen. Stillstand ist Rückschritt. Wer sich keine Gedanken darüber macht, wo sein Verein in

fünf bis zehn Jahren steht, macht etwas verkehrt.

*Wie hat sich die Zahl der gemeldeten Mannschaften entwickelt?*

Es ist überall zu spüren, wie sich der Fußball verändert. Wir müssen für unsere Sportart stärker werben; das sage ich seit Jahren. Das ist kein Selbstläufer mehr. In Stuttgart haben wir in dieser Saison fünf aktive Mannschaften weniger im Spielbetrieb. Wenn wir nicht reagieren, bekommen wir irgendwann Probleme mit dem Wettbewerb, den wir nur aufrechterhalten können, wenn wir eine entsprechende Anzahl an Mannschaften haben. Also müssen wir uns irgendwann überlegen, wie wir wieder einen Zuwachs bekommen und ob wir innerhalb des Verbands vielleicht Bezirke verändern müssen. Der eine oder andere Kollege von mir ist da etwas nervöser, ich sehe das relativ gelassen.

*Eine Lenkungsgruppe im Auftrag des Württembergischen Fußballverbandes macht sich derzeit Gedanken über eine mögliche Strukturreform der Spielklassen. Dabei steht auch die Einführung von Bezirksoberligen im*

*Rahmen des sogenannten 1-3-9-Modells zur Debatte. Das hat für einiges Aufsehen gesorgt. Wie stehen sie zu dem Vorschlag?*

Das Modell ist eines von aktuell zwölf, die zur Diskussion stehen. Das zeigt schon, dass sich viele Menschen viele Gedanken zu dem Thema machen. Wenn man sich das 1-3-9-Modell genauer anschaut, kann eigentlich keiner dafür sein. Wir hätten eine Verbandsliga, drei Landesligen und neun Bezirksoberligen. Die beiden momentan größten Bezirke Enz/Murr und Neckar/Fils hätten eine eigene Bezirksoberliga, von den übrigen 14 Bezirken würden jeweils zwei zusammenspielen.

*Was spräche dagegen?*

Es widerspräche völlig unseren Satzungsgrundsätzen der Integrität, Loyalität, Solidarität und Fairness, wenn zwei bevorzugt werden und der Rest gucken muss, wo er bleibt. Eine weitere Spielklasse, wie auch immer sie heißt, würde außerdem die Basis schwächen. Dann können wir die Kreisliga gleich dicht machen. Die Bayern haben ihre Bezirksoberliga gerade abgeschafft – und wir sollen sie einführen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass es dafür eine Mehrheit gibt.

*Was schwebt ihnen stattdessen vor?*

Unter den gegebenen Umständen haben wir die optimale Spielklassenstruktur. Die Bezirksvorsitzenden müssten nun als Vorreiter auftreten und sich über eine mögliche Reform der Bezirksstruktur austauschen. Das würde voraussetzen, dass wir uns weitestgehend einig sind. Davon sind wir noch weit entfernt, aber das ist nicht schlimm. Wir machen nichts anderes als eine Evaluation. Wichtig ist, dass wir in der Diskussion bleiben und unser System von Zeit zu Zeit hinterfragen.

*Speziell Ihr Verhältnis zu Ihrem Amtskollegen Karl Stradinger aus dem Bezirk Neckar/Fils schien zuletzt ziemlich strapaziert.*

Der Kollege ist ein lieber, netter Kerl, der nach seinem Bezirk schaut und manchmal ein bisschen zu sehr poltert. Offene Fragen über die Presse auszutragen, ist aber nicht mein Stil.

„Der Kollege ist ein lieber, netter Kerl, der manchmal ein bisschen zu sehr poltert.“

Harald Müller über sein Pendant im Bezirk Neckar/Fils

*Er hat Ihnen in der Presse vorgeworfen, Sie würden den TSV Harthausen und den TSV Sielmingen von ihm abwerben wollen.*

Das sind tatsächlich zwei Sonderfälle, weil die Jugend bei uns im Bezirk spielt und die Aktiven in Neckar/Fils. Also kann von abwerben überhaupt keine Rede sein. Ich wollte 2015 ergebnisoffen mit den Vereinen und Karl Stradinger darüber diskutieren, wie wir damit umgehen. Es gab vorab ein gutes Gespräch mit Karl Stradinger, ein Gespräch mit den Vereinen kam leider nicht zustande. In diesem Jahr kam der TSV Sielmingen von sich aus mit dem Wunsch auf mich zu, wie alle Filderstädter Clubs in unserem Bezirk zu spielen. Karl Stradinger hat das abgelehnt, weil die Saisonvorbereitung zu weit fortgeschritten sei. Das fand ich nicht so gut. Aber okay, damit war die Sache für mich erledigt. Alle anderen Dinge werden wir intern in einem persönlichen Gespräch miteinander klären, wie es in einer guten Mannschaft üblich ist.

*Dann dürfen Sie jetzt abschließend noch einen Wunsch für die neue Saison äußern. Im vergangenen Jahr lautete der: mehr Mannschaften in höheren Klassen.*

Der Wunsch nach möglichst vielen Aufstiege, damit wir oben wieder besser vertreten sind, besteht natürlich immer. Der Stuttgarter Relegant von der Bezirks- in die Landesliga könnte es zum Beispiel auch mal wieder schaffen. Und dann ist da noch mein Verein, der TB Untertürkheim. Der hat, solange ich lebe, nie ganz unten gespielt. In meinem Geburtsjahr ist er von dort aufgestiegen. Jetzt hat es ihn auch erwischt. Aber das wird wieder. Ich bin grenzenloser Optimist.

Das Gespräch führte Benjamin Schieler.

## Das eigentliche Tabuthema soll erneut auf den Tisch

**Gebietsreform** Zwischen den 16 Bezirken des Verbands herrscht Uneinigkeit über mögliche neue Strukturen. *Von Benjamin Schieler*

Im Mai hat der Württembergische Fußball-Verband (WfV) Modelle für eine mögliche Reform seiner Spielklassenstruktur vorgestellt. Das Echo war gewaltig, vor allem jenes auf die diskutierte Einführung einer Bezirksoberliga zwischen Bezirks- und Landesliga. Diese Idee stieß rasch auf Widerstand. Ihre Realisierungschance scheint damit gering. Das sogenannte 1-3-9-Modell (eine Verbands-, drei Landes-, neun Bezirksoberligen) aber ist ohnehin nur einer von zwölf Vorschlägen, die im Raum stehen. Und innerhalb des Verbands und der Bezirke gehen die Meinungen über die beste Lösung weit auseinander.

Im Bestreben, ein flächendeckendes Angebot und den Wettbewerb aufrechtzuerhalten, hatte der WfV nach seinem Verbandstag 2015 eine Lenkungsgruppe mit Vertretern von Verband, Bezirken und Vereinen gebildet. Unter anderen dabei: Stuttgarts Bezirksspielleiter Karl-Josef Deutelmoser. Die Kommission sollte Vorschläge erarbeiten, wie der Spielbetrieb gestärkt werden kann, ohne in die Struktur der Bezirke einzugreifen. Denn Änderungen der Gebietsgrenzen oder gar Zusammenlegungen sind ein Tabuthema, spätestens seit der vom WfV vorbereitete Versuch einer Neustrukturierung beim Verbandstag 2003 krachend an den Delegierten gescheitert ist.

16 Bezirke hat der WfV derzeit; Größe und Mannschaftszahl unterscheiden sich enorm. Während die Bezirke Riß und Nördlicher Schwarzwald weniger als 100 Mannschaften stellen, sind es im Bezirk Enz/Murr mehr als 200 Teams. Bis Ende Juli sollten die Bezirksvorsitzenden Stellungnahmen zu den ersten Vorschlägen der Lenkungsgruppe abgeben oder eigene Ideen einbringen. In Stuttgart ist man angesichts des Ungleichgewichts fest entschlossen, das angedeutete eigentliche Tabuthema neu zu thematisieren. „Wenn wir Gesamt-württemberg stärken wollen, muss jeder Bezirk über den eigenen Tellerrand hinausblin-

ken“, sagt Stuttgarts Fußballchef Harald Müller und schlägt vor: Künftig solle es nur noch zwölf Bezirke mit jeweils 150 bis 200 Mannschaften geben. Ob sich seine Kollegen und die Vereine darauf einlassen? Das nächste Treffen der Lenkungsgruppe ist Anfang September. „Dann haben wir vermutlich 16 neue Vorschläge auf dem Tisch“, schätzt Deutelmoser. Eine endgültige Entscheidung kann nur der Verbandstag fällen. Der kommt regulär erst im Jahr 2018 wieder zusammen.

Ein Angriffspunkt?

### DIE 16 BEZIRKE DES WÜRTTEMBERGISCHEN FUSSBALL-VERBANDS



StZ-Grafik:jev

Quelle: wfv

### HARALD MÜLLER

**Fußball** Harald Müller ist am 9. November 1959 in Bad Cannstatt geboren. Zu seinem Heimatverein wurde der TB Untertürkheim. An der Württembergstraße lernte er das Kicken, arbeitete als Jugendtrainer und begann 1976 eine Karriere als Schiedsrichter, die ihn bis in die Verbandsliga führte. „So hoch hätte ich es als Spieler wohl nie geschafft“, sagt er. Zwei Jahrzehnte lang war er zudem beim Württembergischen Fußball-Verband als Lehrwart in der Ausbildung der Unparteiischen tätig. Seine Pfeife hängte er 2012 an den Nagel, als ihn der Bezirkstag Stuttgart einstimmig zum neuen Vorsitzenden und Nachfolger von Emil Herre wählte, der dieses Amt über 33 Jahre hinweg innegehabt hatte. Im März 2015 wurde Müller wiedergewählt. Die aktuelle Amtszeit dauert noch bis zum nächsten Verbandstag im Mai 2018. Nach momentanem Stand wird er sich auf dem Bezirkstag rund zwei Monate zuvor erneut zur Wahl stellen.



Foto: Günter Bergmann

**Beruf und Familie** Im Beruf ist Harald Müller als Fahrer beim baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport tätig. Das Fachsimpeln während der Arbeitszeit über sein liebstes Hobby, den Fußball, ist dabei ohne Weiteres möglich – auch wenn er es seit der jüngsten Landtagswahl nicht mehr mit dem Heidenheim-Fan Andreas Stoch zu tun hat, sondern mit Susanne Eisenmann. Mit ihr hat Müller bereits im Sportausschuss der Stadt Stuttgart zusammengearbeitet. In seiner Freizeit spielt überhaupt der Sport eine wesentliche Rolle. Müller geht mit seiner Ehefrau gerne ins Fitnessstudio oder Laufen.

ben



Donnerstag, 11. August 2016

Ohne Ball am Ball

Im Mittelpunkt stehen an den Wochenenden für gewöhnlich andere. Dabei ist klar: gäbe es sie nicht, ginge auf den Fußballplätzen nichts. Schiedsrichter, Staffelleiter und Teambetreuer sind die verlässlichen Größen am Rande oder hinter den Kulissen. Grund genug, je einen Vertreter auf dieser Seite zu porträtieren.

Irgendwann soll es die Bundesliga sein

**Die Schiedsrichterin** Melissa Joos vom TV Echterdingen geht in ihre zweite Saison als Zweitliga-Schiedsrichterin bei den Frauen. Obwohl die 24-Jährige nur 1,59 Meter groß ist, kennt sie keine Akzeptanzprobleme – auch nicht bei den Männern. *Von Susanne Degel*

Über eines ist sich Melissa Joos seit langem im Klaren. Als Fußballerin hätte sie es nie und nimmer in die zweite Bundesliga geschafft. Zu Teenager-Zeiten hat sie es ein halbes Jahr lang mit dem Ball am Fuß versucht – und ist kläglich gescheitert. Deutlich besser lief es mit der Pfeife im Mund. „Ich habe schnell gemerkt, dass das mein Ding ist“, sagt die nur 1,59 Meter große Echterdingerin. Am 28. August 2015 feierte sie ihren bislang größten Erfolg: Es war der Tag ihrer Schiedsrichter-Premiere eben in der zweiten deutschen Frauen-Liga. Inzwischen kann Melissa Joos, die als Elektro-Ingenieurin in Vollzeit bei einer Firma in Leinfelden arbeitet, auf zehn Einsätze in der Spielklasse zurückschauen.

Die Saison 2016/17 wird bereits Joos' zehnte als Unparteiische. Am Wochenende ist noch ein Lehrgang in der Sport-schule Kaiserau, damit die Schieds-richter ob der Re-gelmodifizierun-gen, die es gibt, top vorbereitet in die Runde gehen.

An die 60 Begegnun-

gen hat Melissa Joos zuletzt pro Spieljahr geleitet. Tendenz steigend. „Ich denke, dass es diesmal sogar zwischen 70 und 80 werden“, sagt sie. Dass mit der Pfeiferei meist das gesamte Wochenende verplant ist, stört die 24-Jährige, die für den TV Echterdingen pfeift und sich seit 2009 im Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Stuttgart um die Förderung der Schiedsrichte-rinnen kümmert, nicht. Zum einen bereite ihr die Aufgabe großen Spaß, zum anderen schaut sie sich mit ihren Assistenten auch gerne die Städte an, in denen sie im Einsatz ist. „Da hat man dann auch ein schönes Wo-chenende gehabt“, sagt Me-lissa Joos, zu deren Gespann bei den Frauen Diana Ehmig

(VfB Stuttgart) und Jessica Mast (SV Mie-tingen) gehören.

Bei den Männer kommt Joos bis hinauf zur Landesliga zum Zug und wird von ihrem Vereinskollegen Sandro Mendicino und Bastian Gaedike (Stuttgarter Kickers) unterstützt. Selbst steht sie, deren Vorbilder der dreimalige Weltschiedsrichter Markus Merk und die Fifa-Schieds-richterin Christine Baitinger sind, in der Oberliga der Män-ner und sogar der Bundesliga der Frauen an der Seitenlinie. Dort einmal das Geschehen auf dem Rasen zu leiten, ist ihr großer Wunsch. Ob es klappen wird? „Ich gebe im-mer das Beste, und dann schaue ich mal, wo es hinführt“, sagt Melissa Joos.

Zuletzt hat ihr Talent sie nach Norwe-

Blick auf das jüngste Highlight in ihrer im-mer noch jungen Laufbahn.

Von ihrem Arbeitgeber wird sie in ihrem aufwändigen Hobby großzügig unterstützt. „Wir finden immer gute Lö-sungen. Das ist toll“, sagt die Echterdingerin, die drei- bis viermal in der Woche trai-niert. Antrittsschnelligkeit, Richtungswechsel, Intervalle – das steht mit den Kollegen der Schiedsrichtergruppe auf dem Programm. Ihre Ausda-er holt sich Melissa Joos don-nerstags beim Zwölf-Kilome-ter-Lauf mit der Betriebs-

Melissa Joos über  
Kommentare von Außen

sportgruppe. Dazu kommt regelmäßiges Krafttraining.

Akzeptanzprobleme kennt Melissa Joos auf dem Platz kei-ne – weder bei den Frauen noch bei den Männern. „Wenn man konsequent und mit einer klaren Linie berechenbar ist, dann wird man überall

akzeptiert“, sagt sie. Auch mitunter wenig höfliche Kommentare von der Tribüne bringen sie nicht um den Schlaf. Ihr Rezept: „Ich schalte auf Durchzug. Und wenn einer zwei, drei Biere Vorsprung hat, dann sowieso.“ Es ist eine Taktik, mit der sie bislang gut gefahren ist. Hinschmeißen wollte sie jedenfalls noch nie. Im Gegenteil. Irgend-wann soll, wie gesagt, der nächste Schritt auf der Karriereleiter folgen.

Mit der Pfeife hat Melissa Joos ihre Möglichkeiten noch lange nicht ausge-schöpft – im Gegensatz zu jenen mit dem Ball am Fuß.

ZAHLEN UND FAKTEN

Aus der Schiedsrichtergruppe Stuttgart sind aktuell 317 Schiedsrichter aktiv. In der vergangenen Saison wurden alle Spiele im Bezirk Stuttgart von der D-Jugend an mit ge-prüften Schiedsrichtern be-setzt. Insgesamt haben die Stuttgarter Unparteiischen mehr als 7500 Partien gelei-tet. Das Aushängeschild ist Markus Schmidt vom SV Sil-lenbuch, der seit dem Jahr 2003 Spiele in der Bundesliga

pfeift. Ebenfalls in der nationa-len Beletage im Einsatz sind Martin Petersen vom VfL Stuttgart (Schiedsrichter zweite Liga sowie Schiedsrich-terassistent erste Liga) und Markus Sinn von der Spvgg Stuttgart-Ost (Schiedsrichter-assistent erste Liga). Aufge-stiegen ist in der abgelaufenen Saison Asmir Osmanagic von der Spvgg Stuttgart Ost. Er wird künftig Spiele in der drit-ten Liga leiten.

Was die Schiedsrichterausbil-dung anbelangt, fanden 2016 bereits zwei Neulingskurse statt, bei denen 43 Inter-esierte vom Lehrwart Harald Müller auf die Tätigkeit als Schiedsrichter vorbereitet wurden. Nach den Sommerfe-rien wird die Schiedsrichter-gruppe Stuttgart einen weite-ren Kurs anbieten. Details und die Möglichkeit zur Anmel-dung gibt es im Internet unter [www.abseits.biz](http://www.abseits.biz)

Böse wird der Ligachef nur in seltenen Fällen

**Der Staffelleiter** Gerhard Fischer geht in seine 40. Saison als Staffilverantwortlicher im Bezirk Stuttgart. *Von Benjamin Schieler*

Nichts ist so beständig wie der Wandel, sagt man. Im Falle der Stutt-garter Fußball-Bezirksliga ist nichts so beständig wie die Beständigkeit, zumindest was die Leitung der Staffel an-belangt. Die hat seit einer gefühlten Ewig-keit ein Mann inne: Gerhard Fischer. Der geht nun in seine 40. Saison als Funktionär. „Solange es meine Gesundheit zulässt, ma-che ich weiter“, sagt der 79-Jährige.

Fischer und der Fußball, das ist eine Lie-be von Dauer. Dabei hat er selbst gar nicht lange gekickt. Nur in der Schule, „auf jeder Position, die man sich vorstel-len kann“. Bis zu dem Zeit-punkt, an dem ihm seine Knie-scheiben einen Strich durch die Rechnung machten. Sie sprangen immer wieder he-raus. Die Ärzte rieten von einer Operation ab und be-wegten ihn stattdessen zum Verzicht. Auch andere Sport-arten waren nicht drin. Fi-scher kommentiert es mit einem Achselzucken: „Mich hat sowieso nur der Fußball interessiert.“

Stattdessen wurde er also aktiver Pas-sivsportler. Sein Vater war ein Blauer durch und durch. Das färbte auf den Sohn ab, der in Degerloch kaum ein Spiel der Kickers verpasste. Noch heute ist er regelmäßig als Chaperon, sprich Helfer bei Dopingkon-trollen, bei Spielen unterm Fernsehturm dabei. Als sein eigener Sohn 1973 beim TSV 07 Stuttgart in der E-Jugend anfing, sollte Fischer die Spiele als Unparteiischer leiten.

Er dachte sich: wenn schon, denn schon – und machte die Schiedsrichterprüfung. Das muss wohl aufgefallen sein. Der dama-lige Bezirksvorsitzende Karl Lagisse vom TSV Georgii Allianz fragte ihn nach einer Schulung und ob er sich nicht vorstellen könnte, Staffelleiter in der Kreisliga B zu werden. Fischer konnte. Er lernte vom Plattenhardter Sepp Zipperer und vom Kemnater Walter Schempp und übernahm, als Letzterer kurz darauf seine Staffel auf-gab, die Bezirksliga.

Das Geschäft hat sich seitdem massiv verändert. Als Fischer anfing, schrieb er Terminlisten und andere Unterlagen noch von Hand oder mit der Schreibma-schine, kopierte sie und brach-te sie auf die Post. Heute macht der Computer vieles leichter. Die Zeiten und der Fußball haben sich geändert, Fischer ist geblieben. Gemein-sam mit Emil Herre, Lagisses Ende 2015 verstorbenem Nachfolger, und Heinz Mayer, dem heuti-gen Schriftführer und Ehrenamtsbeauf-tragten, der sogar schon seit 1972 dabei ist, bildete er über drei Jahrzehnte hinweg das Triumvirat im Stuttgarter Amateurfußball. Ein Regiment mit eiserner Hand? Fischer selbst sieht es nicht so. „Wenn Fischer kommt, ist Ruhe“, habe er über sich einmal in der Zeitung gelesen. „Aber ich will gar nicht als Polizist oder Aufpasser auftreten. Ich will mit den Vereinen gut auskommen“, sagt er.

„Ich will gar nicht als Polizist oder Aufpasser auftreten. Ich will mit den Vereinen gut auskommen.“

Gerhard Fischer zu seiner Art des Umgangs



Sein 80. Geburtstag naht, doch von Müdigkeit keine Spur. Gerhard Fischer hat an seinem Job als Staffelleiter weiter Spaß.

Foto: Benjamin Schieler

Das klappt, damals wie heute. „Wenn es Probleme gibt, reden wir darüber“, sagt Fi-scher. Nur einmal sei er etwas heftiger mit einem Abteilungsleiter aneinandergera-ten, der eigenmächtig ein Spiel verlegte und hinterher behauptete, Fischer habe zugestimmt. „Bei so einem Verhalten wer-de auch ich böse“, sagt er. Es ist ein Einzel-fall geblieben – und es spricht für Fischers Integrität, dass er den Namen des Abtei-lungsleiters verschweigt. In der Bezirksliga besucht er jeden Club pro Saison mindes-ten einmal. Um den Bezirkspokal, die Re-legation und die Freundschaftsspiele küm-mert er sich ebenfalls. Er macht es gern. „Es ist schön, dass es jetzt wieder losgeht und Leben in die Bude kommt“, sagt Fischer, schiebt aber hinterher: jeden Sonntag auf

den Fußballplatz – das müsse dann auch wieder nicht sein.

Mitte Oktober feiert Gerhard Fischer seinen 80. Geburtstag. Auf der Gästeliste stehen 20 Menschen, überwiegend Fami-lienmitglieder und ein paar Bekannte. All-zu großes Aufsehen um seine Person ist nicht Fischers Sache. Er schätzt die Boden-ständigkeit. Als Kind wuchs er in Sonnen-berg und in Möhringen auf, zog später mit seiner Frau Adelheid in ein Häuschen im Stuttgarter Osten und führte ein eigenes Taxiunternehmen. Seine Heimat hat er nie für längere Zeit verlassen. „Die vielen Bau-stellen momentan sind eine Katastrophe“, sagt Fischer, doch an seiner Liebe zu Stutt-gart kann das nicht rütteln. Da mag die Stadt noch so sehr im Wandel sein.

Die Vaihinger Kultfigur nennen alle nur „Babba“

**Der Betreuer** Wolfgang Heck kümmert sich seit 20 Jahren um alle und alles. *Von Susanne Degel*

Der SV Vaihingen ohne Wolfgang Heck? Ein Szenario, das nur schwer vorstellbar ist. Der 64-Jährige ist eine Kultfigur bei den Fußballern am Schwarzbach. Schwarze Jogginghose, rotes Poloshirt mit dem Vereinseblem – und immer freundlich. So kennt man das „Mäd-chen“ für alles und alle. „Privatklamotten mag ich nicht. Ich gehe auch schon mal sonntags in meinem Vaihinger Outfit zum Essen“, sagt Wolfgang Heck, den alle nur „Babba“ nennen. Den Spitznamen hat er einem Knirps zu verdanken, der ihn vor vielen Jahren einmal so gerufen hat. „Ver-mutlich wissen viele gar nicht, wie ich wirk-lich heiße“, sagt ein lachender Heck, der einst im Haus der Oma an der Vaihinger Lindenstraße geboren wurde.

Wie lange der inzwischen selbst vierfa-che Großvater schon Mitglied beim SV Vaihingen ist, seiner großen sportlichen Liebe, kann er gar nicht genau sagen. An die vier Jahrzehnte dürften es sein. Seine ersten Kickstiefel hat er als Siebenjähriger aller-dings beim TSV Georgii Allianz geschnürt – damals mangels Jugendmannschaften beim SVV. Beim Nachbarclub ist Heck bis zu den Aktiven geblie-ben und erst nach Zwi-schenstationen beim TSV Rohr, TSV 07 Stuttgart und bei einer in Leinfelden ansässi-gen Ausländermann-schaft, die in ihrer eige-nen Liga gekickt hat, zum SV Vaihingen ge-wechselt.

Und auch wenn man es ihm heute nicht mehr ansieht, Wolf-gang Heck war seiner-zeit mit einem Kampf-gewicht von 72 Kilo-gramm ein starker Techniker – und des-halb auch ein großer Fan von Hansi Müller.

„Der hatte einen überragenden linken Fuß mit einer brutalen Technik“, schwärmt Heck heute noch. Er selbst fühlte sich auf der halbbrechten Position mit der Nummer acht auf dem Rücken am wohlsten. Seine Erinnerung: „Ich habe immer nur nach vor-ne gespielt, und andere haben für mich nach hinten gearbeitet.“ Darüber hinaus galt er als Freistoßspezialist.

Mit 34 Jahren musste er dann aber seine Karriere nach einem Kreuzbandriss be-en-den. Zugezogen hatte er sich die Verletzung im Trikot der Schwabenbräu-Betriebs-sportgruppe, für die Heck nebenbei 650 Spiele bestritten hat. Mittlerweile hat er das zweite künstliche Gelenk im rechten Knie. „Das Laufen ist etwas beschwerlich geworden“, sagt Heck, der seit zwei Jahren auch als Platzwart und Hausmeister fun-giert und in der Wohnung direkt über dem Kabinentrakt residiert. Das gefällt ihm gut. „Auf dem Gelände will ich auch mal ster-ben“, sagt „Babba“, der, wenn es denn mal nicht um seinen SV Vaihingen geht, als La-gerist in Bernhausen sein Geld verdient.

In den 20 Jahren, in denen er sich als Be-treuer der ersten Mannschaft nun schon um die Belange der Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Presseleute kümmert – inzwischen wird er von seiner Tochter Ta-mara, 35, unterstützt –, hat er viele Kom-men und Gehen sehen, viele Hochs und Tiefs miterlebt. Spieler, die er besonders schätzen gelernt hat, waren der Stürmer Michael Hofmann, der Torwart Stefan Pfeil, den er selbst lange Zeit als Torwart-trainer unter seinen Fittichen hatte, und aktuell Giampiero Lapeschi. „Er hat eine tolle Art, ist immer freundlich und hilfsbe-reit“, sagt Heck – also eigentlich genau so wie er selbst.

Von den Trainern hat es ihm fachlich Klaus Kämmerer am meisten angetan, menschlich Peter Hoffmann. Unter dessen Regie gelang den Vaihingern 2005 erstmals der Aufstieg in die Landesliga. „Das war ein absolutes Highlight für mich“, sagt Heck, der vor 15 Jahren einen Schlaganfall hatte und am Herzen operiert wurde. Sein größ-ter Fußball-Wunsch lautet so: „Den SV Vaihingen noch einmal in der Landesliga er-leben. Die Auswärtsfahrten mit dem Bus wa-ren nämlich immer eine tolle Sache.“



Foto: Susanne Degel

„Ich will den SV Vaihingen noch einmal in der Landesliga erleben.“

Wolfgang Hecks größter Wunsch



# Gemeinsam eine Schippe drauf packen

**FuPa Stuttgart** Der Saisonstart in Stuttgarter und der Region wirft seinen Schatten voraus. *Von Philipp Maisel*

FuPa Stuttgart, das gemeinsame Fußballportal von Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Filder-Zeitung, Nord-Rundschau und Blick vom Fernsehturm startet in seine nächste Saison. Seit unserem Start im August 2014 ist vieles passiert. Monatlich besuchen bis zu 350 000 Nutzer teils mehrmals täglich das große Amateurfußballportal für Stuttgart und die Region, das insgesamt fünf Bezirke des Württembergischen Fußballverbandes (WfV) abbildet. Erfreulich ist auch, dass die Nutzer nicht nur vorbeischaun, sondern sich aktiv am Portal und damit auch direkt an der Berichterstattung beteiligen. Mehr als 900 so genannter Vereinsverwalter haben sich bereits registriert, pflegen täglich die Vereinsprofile, veröffentlichen Vereinsnachrichten und Spielberichte, posten Bildergalerien oder tickern die Spiele ihres Clubs am Wochenende live per Smartphone direkt vom Spielfeldrand. Die Vereinsverwalter haben dazu die Möglichkeit, die aktuellen Top-Transfers ihres Clubs bekannt zu geben, Vorbereitungsspiele anzulegen und zu tickern

und über die große Vereinsbörse auch kurzfristig Gegner, einen neuen Trainer oder Spieler zu suchen. Aktuell befindet sich das Portal in der Vorbereitung auf die neue Runde. Im Hintergrund hat unser Team mit Hochdruck die Ligenzuordnungen vorgenommen und nach den Staffeltaugen in den Bezirken die Spielpläne für die kommende Saison implementiert. Ab September werden wir in vielen Bereichen noch eine Schippe drauf packen – gemeinsam mit Ihnen! Ein erster Schritt dazu ist bereits geschehen. Sie alle haben sich an unserer Reihe „Teamcheck“ beteiligt – so konnten sich Ihre Fans und alle Freunde des Stuttgarter Amateurfußballs umfassend und schnell über die Veränderungen rund um Ihren Verein und die jeweiligen Mannschaften informieren. Viel wird sich auch im Bereich Bewegtbild tun. Wir werden zur neuen Saison mit einer zweiten Kamera im Bezirk unterwegs sein und können so noch mehr Spiele filmen. Auch die Vereine beteiligten sich immer aktiver. N.A.F.I. Stuttgarter und die SpVgg Stetten/Filder sind bereits mit einer eigenen Videokamera unterwegs, mit Türkspor steht ein weiterer Verein in den Startlöchern. Auch Sie können weiterhin einsteigen – ab sofort bieten wir ein Video-Einsteigerpaket zu einem sehr attraktiven Preis an. Alle Informationen hierzu finden Sie auf [www.fupa.net/stuttgart](http://www.fupa.net/stuttgart).



Durch die Teamchecks zur neuen Saison, geschrieben von den FuPa-Vereinsverwaltern, wurde schnell informiert. Foto: Screenshot

Neu ist auch, dass wir ab Saisonstart unsere Berichterstattung in den unteren Ligen intensivieren werden. Im Fokus stehen hier insbesondere die B-Klassen, über die wir nun regelmäßig berichten wollen und werden. Um diesen ehrgeizigen Plan

umzusetzen benötigen wir allerdings Ihre Unterstützung. Daher der Aufruf an Sie: Werden Sie Teil von FuPa, damit wir gemeinsam durchstarten. Melden Sie als Vereinsverwalter sich an, tragen Sie die Kader ein und pflegen Sie alle vorliegenden Infor-

mationen in das Profil Ihres Vereins ein. Davon profitieren alle: Die Nutzer im Web, die Printredaktionen und Ihr Verein mit allen Mitgliedern und Anhängern, denn er ist so auf dem Amateurfußballportal für Stuttgart und die Region bestens präsentiert.

## Top-Service für unsere Vereine: Die FuPa-Widgets

**Service** Liveticker jetzt auch auf der Vereinshomepage, Team-Widgets mit tollen neuen Funktionen.

Wie steht's beim Auswärtsspiel meines Clubs? Wer ist eigentlich unser Top-Torschütze und gegen wen spielt mein Team am kommenden Wochenende? Diese Infos und noch viel mehr bietet die von vielen fleißigen Händen gefütterte FuPa-Datenbank. Und das alles kann sich jeder Verein jetzt auch auf seine Homepage holen. Unkompliziert, mit vielen tollen Funktionen, ohne doppelte Datenpflege und in Echtzeit. Die aktuellen Spielpläne, die Kaderübersichten aller Teams im FuPa-System, die ausführlichen Einzelstatistiken, die Tabellenübersicht, die interne Torjäger-Rangliste, alle Archivteams und nicht zuletzt der sich automatisch aktualisierende Liveticker – das alles bieten unsere FuPa-

Widgets, die komplett überarbeitet wurden und sich jetzt noch besser ins Layout der eigenen Vereinshomepage einbetten lassen. Doppelte Datenpflege ist Schnee von gestern, denn alle auf FuPa eingepflegten Statistiken und Live-Ereignisse können jetzt problemlos und in ansprechendem Design auf die eigenen Vereinsseiten „gespiegelt“ werden. Voraussetzung für die Verwendung der FuPa-Widgets ist einzig und allein ein bestehender Vereinszugang zum FuPa-System, wo alle Daten sowie der beliebte Liveticker gepflegt werden können. Auf dieser Seite haben wir euch alle zur Verfügung stehenden Module in einer Übersicht zusammengestellt. Die einge-

blendeten Quellcodes können nach Registrierung der Vereinshomepage in der Vereinsverwaltung sofort freigeschaltet werden. **Calcio macht es vor** Einer der Vorreiter in Sachen Widget-Einsatz kommt von den Fildern: Der Verbandsligist Calcio Leinfelden-Echterdingen setzt unsere Widgets perfekt ein. Tabelle, Liveticker, Kader, Spielplan – Calcio hat sich von unserem Angebot überzeugen lassen und setzt es fast überall auf der Präsenz der Verbandsligisten ein. Unsere Tools machen die Pflege der Vereinshomepage einfach. Im intuitiv zu bedienenden Backend bei FuPa nimmt man Änderungen vor und sie werden in Echtzeit auf der Vereinsseite gezeigt. In Sachen Tabelle und Spielplan musste Calcio außer der Einbindung gar nichts tun: Diese Informationen stellen wir – ebenso kostenfrei wie topaktuell – für die Vereine bereit.



Calcio Leinfelden-Echterdingen ist in Sachen Team-Widgets voll dabei. Screenshot

## Deutscher Schussrekord egalisiert

**Harter Bums:** Der Abwehrspieler Tim Frieß von Sportvg Feuerbach II stellt Deutschland-Rekord ein. *Von Philipp Maisel*

FuPa Stuttgart ist eine von vielen FuPa-Regionen in Deutschland, die bei Veranstaltungen eine Schussgeschwindigkeits-Messanlage zum Einsatz bringt. Mit aktueller Bundesliga-Technik lässt sich so exakt messen, wie stark der jeweilige Schuss ist. Beim diesjährigen Bezirkspokalfinale und dem anschließenden FuPa All-Star Game auf dem Gelände des SV Vaihingen am Schwarzbach kam der so genannte Speedometer im Bezirk Stuttgart erstmals zum Einsatz und erfreute sich den ganzen Tag über großer Beliebtheit. Immer wieder wurde auf das Tor geballert und die Werte wurden schon am Morgen sehenswert. Wie so oft kam es zu mannschaftsinternen Vergleichen, Wetten wurden abgeschlossen und jeder wollte den anderen mit aller Macht übertrumpfen. Am Ende des Tages gewann bei der Frauen-Konkurrenz Kathrin Wißmann vom VfB Obertürkheim III mit 103km/h. Bei den Männern setzte sich Tim Frieß mit 137km/h durch. Damit stellte der Abwehrspieler von der Sportvg Feuerbach II den Deutschland-Rekord ein! Den hielt bisher Benjamin Neffati von FSV Hellas Schierstein aus der Kreisoberliga Wiesbaden alleine. Der Deutsch-Tunesier hatte ihn im letzten August bei einem Event in Wiesbaden aufgestellt. Nun hat er einen ebenbürtigen Gegner gefunden – Tim Frieß. Zum Vergleich: Im Jahr 2011 erzielte der damalige VfB-Spieler Thomas Hitzlsperger mit einem 125-km/h-Kracher ein Tor gegen René Adler – der bis dato härteste je in der Bundesliga gemessene Schuss, der zu

einem Torerfolg führte. Übrigens: Die Schussgeschwindigkeits-Messanlage von FuPa Stuttgart kann man für Veranstaltungen oder Turniere auch mieten. Gerne informieren wir Interessierte und schnüren ein individuelles Paket für Ihre Veranstaltung. Kontaktaufnahme und Preise können Sie unter [stuttgart@fupa.net](mailto:stuttgart@fupa.net) anfragen.



137 kmh – deutscher Rekord. Foto: Hannes Frey

**Das kostenlose Fußballportal für Stuttgart und die Region:**

- Spielberichte aus allen Ligen
- Statistiken, Tabellen, Termine
- Liveticker vom Spielfeldrand
- Ergänzung für die Vereins-Homepage
- Vereins- und Wechselbörse
- FuPa gibt's auch bei

**STUTTGARTER-NACHRICHTEN.DE**

**STUTTGARTER-ZEITUNG.DE**



# Pokalwettbewerbe

Donnerstag, 11. August 2016



Wer jubelt dieses Mal? Der FV Ravensburg (links) und der TSV Weilimdorf (rechts) sind in den Pokalwettbewerben als Titelverteidiger am Start.

Fotos: Archiv Baumann, Archiv Günter Bergmann

## WFV-Pokal

|                                                |             |                                                     |
|------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------|
| <b>1. Runde</b>                                |             |                                                     |
| SV Sulmetingen – FV Ravensburg                 | 0:3         | (4) TSG Öhringen – Aramäer Heilbronn 3:1            |
| FV Biberach – FV Ravensburg II                 | 0:5         | (5) FV Ravensburg II – TSV Eschach 4:1              |
| TSV Harthausen/Scher – FC 07 Albstadt          | n.E. 6:4    | (6) Spvgg Freudenstadt – SV Stuttgarter Kickers 0:3 |
| SV Uttenweiler – Spfr. Schwendi                | 2:1         | (7) FV Rot-Weiß Weiler – SSV Ulm 1846 0:5           |
| Spfr. Schwäbisch Hall – TSV Ilshofen           | n.V. 0:2    | (8) 1. FC Eislingen – SG Bettringen n.V. 1:2        |
| FV 09 Nürtingen – TSV Essingen                 | 1:2         | (9) SV Ebersbach – Spfr. Dorfmerkingen 0:2          |
| FV Bad Waldsee – TSV Eschach                   | 0:2         | (10) FC Gärtringen – VfL Sindelfingen n.E. 5:3      |
| 1. FC Eislingen – TSV Weilheim                 | n.V. 3:2    | (11) VfL Brackenheim – TSG Backnang 0:2             |
| TSV Heimerdingen – TSV Schornbach              | 2:5         | (12) TSG Hofherrnweiler – Normannia Gmünd           |
| Neckarsulmer Sport-Union – FSV Hollenbach      | 2:1         | (13) TSV Weilimdorf – Calcio Leinf.-Echterdingen    |
| Spfr. Lauffen – SV Schluchtern                 | 0:2         | (14) FV 08 Unterkothen – TSV Bad Boll               |
| SKV Rutesheim – TSG Backnang                   | 0:5         | (15) SV Seedorf – VfL Nagold                        |
| Spvgg Gröningen-Satteldorf – Spvgg Ludwigsburg | 4:0         | (16) Young Boys Reutlingen – SV 03 Tübingen         |
| Türk. SC Murrhardt – VfB Neckarrems            | 1:12        | (17) FV Altheim – FV Olympia Laupheim               |
| TSV Crailsheim – TSV Schwaikheim               | 3:2         | (18) SSV Ehingen-Süd – SV Maierhöfen-Grünenbach     |
| TSG Öhringen – TV Oeffingen                    | 3:0         | (19) FC Krauchenwies – SV Uttenweiler               |
| SGV Murr II – FC Creglingen                    | 3:2         | (20) SV Oberzell – SV Ostrach                       |
| SV Beuningsweiler – VfL Brackenheim            | 2:3         | (21) SV Schluchtern – Neckarsulmer Sport-Union      |
| Tura Untermünkheim – SGV Freiberg              | 0:6         | (22) TV Pflugfelden – Spvgg Gröningen-Satteldorf    |
| TV Pflugfelden – SV Fellbach                   | n.E. 5:4    | (23) TSV Blaustein – FSV 08 Bissingen               |
| TSV Hesselental – FC Viktoria Backnang         | 2:4         | (24) SC 04 Tuttlingen – FC Holzhausen               |
| TV Echterdingen – FSV 08 Bissingen             | 1:3         | (25) BSV 07 Schwenningen – SSV Reutlingen           |
| TSG Hofherrnweiler – TSV Köngen                | 3:1         | (26) SGV Murr II – SGV Freiberg                     |
| TSV Crailsheim – TSV Schwaikheim               | 1:7         | (27) SV Weingarten – TSV Harthausen/Scher           |
| FV Senden – FV 08 Unterkothen                  | 1:2         | (28) TSV Schornbach – SG Sonnenhof Großaspach       |
| TSGV Waldstetten – TSV Bad Boll                | 1:4         | (29) TSV Essingen – VfR Aalen                       |
| TSV Neu-Ulm – Spfr. Dorfmerkingen              | 0:4         | (30) TSG Tübingen – TSG Balingen                    |
| Croatia Stuttgart – TSV Blaustein              | ausgef./0:3 | (31) VfB Friedrichshafen – FV Ravensburg            |
| SG Bettringen – SV Stuttgarter Kickers II      | 2:0         |                                                     |
| SV Bondorf – Spvgg Freudenstadt                | 0:4         | Freilos: 1. FC Heiningen.                           |
| SV Gföttlingen – TSV Mühlheim                  | 1:7         |                                                     |
| SV Böblingen – SSV Reutlingen                  | 0:5         | <b>3. Runde</b>                                     |
| TSV Sickenhausen – Young Boys Reutlingen       | n.E. 6:7    | Mittwoch, 7. September                              |
| TSV Dettlingen/Erms – VfL Sindelfingen         | 2:6         | TSV Crailsheim – VfB Neckarrems                     |
| SV Wittendorf – FC Holzhausen                  | 0:3         | Sieger Spiel (22) – Sieger Spiel (28)               |
| VfL Nagold – TuS Metzingen                     | 2:0         | TSG Öhringen – TSG Backnang                         |
| TSG Tübingen – SV Nehren                       | 5:2         | Sieger Spiel (26) – Sieger Spiel (21)               |
| FC Rottenburg – SC 04 Tuttlingen               | 2:3         | Sieger Spiel (23) – SG Bettringen                   |
| VfB Bösing – Spfr. Gechingen                   | n.E. 4:5    | Spfr. Dorfmerkingen – 1. FC Heiningen               |
| FV Rot-Weiß Weiler – FC Wangen                 | 3:1         | Sieger Spiel (13) – Sieger Spiel (29)               |
| TSG Balingen II – FV Olympia Laupheim          | 2:3         | Sieger Spiel (12) – Sieger Spiel (14)               |
| TSV Berg – SSV Ulm 1846                        | 0:1         | Spfr. Gechingen – Sieger Spiel (30)                 |
| FC Krauchenwies – VfB Gutenzell                | n.V. 3:1    | FC Gärtringen – SV Stuttgarter Kickers              |
| FC Ostrach – SV Kehlen                         | n.V. 5:2    | Sieger Spiel (16) – Sieger Spiel (15)               |
| FC Leutkirch – VfB Friedrichshafen             | 1:3         | Sieger Spiel (24) – Sieger Spiel (25)               |
| SSV Ehingen-Süd – SV Ochsenhausen              | n.V. 4:2    | Sieger Spiel (17) – Sieger Spiel (19)               |
| Aramäer Heilbronn – FV Löchgau                 | 2:1         | Sieger Spiel (20) – Sieger Spiel (31)               |
| SC Geislingen – TSV Weilimdorf                 | 2:4         | SSV Ulm 1846 – Sieger Spiel (27)                    |
| VfL Pfullingen – TSG Balingen                  | 0:2         | TSV Weilimdorf – Sieger Spiel (18)                  |
| Spvgg Grömbach – SV Stuttgarter Kickers        | 1:15        |                                                     |
| SV Gruol – SV Weingarten                       | 0:3         | Die tieferklassige Mannschaft hat stets Heimrecht.  |
| 1. FC Normannia Gmünd – 1. Göppinger SV        | n.E. 8:7    | Gegebenenfalls werden die Paarungen also gedreht.   |
| FV Altheim – Spfr. Bitz                        | 3:1         |                                                     |
| SV Seedorf – SV Zimmern                        | n.E. 5:3    |                                                     |
| FC Gärtringen – GSV Maichingen                 | 3:0         | <b>4. Runde</b>                                     |
| TSV Bernstadt – Calcio Leinfelden-Echterdingen | 0:1         | Dienstag, 1. November                               |

Freilose: SG Sonnenhof Großaspach, SV Oberzell, SV Ebersbach, BSV 07 Schwenningen, SV 03 Tübingen, SV Maierhöfen-Grünenbach, VfR Aalen.

**2. Runde**  
Samstag/6. August bis Mittwoch/24. August (Spiele vom 10. August bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht beendet)

- |                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| (1) VfB Neckarrems – TSV Ilshofen         | 3:1      |
| (2) TSV Crailsheim – FC Viktoria Backnang | 5:0      |
| (3) VfL Mülheim – Spfr. Gechingen         | n.V. 2:3 |

## Bezirkspokal

| Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Neckar/Fils |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>1. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Sonntag, 28. August                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| SKV Palästina Al Quds Stuttgart II – TSV Mühlhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| Spvgg Möhringen III – TSV Bernhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| Croatia Stuttgart II – 1. FC Lauchhau-Lauchäcker                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |
| VfL Stuttgart II – TSV Georgii Allianz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| KV Plieningen II – SV Bonlanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| SV Eintracht Stuttgart II – TV Zazenhausen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| FC Feuerbach – TSV Rohr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| TSV Bernhausen II – SV Grün-Weiß Sommerrain                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TSVgg Münster II – MTV Stuttgart II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| FC Stuttgart-Cannstatt II – TV Kemnat                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| SC Stammheim II – TSV Rohr II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| TSV Birkach – SV Sillenbuch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TSV Steinhaldenfeld II – TSVgg Plattenhardt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| KF Kosova Bernhausen II – TSV Steinenbronn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |             |
| SV Sillenbuch II – SSV Zuffenhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| SG Weilimdorf II – SC Stammheim                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| SV Rot – TSV Leinfelden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| SV Höffel II – Omonia GFV Vaihingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| FV Germania Degerloch – SV Rot II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| PSV Stuttgart – KF Kosova Bernhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| SV Prag Stuttgart – SV Höffel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| TSV Uhlbach – Tunaspor Echterdingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| VfL Kaltental II – SV Bonlanden II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| SV Grün-Weiß Sommerrain II – TB Untertürkheim                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| TV Echterdingen II – GFV Erms Metanastis Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| VfB Obertürkheim II – Spvgg Stetten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| TSV Plattenhardt II – TSVgg Münster                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| TSV Musberg – SV Eintracht Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| ASV Botnang II – SV Gablenberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |             |
| Spvgg Stuttgart-Ost – Croatia Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| Sportfreunde Stuttgart – TSV Weilimdorf II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |             |
| Spvgg Möhringen II – TV Zuffenhausen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| SG Stuttgart-West II – Spvgg Cannstatt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| SKV Palästina Al Quds Stgt. – SportKultur Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| KV Plieningen – OFK Beograd Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| VfL Stuttgart – TSV Steinhaldenfeld                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| Freilose: SG Stuttgart-West, SG Untertürkheim II, TV Zazenhausen, SKG Botnang, TSV Jahn Büsnau, 1. SV Fasanenhof, VfB Obertürkheim, NAFI Stuttgart II, SG Weilimdorf, ASV Botnang, NAFI Stuttgart, MTV Stuttgart, TSV Heumaden, Calcio Leinf.-Echtd. II, Spvgg Möhringen, VfL Kaltental, Türkspor Stgt. II, 1. FV Stuttgart 1896, SV Vaihingen, SG Untertürkheim, TV Zuffenhausen II, SSV Zuffenhausen II, Türkspor Stuttgart, TSV Mülhausen II, Sportvg Feuerbach, FC Stuttgart-Cannstatt, Sportvg Feuerbach II, SGM ABV/ TSV 07 Stgt. |             |
| <b>2. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Dienstag/Donnerstag, 27./29. September                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| <b>3. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Dienstag/Donnerstag, 18./20. Oktober                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| <b>4. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Dienstag/Donnerstag, 8./10. November                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| <b>Viertelfinale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| Dienstag/Donnerstag, 11./13. April                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| <b>Halbfinale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| Dienstag/Donnerstag, 2./4. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |             |
| <b>Finale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| Donnerstag, 15. Juni                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| <b>Neckar/Fils</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| <b>Qualifikationsrunde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |             |
| Dienstag bis Donnerstag, 16. bis 18. August                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TSV Sielmingen II – GFV Odysia Esslingen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TSV Kohlberg – SV 07 Aich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |             |
| TSV Neckartailfingen III – 1. FC Frickenhausen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TSV Baltmannsweiler – FV Plochingen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| TSV Sielmingen – TSV Lichtenwald                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |
| TSV Denckendorf II – TSVVW Esslingen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| FV Vorwärts Faurndau II – TB Holzheim                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| TSV Hohenstaufen – TG Böhmenkirch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TSV Gruibingen II – TSG Salach II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| Türk. SV Ebersbach – TSV Schlierbach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| TG Reichenbach u.R. – TSV Sparwiesen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| TSV Eschenbach II – ASV Spartania Esslingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TSV Geislingen – SGM Hausen/Bad Überkingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |             |
| TSV Neuenhaus – TV Unterboihingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TSV Ötlingen – SV Nabern II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| TG Kirchheim – TSV Linsenhofen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |             |
| TSV Oberboihingen II – SV Reudern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TSV Neckartailfingen II – TSV Notzingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| TSV Grötzingen II – TSV Oberlenningen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| SPV 05 Nürtingen – SGM Ohmden/Holzhausen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| SGM Jebenhausen/Bezgenriet II – TPSG FA Göppingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TSV Harthausen – TSV Berkheim II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |
| TSV Lichtenwald II – SV Mettingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| TV Jahn Göppingen – FTSV Kuchen II                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| Freilose: 104 Mannschaften steigen erst in der ersten Hauptrunde in den Wettbewerb ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| <b>1. Hauptrunde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| Dienstag/Donnerstag, 23./25. August                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| <b>2. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Dienstag/Donnerstag, 6./8. September                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| <b>3. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Dienstag/Donnerstag, 4./6. Oktober                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| <b>4. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Donnerstag, 11. November                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| <b>Viertelfinale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |
| Dienstag, 28. März                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |             |
| <b>Halbfinale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| Montag, 17. April                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| <b>Finale</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
| Donnerstag, 25. Mai                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| <b>Böblingen/Calw</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| <b>1. Runde</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Sonntag, 14. August                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| Unter anderem:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |             |
| TSV Dagersheim – TSV Waldenbuch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| Insgesamt 48 Begegnungen in der ersten Runde. Acht Mannschaften haben ein Freilos. Die zweite Runde wird am Mittwoch, 17. August, ausgespielt – die dritte ist für Sonntag, 21. August, terminiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |

## Endspiele

### WFV-POKAL

|      |                                    |          |
|------|------------------------------------|----------|
| 1994 | SSV Ulm 1846 – TSF Ditzingen       | 6:0      |
| 1995 | SSV Ulm 1846 – SSV Reutlingen      | 4:1      |
| 1996 | SV Bonlanden – Spvgg Au            | 1:0      |
| 1997 | SSV Ulm 1846 – VfL Kirchheim       | 1:0      |
| 1998 | Spfr. Dorfmerkingen – SSV Ulm 1846 | 1:0      |
| 1999 | SSV Reutlingen – VfR Aalen         | n.V. 2:1 |
| 2000 | VfB Stuttgart II – SSV Ulm 1846 II | 3:1      |
| 2001 | VfR Aalen – SSV Ulm 1846 II        | 2:0      |
| 2002 | VfR Aalen – VfB Stuttgart II       | 2:0      |
| 2003 | VfL Kirchheim – Stgt. Kickers      | 2:1      |
| 2004 | VfR Aalen – FSV 08 Bissingen       | 8:0      |
| 2005 | Stgt. Kickers – Heidenheimer SB    | 3:1      |
| 2006 | Stgt. Kickers – SSV Ulm 1846       | n.E. 7:6 |
| 2007 | Normannia Gmünd – SSV Ulm 1846     | 2:1      |
| 2008 | 1. FC Heidenheim – TSV Crailsheim  | 3:2      |
| 2009 | SGS Großaspach – Spvgg Ludwigsburg | 1:0      |
| 2010 | VfR Aalen – FV Illertissen         | 4:1      |
| 2011 | 1. FC Heidenheim – Norm. Gmünd     | 2:0      |
| 2012 | 1. FC Heidenheim – SGS Großaspach  | 2:0      |
| 2013 | 1. FC Heidenheim – Neckarsulmer SU | 3:1      |
| 2014 | 1. FC Heidenheim – Stgt. Kickers   | 4:2      |
| 2015 | SSV Reutlingen – FV Ravensburg     | 2:1      |
| 2016 | FV Ravensburg – FSV Bissingen      | 5:2      |

### BEZIRKSPOKAL

Seit 1995 ist das Schwarzbachstadion in Vaihingen fester Endspielort. Aufgelistet sind alle dortigen Finalpaarungen.

|      |                                        |          |
|------|----------------------------------------|----------|
| 1995 | TV Echterdingen – TSV Georgii Allianz  | n.V. 4:3 |
| 1996 | ASV Botnang – SV Sillenbuch            | n.V. 3:2 |
| 1997 | KV Plieningen – TSV Bernhausen         | n.E. 7:6 |
| 1998 | SV Bonlanden II – TSV Rohr             | n.E. 6:4 |
| 1999 | Stgt. Sportclub – GFV Erms Stgt.-Ost   | n.V. 4:3 |
| 2000 | GFV Erms Stgt.-Ost – ASV Botnang       | 3:1      |
| 2001 | GFV Erms Stgt.-Ost – TSV Rohr          | n.E. 6:5 |
| 2002 | Kosova Bernhausen – TV Echterdingen    | n.E. 3:1 |
| 2003 | ASV Botnang – TSV Hilalspor Stgt.      | 3:1      |
| 2004 | TSV Rohr – SV Gablenberg               | 3:1      |
| 2005 | TSV Plattenhardt – SC Stammheim        | 3:2      |
| 2006 | Omonia Vaihingen – SG Untertürkheim    | 2:0      |
| 2007 | OFK Beograd Stgt. – SV Bonlanden II    | n.V. 2:1 |
| 2008 | SV Sillenbuch – SV Bonlanden II        | 2:1      |
| 2009 | Calcio Leinf.-Echtd. – Spvgg Möhringen | 2:1      |
| 2010 | SV Bonlanden II – SKG Max-Eyth-See     | 3:1      |
| 2011 | SV Vaihingen – OFK Beograd Stgt.       | 4:2      |
| 2012 | TSVgg Münster – TV Zuffenhausen        | 1:0      |
| 2013 | Sportvg Feuerbach – TSV Weilimdorf     | 4:2      |
| 2014 | TSV Bernhausen – Lauchhau-Lauchäcker   | 3:0      |
| 2015 | TSV Weilimdorf – Croatia Stuttgart     | 2:1      |
| 2016 | TSV Weilimdorf – Croatia Stuttgart     | 3:1      |

## Autos sind unsere Leidenschaft

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Leasing, Finanzierung, Reparatur, Inspektion, Fitness-Check, Reifen ...  
+ Extra-Service.

## Autohaus Musberg

Kfz-Werkstatt für alle Marken + HU + AU + Service

Steinstraße 2 • 70771 L-E Musberg • Tel. 0711 975890  
info@autohaus-musberg.de • www.autohaus-musberg.de

Gründung 1925

90

JAHRE

**Wir bewegen so einiges im STRASSENBAU und TIEFBAU**

**Wir bilden aus!**  
Und übernehmen damit Verantwortung für zukünftige Generationen.

**Der Wegbereiter!**

**Julius Bach**  
BAUUNTERNEHMUNG

Julius Bach Bauunternehmung GmbH  
Schulze-Delitzsch-Straße 4-8 • 70565 Stuttgart  
Telefon: 0711 78487-0 • Telefax: 0711 78487-42  
info@julius-bach.de • www.julius-bach.de

**UNFALLINSTANDSETZUNG  
AUTOLACKIERUNGEN**

Wilhelm Greiner GmbH  
Meisenweg 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon 0711/75 21 00  
info@123greiner.de • www.123greiner.de

Montage von Originalersatzteilen • Mietwagenservice • Lackpflege

## Häfner & Züfle

Bestattungen

**Volltreffer!**

Treffen auch Sie Entscheidungen.

Rechtzeitig vorsorgen.  
Die Bestattungsvorsorge.

Sprechen Sie mit uns. Wir kümmern uns.

**Tel. 0711 - 23 181 20**  
www.bestattungen-haefner-zuefle.de

## Qualität seit über 75 Jahren

- Hochbau • Wegebau
- Sanierungen / Umbauten
- Reparaturarbeiten
- Hofbefestigungen und Stellplätze
- Altbausanierung

**Utz Bau GmbH**  
Handwerkstraße 51-53  
70565 Stuttgart (Vaihingen)

Telefon 07 11 / 74 19 14  
Telefax 07 11 / 74 93 78  
Mobil 01 72 / 72 10 316  
E-Mail: andreas.utz@utzbau.de

www.utzbau.de



# Ein deutsch-türkischer Dreikampf um den Titel?

**Lage der Liga** Als erster Favorit gilt der SV Bonlanden, doch die Konkurrenz ist mächtig und hat aufgerüstet. *Von Franz Stettmer*

Wo beginnt der professionelle Fußball? Tatsächlich erst in der dritten Liga, die von unten nach oben betrachtet offiziell als erste Profi-Spielklasse in Deutschland gilt? Oder doch schon in der Ober- oder Regionalliga?

Nun, vielleicht muss man noch deutlich tiefer gehen – zumindest dann, wenn man professionell vorrangig im Sinne von professionellem Ambiente und Auftreten versteht. In der Stuttgarter Bezirksliga jedenfalls gibt es ein Beispiel, das in den vergangenen Monaten manchen Konkurrenten mit den Ohren schlackern lassen hat. Auf dem Internet-Portal FuPa hat der Verein Türkspor Stuttgart fein säuberlich und für jeden zum Mitverfolgen seine planerischen Schritte und Absichten dokumentiert: die Änderung des Vereinsnamens von SV Ümmet in den heutigen, die Visionen der neuen Vorstandschaft, Vertragsunterzeichnungen neuer Spieler und bisheriger. Den vorläufigen Abschluss stellte die Veröffentlichung eines Fotos der Mannschaft dar. Posiert hat die kickende Belegschaft mit der Mercedes-Benz-Arena im Hintergrund.

Bonlanden, NAFI, Türkspor – so heißen die drei großen Favoriten für die neue Saison.

Was die Präsentation anbelangt, hätte das mancher Bundesligist nicht besser hingekriegt. Zugleich ist damit aufgezeigt, was die Stunde in der Staffel geschlagen hat. Der Vorjahresaufsteiger Türkspor sieht die Bezirksliga zumindest mittelfristig lediglich als Zwischenstation. Auch wenn sich die Verantwortlichen vor der anstehenden Saison bei der Zielvorgabe noch in Zurückhaltung üben: der in Bad Cannstatt ansässige Club will aufsteigen. Einige andere wollen es auch, mitunter mit kaum weniger Macht. „Die Liga ist deutlich stärker aufgestellt als bisher“, konstatiert der Möhringer Trainer Jörg Elser. Um es mit dem Alt-Bundestrainer Berti Vogts zu sagen: „Die Breite an der Spitze ist dichter geworden.“



Wer jubelt am Ende? Die meisten der Befragten trauen dem Landesliga-Absteiger SV Bonlanden den Meistertitel zu.

Foto: Archiv Baumann

Auf den Tippzetteln führt nach einer Umfrage unserer Zeitung der Landesliga-Absteiger SV Bonlanden. 13 von den 16 beteiligten Vereinen trauen den Filderstädtern zu, ihr zuletzt sportlich schwächstes Ergebnis seit Jahrzehnten sogleich wieder zu begnadigen – dies allerdings bei möglichen Mehrfachnennungen und mit zwei ebenfalls hoch eingeschätzten virtuellen Verfolgern. Immerhin noch neun Stimmen entfallen auf NAFI Stuttgart, jene Mannschaft, die in der vorigen Runde das Feld lange dominierte – bis die vermeintlich Unaufhaltbaren auf der Zielgeraden überraschend einknickten und dann in der Relegation scheiterten. Auch ohne seinen aus disziplinarischen Gründen ausgemusterten Schützenkönig Adnan Akcan scheint

der amtierende Vizemeister gerüstet für den nächsten Anlauf. Dann, mit sieben Nennungen, folgt schon Türkspor.

Darf man den Einschätzungen glauben, steht also ein deutsch-türkischer Dreikampf um den Titel bevor. Vorausgesetzt, dass nicht eines der als Geheimfavorit gehandelten Teams zum Spielverderber wird: wie der zweite bisherige Landesligist, der SC Stammheim. Oder der MTV Stuttgart. Oder der TSV Plattenhardt. Oder der SV Sillenbuch.

Klarheit wird spätestens am 3. Juni 2017 herrschen. An jenem Sonntag endet die Punkterunde. Wie man es bei Türkspor wohl im Netz aufbereiten würde, wenn die eigene Mannschaft dann der große Gewinner sein sollte?

## AUFSTIEG/ABSTIEG

**Aufstieg** Der Meister steigt direkt in die Landesliga auf. Der Vizemeister spielt in der Relegation um den Aufstieg. In deren ersten zwei Runden (7. Juni und 10./11. Juni) treffen die Zweiten der Bezirksligen Stuttgart, Neckar/Fils, Donau/Iller und Kocher/Rems aufeinander. Jene Mannschaft, die sich durchsetzt, bekommt es in der finalen dritten Runde am Wochenende 17./18. Juni mit dem letzten Nichtdirektabsteiger aus der Landesliga zu tun. Schlechtes

Omen für die Stuttgarter Clubs: seit Einführung der Relegation hatten am Ende bei 13 Versuchen nur einziges Mal sie Anlass zum Jubeln. Lediglich dem TSV Plattenhardt gelang über die Extraschicht der Sprung nach oben (2007).

**Abstieg** Eigentlich sollte die Staffel schon für diese Saison auf 15 Mannschaften reduziert werden – was wegen des doppelten Zuwachses aus der Landesliga mit dem SV Bonlanden und dem SC Stamm-

heim misslang. Nun der nächste Versuch. Heißt: drei oder zwei Teams müssen direkt absteigen. Drei, wenn in der Landesliga der TV Echterdingen oder/und der TSV Weilimdorf am Ende einen Direktabstiegsplatz belegt – nur zwei im anderen Fall. Entsprechend geht der Tabellendreizehnte oder -vierzehnte in die Relegation. Gegner am 17./18. Juni: der Sieger des vorangegangenen Duells zwischen den beiden Vizemeistern der Kreisliga A. frs



Die Neuen im Kader des Landesliga-Absteigers SV Bonlanden. Oben von links: Philipp Rosenberg und Philipp Zirfaß. Mitte von links: Lucio Fanelli und Fabio Lapeschi. Unten von links: Dustin Müller und Philipp Krämer.

Foto: Yavuz Dural

## Der 1. Spieltag

### Sonntag, 4. September

|                                        |        |
|----------------------------------------|--------|
| FC Stuttgart-Cannstatt – MTV Stuttgart | 15 Uhr |
| TSV Plattenhardt – Sportvg Feuerbach   | 15 Uhr |
| VfB Obertürkheim – SV Bonlanden        | 15 Uhr |
| Spvgg Cannstatt – TSV Rohr             | 15 Uhr |
| Croatia Stuttgart – SC Stammheim       | 15 Uhr |
| NAFI Stuttgart – SV Sillenbuch         | 15 Uhr |
| Spvgg Möhringen – Türkspor Stuttgart   | 15 Uhr |
| SSV Zuffenhausen – TSVgg Münster       | 15 Uhr |

# Keine Lust auf Wasser und Brot

**SV Bonlanden** Nach dem tiefen Fall gibt es für das langjährige Aushängeschild des Filder-Fußballs nur ein Ziel: zurück nach oben. Doch wie kommt man mit den neuen Gegebenheiten klar? *Von Franz Stettmer*

Der Kulturschock wird womöglich erst noch kommen. Dann, wenn für die Mannschaft des SV Bonlanden die Punkterunde begonnen hat. Dass die Auswärtsfahrten nun nicht mehr wie zu guten Zeiten nach Ulm, Mannheim oder Göppingen führen, sondern nach Plattenhardt, Sillenbuch und Rohr, ist dabei nur ein Aspekt. „Eine Riesenumstellung“ erwartet der Trainer Klaus Kämmerer vor allem von den Rahmenbedingungen her. Es sind da die vermeintlich kleinen Dinge, die den Filderstädtern veranschaulichen dürften, auf welchem neuen Feld sie zu Werke sind. Wie schnell gewöhnt man sich als Kicker etwa daran, dass bei Absaits kein Linienrichter mehr seine Fahne hebt? Oder wie sehr irritiert es, dass zum Warmmachen statt eines weiten Stadiongrüns an vielen Orten nur noch ein Wiesenfleck zwischen Kabinentür und Tartanbahn zur Verfügung steht?

Willkommen in der Bezirksliga. Willkommen am Ende des Komforts. Nach Jahrzehnten an den Fleischtopfen des Amateurfußballs sind die Schwarz-Weißen quasi bei Wasser und Brot angelangt. Drei Abstiege innerhalb von fünf Spielzeiten stehen für eine Talfahrt, die in puncto Rasanz ihresgleichen sucht. Und manch einer mag sich an der Humboldtstraße folglich noch immer selbst zwicken in der Hoffnung, aufzuwachen und feststellen zu können: alles bloß ein schlechter Traum. Doch der Albtraum ist die Realität – eine, die laut Kämmerer eine spannende Frage birgt. „Entscheidend wird, wie zügig wir diese Umstände annehmen“, sagt der Coach. Seine eigene Devise lautet: nicht hadern und lamentieren, sondern hart arbeiten für eine umgehende Begradigung.

Entgegen bisheriger Bonlandener Gepflogenheiten gibt es diesmal keine Tiefstapelei. Selbst aus der Chefetage verläutet nur ein Ziel: Aufstieg, die prompte Rückkehr auf Landesebene. Alles andere ließe sich auch schwer verkaufen – einerseits in Anbetracht der Vorgeschichte der Abteiling, die letztmals 1986 lediglich in solchen

Niederungen vertreten war wie aktuell. Andererseits ob der Tatsache, dass der Kader weitgehend zusammengeblieben ist. In diesem tummeln sich sieben Spieler, die für den Club sogar schon in der Oberliga im Einsatz waren. Qualitativ gibt es für Kämmerer keine Zweifel: „Eigentlich gehört diese Mannschaft in eine höhere Spielklasse.“ Und in der verkorksten vorigen Saison stellten der Kapitän Stefan Adam und dessen Mitstreiter dann unter dem im März eingestiegenen Trainer ja auch immerhin das sechstbeste Rückrundenteam. Dass die Mission „Rettung“ dennoch scheiterte, lag weniger am Leistungseinbruch auf der Zielgeraden als an früheren Versäumnissen.

In der Vorbereitung auf die neue Runde hat Kämmerer nun zwei Schwerpunkte gesetzt, bei denen sich für gewöhnlich jedem

Kicker das Nackenhaar sträubt: Konditionsarbeit und Taktikschulung. Laufwege und überhaupt Verhaltensmuster auf dem Rasen binst der 55-Jährige den Seinen ein – und zudem, so das Bemühen, wieder diesen „unbedingten Hunger und Ehrgeiz, Dinge zu erreichen“, wie er es nennt. „Charakterlich ist diese Mannschaft klasse“, sagt Kämmerer, „aber ich denke, dass in Bonlanden zuletzt gewisse Grundsätze verloren gegangen sind.“

Frischen Wind soll darüber hinaus ein halbes Dutzend neuer Kräfte einbringen, von denen fünf Ex-Schüler Kämmerers sind. Unterteilen lassen sie sich in zwei Kategorien. Erstens: aufstrebende, entwicklungsfähige Talente. Dies trifft auf Philipp Krämer sowie die aus Vaihingen gehalten Philipp Zirfaß und Philipp Rosenberg zu. Zweitens: gestandene Figuren. Jenes bezieht sich auf die für Notfälle reaktierten Fabio Lapeschi und Lucio Fanelli sowie den Keeper Dustin Müller. Letzterer ersetzt nominell den beruflich bedingt ausgestiegenen Philipp Günther. Ob er ihn auch als Nummer eins beerbt, bleibt abzuwarten. Kämmerer sieht ein offenes Duell zwischen dem Routinier und dem Eigengewächs Luca Wiedmann.

Zwei weitere erhoffte Transfers sind geplätzt. Bereits einig war sich der Verein mit dem Eltinger Torjäger Sascha Häcker und dem einstigen Vaihinger Fabio Andreotti – bis der Abstieg in die Quere kam und beide Kandidaten absprangen. Auch das sind Dinge, mit denen man sich als Nur-noch-Bezirksligist dann abfinden muss. Bezüglich des Kräfteverhältnisses in der Staffel bestärken sie Kämmerer in seiner Einschätzung: „Klar, wir wollen Meister werden. Aber die Übermannschaft, die das im Vorbeigehen schafft, sind wir nicht.“

Diese Erkenntnis wiederum hat kein Schockpotenzial. Im Verdacht, die Bodenhaftung zu verlieren, waren die Bonlandener eh noch nie.

## Zahlen und Daten

### Der Kader

| Name          | geboren     | im Kader seit |
|---------------|-------------|---------------|
| <b>Tor</b>    |             |               |
| Dustin Müller | 10. 8. 1983 | 7/2016        |
| Luca Wiedmann | 18. 1. 1996 | 7/2014        |

|                       |             |        |
|-----------------------|-------------|--------|
| <b>Abwehr</b>         |             |        |
| Mike Baradel          | 14. 2. 1985 | 7/2014 |
| Lucas Häberle         | 9. 2. 1996  | 7/2015 |
| Fabio Lapeschi        | 28. 4. 1981 | 7/2016 |
| Sebastian Liebenstein | 1. 1. 1987  | 7/2006 |
| Andreas Pottmeyer     | 26. 6. 1993 | 8/2012 |
| Ronald Ried           | 18. 1. 1992 | 7/2014 |
| Benjamin Taubald      | 19. 6. 1990 | 7/2014 |

|                     |             |        |
|---------------------|-------------|--------|
| <b>Mittelfeld</b>   |             |        |
| Stefan Adam         | 25. 5. 1987 | 7/2006 |
| Lucio Fanelli       | 16. 8. 1981 | 7/2016 |
| Philipp Krämer      | 31. 1. 1993 | 7/2016 |
| Nico Presthofer     | 28. 4. 1989 | 1/2011 |
| Daifallah Mane Awad | 2. 1. 1993  | 7/2015 |
| Steffen Schmidt     | 2. 7. 1992  | 7/2011 |
| Maximilian Schwarz  | 5. 9. 1987  | 7/2013 |
| Marcel Stannull     | 25. 7. 1992 | 7/2013 |
| Philipp Zirfaß      | 11. 1. 1993 | 7/2016 |

|                   |             |        |
|-------------------|-------------|--------|
| <b>Angriff</b>    |             |        |
| Felix Böse        | 3. 8. 1990  | 7/2013 |
| Rüchan Pehlivan   | 1. 8. 1993  | 9/2015 |
| Philipp Rosenberg | 12. 4. 1995 | 7/2016 |
| Julian Schwarz    | 31. 8. 1982 | 8/2011 |

### Die Termine

|        |     |                        |     |        |
|--------|-----|------------------------|-----|--------|
| 4.9.   | (A) | VfB Obertürkheim       | (H) | 19.3.  |
| 11.9.  | (H) | TSV Plattenhardt       | (A) | 26.3.  |
| 18.9.  | (A) | SSV Zuffenhausen       | (H) | 2.4.   |
| 25.9.  | (H) | Spvgg Möhringen        | (A) | 9.4.   |
| 2.10.  | (A) | NAFI Stuttgart         | (H) | 23.4.  |
| 9.10.  | (H) | SV Sillenbuch          | (A) | 30.4.  |
| 16.10. | (A) | Türkspor Stuttgart     | (H) | 7.5.   |
| 23.10. | (H) | TSVgg Münster          | (A) | 14.5.  |
| 30.10. | (A) | Sportvg Feuerbach      | (H) | 21.5.  |
| 6.11.  | (A) | FC Stuttgart-Cannstatt | (H) | 28.5.  |
| 13.11. | (H) | TSV Rohr               | (A) | 3.6.   |
| 19.11. | (A) | SC Stammheim           | (H) | 18.12. |
| 27.11. | (H) | MTV Stuttgart          | (A) | 26.2.  |
| 4.12.  | (A) | Croatia Stuttgart      | (H) | 5.3.   |
| 11.12. | (H) | Spvgg Cannstatt        | (A) | 12.3.  |

(H) = Heimspiel,  
(A) = Auswärtsspiel



Donnerstag, 11. August 2016

# Vorhang auf für die große Angriffssshow?

**TSV Plattenhardt** Mit einem qualitativ und quantitativ verstärkten Kader wollen die Filderstädter „oben mitspielen“. *Von Franz Stettmer*

Manchmal ist es im Fußball schon eine lustige Geschichte. Da hatten sie beim TSV Plattenhardt bis vor gut einem Jahr noch geächtzt: ein Himmelreich für einen Torjäger! Im Sturm war der Wurm. Nun haben die Filderstädter in ihrer Offensive erneut ein Problem – diesmal allerdings der etwas anderen Art. Es ist genauer gesagt: ein Luxusproblem. Nach seinem Amtsantritt im Weilerhau stehen der neue Trainer Sascha Krammer und dessen Partner Paulo Bayrak vor einer „interessanten Frage“, wie der 38-Jährige meint. Diese lautet: passen drei Top-Torjäger in ein einziges Team?

Als da wären: erstens der Platzhirsch Christian Mayer, in der vergangenen Saison mit 18 Treffern bester Schütze der Mannschaft. Zweitens der kickende Coach Bayrak selbst, der nach zwei Handknochenbrüchen mittlerweile wieder bei alter Stärke ist. Drittens der Neuzugang Niels Wüllbier, jahrelang Ballermann vom Dienst beim bisherigen Staffelfrivalen SV Bonlanden II. „Alle drei sind Ausnahme-stürmer, von denen jeder 20 Saisontore schießen kann“, sagt Krammer. Und jeder von ihnen wäre mithin in einer anderen Rolle als vor dem gegnerischen Kasten verschenkt. Heißt also: Vorhang auf für die große Plattenhardter Angriffssshow?

Ausschließen will Krammer nicht, „dass wir auch mal mit drei Spitzen auflaufen“. In

jedem Fall aber sollten sich die Abwehrreihen der Konkurrenz warm anziehen – wie überhaupt der Ex-Landesligist überdurchschnittlich präpariert scheint für sein sechstes Spieljahr in der Klasse seit dem Abstieg anno 2011. Auf die auch wegen fehlender personeller Alternativen durchwachsene Rückserie der vorigen Runde haben die Plattenhardter reagiert. Zur Belebung des internen Konkurrenzkampfes wurde der Kader sowohl quantitativ als auch qualitativ aufgestockt. Wohl vorbei

sonit die Zeit, in der sich der Großteil des Aufgebots seines Stammsplatzes von vornherein sicher sein konnte, was dann gelegentlich auf Kosten des inneren Feuers ging. „Ich denke, das dürfte sich nun erledigt haben“, sagt Krammer mit Verweis auf seine insgesamt zehn Zugänge.

Als größte Verstärkungen gelten unter ihnen außer dem bereits erwähnten Wüllbier Denis und Dennis: der reaktivierte frühere Echterdinger Denis Antonov als neuer Abwehrchef sowie der Rückkehrer Denis Kroer als sprintstarke Pfeilspitze auf der linken oder rechten Außenbahn. Hinzugerechnet, dass der Spielmacher Christian Kienle nach Beendigung seines Studiums in Passau fortan uneingeschränkt zugegen ist und dass in dem Ex-Profi Daniel Wagner der bislang herausragende Torhüter der Staffel in Plattenhardter Reihen steht, kommt Krammer zu dem Schluss: „Ich glaube, wir haben eine ganz gute Truppe beisammen.“

Bleibt zu klären, was dieses „gut“ für die Tabelle heißt. Fünfter wurden die Kicker von Filderstadts Höhen unter dem Vorgänger-Duo Giersdorf/Bayrak. „Oben mitspielen“ nennen Krammer und Christoph Scholz, der Fußballchef des Vereins, dieses Mal als Ziel. Wobei Krammer unter „oben“ einen Rang von „eins bis sechs“ versteht. Von Aufstieg oder Relegation zu sprechen, das hielte er für zu gewagt in Anbetracht der Tatsache, dass halt auch so mancher Kontrahent Mächtiges im Angebot hat.

Scholz umschreibt es so: „Nichts muss, alles kann.“ Sollte es am Ende doch für ganz vorne reichen, dagegen hätte in Plattenhardt freilich keiner etwas. In diesem Fall wäre es auch eine lustige Geschichte, mehr aber noch eine für die Beteiligten höchst erfreuliche.



Die Plattenhardter Trainer Paulo Bayrak und Sascha Krammer (oben) präsentieren ihre Neuen . Erste Reihe: Dennis Rößner, Nils Wüllbier und Vincenzo Salvioli. Zweite Reihe: Patrick Dambacher und Dennis Riegel. Untere Reihe: Denis Kroer, Daniel Siegler und Denis Antonov (auf allen Bildern von links nach rechts).

## Zahlen und Daten

| Der Kader      |             |               |
|----------------|-------------|---------------|
| Name           | geboren     | im Kader seit |
| <b>Tor</b>     |             |               |
| Dorian Kapaun  | 22. 8. 1997 | 7/2016        |
| Daniel Siegler | 26. 1. 1985 | 7/2016        |
| Daniel Wagner  | 11. 2. 1987 | 4/2015        |

|                   |              |        |
|-------------------|--------------|--------|
| <b>Abwehr</b>     |              |        |
| Denis Antonov     | 23. 6. 1983  | 7/2016 |
| Patrick Dambacher | 17. 5. 1990  | 7/2016 |
| Pascal Garziella  | 12. 9. 1991  | 7/2013 |
| Michael Müller    | 27. 9. 1986  | 7/2011 |
| Nikola Prvanov    | 24. 2. 1990  | 1/2015 |
| Vincenzo Salvioli | 24. 5. 1989  | 7/2016 |
| Daniel Schlecht   | 9. 3. 1989   | 7/2015 |
| Philipp Straub    | 20. 10. 1990 | 7/2015 |
| Erdal Tunc        | 20. 8. 1987  | 7/2015 |

|                     |              |        |
|---------------------|--------------|--------|
| <b>Mittelfeld</b>   |              |        |
| Alperen Albayrak    | 31. 12. 1990 | 7/2014 |
| Christoph Hohnemann | 22. 9. 1996  | 7/2015 |
| Marvin Jauch        | 28. 9. 1995  | 7/2014 |
| Christian Kienle    | 16. 8. 1989  | 7/2015 |
| Denis Kroer         | 6. 3. 1989   | 7/2016 |
| Daniel Rave         | 8. 8. 1994   | 1/2016 |
| Dennis Riegel       | 29. 4. 1997  | 7/2016 |
| Dennis Rößner       | 13. 8. 1997  | 7/2016 |
| Erim Tezel          | 16. 2. 1997  | 7/2016 |

|                 |              |        |
|-----------------|--------------|--------|
| <b>Angriff</b>  |              |        |
| Paulo Bayrak    | 15. 9. 1980  | 7/2013 |
| Sebastian Lieto | 12. 10. 1987 | 1/2015 |
| Christian Mayer | 16. 3. 1985  | 7/2015 |
| Niels Wüllbier  | 27. 2. 1989  | 7/2016 |

## Die Bilanz

| Saison | Platzierung     | Trainer                           | Punkte |
|--------|-----------------|-----------------------------------|--------|
| 91/92  | 4. Bezirksliga  | Ertugral                          | 50     |
| 92/93  | 3. Bezirksliga  | Ertugral                          | 58     |
| 93/94  | 2. Bezirksliga  | Ertugral                          | 55     |
| 94/95  | 10. Bezirksliga | Andreas Hägele                    | 35     |
| 95/96  | 8. Bezirksliga  | Andreas Hägele                    | 44     |
| 96/97  | 2. Bezirksliga  | Rueff                             | 62     |
| 97/98  | 1. Bezirksliga  | Rueff                             | 71     |
| 98/99  | 9. Landesliga   | Rueff                             | 36     |
| 99/00  | 12. Landesliga  | Rueff                             | 35     |
| 00/01  | 14. Landesliga  | Rueff                             | 31     |
| 01/02  | 6. Bezirksliga  | Rueff                             | 56     |
| 02/03  | 4. Bezirksliga  | Rueff                             | 50     |
| 03/04  | 9. Bezirksliga  | Gundelsweiler                     | 40     |
| 04/05  | 8. Bezirksliga  | Gundelsweiler/Strobel/Stilp       | 40     |
| 05/06  | 2. Bezirksliga  | Stilp                             | 70     |
| 06/07  | 2. Bezirksliga  | Stilp                             | 63     |
| 07/08  | 10. Landesliga  | Stilp/Schwarz                     | 38     |
| 08/09  | 12. Landesliga  | Schwarz                           | 36     |
| 09/10  | 10. Landesliga  | Schwarz                           | 37     |
| 10/11  | 14. Landesliga  | Schwarz/Schneck                   | 26     |
| 11/12  | 4. Bezirksliga  | Rueff                             | 65     |
| 12/13  | 10. Bezirksliga | Rueff/Beinschrodt/Russo           | 41     |
| 13/14  | 4. Bezirksliga  | Russo                             | 57     |
| 14/15  | 10. Bezirksliga | Russo/Gavranovic/Giersdorf+Bayrak | 39     |
| 15/16  | 5. Bezirksliga  | Giersdorf + Bayrak                | 48     |

## Zahlen und Daten

| Die Bilanz |                 |                      |        |
|------------|-----------------|----------------------|--------|
| Saison     | Platzierung     | Trainer              | Punkte |
| 97/98      | 3. Kreisliga A  | Cibic                | 53     |
| 98/99      | 4. Kreisliga A  | Cibic                | 40     |
| 99/00      | 1. Kreisliga A  | Kommer               | 49     |
| 00/01      | 10. Bezirksliga | Kommer/Bay           | 42     |
| 01/02      | 14. Bezirksliga | Bay/Herrmann         | 32     |
| 02/03      | 13. Bezirksliga | Kurz                 | 31     |
| 03/04      | 16. Bezirksliga | F. Hartmann/Baum     | 17     |
| 04/05      | 4. Kreisliga A  | Baum/Klaus Kulow     | 45     |
| 05/06      | 2. Kreisliga A  | Klaus Kulow          | 46     |
| 06/07      | 5. Bezirksliga  | Klaus Kulow          | 52     |
| 07/08      | 3. Bezirksliga  | Klaus Kulow          | 69     |
| 08/09      | 5. Bezirksliga  | Klaus Kulow          | 56     |
| 09/10      | 9. Bezirksliga  | K. Kulow/Hoyer/Walz  | 42     |
| 10/11      | 7. Bezirksliga  | Walz                 | 50     |
| 11/12      | 11. Bezirksliga | Walz/Nienhold/Elser* | 37     |
| 12/13      | 9. Bezirksliga  | Elser                | 41     |
| 13/14      | 9. Bezirksliga  | Elser                | 40     |
| 14/15      | 9. Bezirksliga  | Elser                | 44     |
| 15/16      | 11. Bezirksliga | Elser                | 33     |

\* In der Saison 2011/2012 waren außerdem zwischendurch als Interimstrainer tätig: Artur Strozynski, Steffen Weller sowie das Gespann Andrae/Weller.

# Wenn die Uni-Note des Torjägers zum Aufreger wird

**Spvgg Möhringen** Nach dem Ausstieg des Denkmals Steffen Müller macht auch der gedachte Nachfolger Sorgen. *Von Franz Stettmer*

Noten bewegen im Fußball seit jeher die Gemüter. Längst gehört es in Fachblättern dazu, Leistungen von Kickern damit zu bewerten. Doch wer hätte gedacht, dass bei der Spvgg Möhringen einmal der Notenschnitt des eigenen Torjägers an der Uni zum Aufregerthema wird? Eben so ist es nun gekommen. Weil Bastian Malchow seinen Master nicht wie beabsichtigt in Hohenheim machen kann, droht dem Filderclub ein Problem. Die Bewerbung des 24-Jährigen, in Stuttgart die Schulbank zu drücken, ist seit wenigen Tagen reif für den Papierkorb: vielen Dank, aber lehnt. Stichwort Numerus clausus. So bleibt dem Kandidaten nichts anderes übrig, als sein Glück anderswo in deutschen Landen zu versuchen – und einiges spricht dafür, dass sein sportliches Engagement an der Hechinger Straße im Oktober endet.

„Wie wir ihn ersetzen wollen, wird noch einige Überlegungen erfordern“, sagt der Trainer Jörg Elser. In seinen Planungen hatte der erst im März aus Bremerhaven in die hiesige Region gewechselte Oberliga-Akteur eine gewichtige Rolle gespielt. Malchow sollte nicht weniger als die Lücke schließen, die ein Denkmal des Vereins hinterlassen hat. Die Rede ist von Steffen Müller. Der Möhringer Rekordschütze und bisherige Kapitän, knapp eineinhalb Jahrzehnte lang die personifizierte Überlebensversicherung der Mannschaft in der Spielklasse, hat aufgehört.

Die Zeiten, als es in den gegnerischen Strafräumen an allen Ecken und enden müllerte, sind folglich endgültig vorbei.

Der andere Müller, Vorname Jakob, hatte ja schon im Sommer zuvor einen Schlussstrich gezogen. Trotzdem und trotz des Ausstiegs von zwei weiteren Leistungsträgern, Manuel Klopfer und Olivier Mendi, schienen Elser und die Seinen aussichtsreich aufgestellt – bis die Hiobsbotschaft mit Malchow verlaute, welche für inzwischen gemischte Gefühle sorgt.

Immerhin jedoch: von dem im Vergleich zu vorigen Spielzeiten nach oben korrigierten Saisonziel will Elser nicht abrücken. Nachdem die Möhringer sich zuletzt im Abstiegs-kampf abzustampeln hatten, ist die aktuelle Vorgabe: ein Tabellenplatz von sechs bis neun. Das klingt im ersten Moment recht kess und ein bisschen nach Traumfabrik, hat bei genauerem Hinschauen aber einen realen Hintergrund. Den erwähnten Verlusten stehen auf der Personalseite auch einige namhafte Gewinne gegenüber.

„Wie wir ihn ersetzen wollen, wird noch einige Überlegungen erfordern.“

Jörg Elser, Trainer der Spvgg Möhringen



Der Trainer Jörg Elser mit seinen seit April eingestiegenen Neuen. Hinten von links: Bastian Malchow, Elser und Christopher Müller. Vorne von links: Johannes Löw, Sebastian Hofmann und Thomas Brodbeck.

Foto: Günter Bergmann

| Der Kader         |              |               |                        |              |               |
|-------------------|--------------|---------------|------------------------|--------------|---------------|
| Name              | geboren      | im Kader seit | Name                   | geboren      | im Kader seit |
| <b>Tor</b>        |              |               |                        |              |               |
| Martin Brodbeck   | 24. 12. 1992 | 7/2013        | <b>Mittelfeld</b>      |              |               |
| <b>Abwehr</b>     |              |               | Michel Bauer           | 16. 12. 1989 | 1/2015        |
| Alexander Bohn    | 15. 12. 1990 | 8/2015        | Moritz Breucker        | 15. 8. 1990  | 7/2016        |
| Matteo Brunetti   | 27. 1. 1989  | 7/2015        | Thomas Brodbeck        | 20. 10. 1997 | 4/2016        |
| Marcus Budday     | 28. 2. 1985  | 7/2009        | Pedro Carvalho Furnega | 22. 3. 1995  | 7/2014        |
| Martin Homm       | 31. 3. 1984  | 7/2003        | Giovanni Casarin       | 2. 11. 1990  | 1/2016        |
| Steven Jordan     | 29. 11. 1984 | 7/2006        | Sandro Deffner         | 2. 5. 1989   | 8/2013        |
| Christian Kuchar  | 14. 3. 1987  | 7/2010        | Sebastian Hofmann      | 3. 12. 1986  | 7/2016        |
| Max Schmidberger  | 16. 5. 1994  | 7/2014        | Manuel Lan             | 19. 8. 1984  | 7/2011        |
| <b>Angriff</b>    |              |               | Johannes Löw           | 12. 11. 1987 | 7/2016        |
| Fabian Andrae     | 10. 12. 1995 | 10/2015       | Torben Maas            | 10. 1. 1985  | 4/2015        |
| Etienne Friedrich | 20. 4. 1991  | 1/2015        | Christopher Müller     | 6. 1. 1990   | 7/2016        |
| Bastian Malchow   | 8. 3. 1992   | 4/2016        | Matthias Rätzke        | 2. 10. 1985  | 10/2013       |
|                   |              |               | Jan Schrempp           | 13. 8. 1991  | 7/2015        |
|                   |              |               | Johannes Tomanek       | 31. 8. 1993  | 7/2015        |
|                   |              |               | Marian Wieser          | 15. 3. 1987  | 7/2014        |

| Die Termine |     |                        |             |
|-------------|-----|------------------------|-------------|
| 4. 9.       | (H) | Türkspor Stuttgart     | (A) 19. 3.  |
| 11. 9.      | (A) | TSVgg Münster          | (H) 26. 3.  |
| 18. 9.      | (H) | Sportvg Feuerbach      | (A) 2. 4.   |
| 25. 9.      | (A) | SV Bonlanden           | (H) 9. 4.   |
| 2. 10.      | (H) | MTV Stuttgart          | (A) 23. 4.  |
| 9. 10.      | (A) | SC Stammheim           | (H) 30. 4.  |
| 16. 10.     | (H) | MTV Stuttgart          | (A) 7. 5.   |
| 23. 10.     | (A) | Croatia Stuttgart      | (H) 14. 5.  |
| 30. 10.     | (H) | Spvgg Cannstatt        | (A) 21. 5.  |
| 6. 11.      | (A) | VfB Obertürkheim       | (H) 28. 5.  |
| 13. 11.     | (H) | TSV Plattenhardt       | (A) 3. 6.   |
| 19. 11.     | (A) | SSV Zuffenhausen       | (H) 18. 12. |
| 27. 11.     | (H) | FC Stuttgart-Cannstatt | (A) 26. 2.  |
| 4. 12.      | (H) | NAFI Stuttgart         | (A) 5. 3.   |
| 11. 12.     | (A) | SV Sillenbuch          | (H) 12. 3.  |

(H) = Heimspiel, (A) = Auswärtsspiel



Donnerstag, 11. August 2016

Zahlen und Daten

Der Kader

| Name             | geboren     | im Kader seit |
|------------------|-------------|---------------|
| <b>Tor</b>       |             |               |
| Daniel Güney     | 25. 4. 1991 | 7/2016        |
| Kai Hansen       | 20. 6. 1989 | 7/2016        |
| Simon Hochschein | 14. 5. 1996 | 7/2015        |
| Timo Huber       | 11. 4. 1992 | 7/2011        |

|                    |              |        |
|--------------------|--------------|--------|
| <b>Abwehr</b>      |              |        |
| Mayuku Kenny Buka  | 26. 3. 1989  | 7/2015 |
| Stefan Glutsch     | 2. 2. 1990   | 1/2016 |
| Bilal Hussein      | 19. 11. 1986 | 1/2014 |
| Dirk Lange         | 21. 7. 1987  | 7/2013 |
| Marc Scherle       | 30. 3. 1990  | 1/2015 |
| Benedikt Schneider | 14. 7. 1990  | 7/2016 |
| Eren Sonal         | 27. 8. 1988  | 7/2016 |
| Marlon Stoll       | 19. 10. 1993 | 7/2013 |
| Egzon Sufaj        | 5. 8. 1992   | 7/2015 |

|                       |              |         |
|-----------------------|--------------|---------|
| <b>Mittelfeld</b>     |              |         |
| Adnan Ajdinovic       | 22. 6. 1991  | 7/2012  |
| Yassine Belabbar      | 13. 2. 1993  | 10/2015 |
| Zakaria Hussein       | 24. 10. 1994 | 7/2015  |
| Ömür Karatas          | 8. 6. 1991   | 7/2013  |
| Ricardo Luongo        | 29. 5. 1988  | 7/2012  |
| Manuel Rath           | 18. 11. 1994 | 7/2012  |
| Marius Rehm           | 17. 2. 1988  | 7/2014  |
| Max Schilling         | 6. 10. 1993  | 7/2012  |
| Bastian Schult        | 12. 4. 1978  | 7/2010  |
| Christoph Tischendorf | 15. 2. 1991  | 1/2016  |

|                    |             |        |
|--------------------|-------------|--------|
| <b>Angriff</b>     |             |        |
| Fabio Andretti     | 19. 4. 1991 | 7/2016 |
| Christian Bach     | 21. 3. 1992 | 1/2016 |
| Moussa Hussein     | 14. 9. 1996 | 7/2015 |
| Alexandros Kourlos | 19. 6. 1990 | 7/2012 |
| Ramin Sina         | 11. 3. 1990 | 7/2016 |

Die Termine

|        |     |                        |     |        |
|--------|-----|------------------------|-----|--------|
| 4.9.   | (A) | Spvgg Cannstatt        | (H) | 19.3.  |
| 11.9.  | (H) | VfB Obertürkheim       | (A) | 26.3.  |
| 18.9.  | (A) | TSV Plattenhardt       | (H) | 2.4.   |
| 25.9.  | (H) | SSV Zuffenhausen       | (A) | 9.4.   |
| 2.10.  | (A) | Spvgg Möhringen        | (H) | 23.4.  |
| 9.10.  | (H) | NAFI Stuttgart         | (A) | 30.4.  |
| 16.10. | (A) | SV Sillenbuch          | (H) | 7.5.   |
| 23.10. | (H) | Türkspor Stuttgart     | (A) | 14.5.  |
| 30.10. | (A) | TSVgg Münster          | (H) | 21.5.  |
| 6.11.  | (H) | Sportvg Feuerbach      | (A) | 28.5.  |
| 13.11. | (A) | SV Bonlanden           | (H) | 3.6.   |
| 19.11. | (A) | FC Stuttgart-Cannstatt | (H) | 18.12. |
| 27.11. | (H) | SC Stammheim           | (A) | 26.2.  |
| 4.12.  | (A) | MTV Stuttgart          | (H) | 5.3.   |
| 11.12. | (H) | Croatia Stuttgart      | (A) | 12.3.  |

(H) = Heimspiel,  
(A) = Auswärtsspiel

Zahlen und Daten

Der Kader

| Name             | geboren     | im Kader seit |
|------------------|-------------|---------------|
| <b>Tor</b>       |             |               |
| Daniel Fleischer | 4. 2. 1995  | 7/2014        |
| Julian Hornickel | 23. 5. 1997 | 7/2015        |

|                  |              |        |
|------------------|--------------|--------|
| <b>Abwehr</b>    |              |        |
| David Freyer     | 14. 8. 1983  | 1/2016 |
| Dennis Hummel    | 18. 5. 1991  | 1/2014 |
| Nandor Kovacs    | 7. 12. 1987  | 7/2013 |
| Philipp Oelfin   | 12. 2. 1989  | 7/2007 |
| Markus Ruckh     | 17. 6. 1989  | 7/2007 |
| Micha Schneider  | 13. 10. 1988 | 7/2013 |
| Florian Seyfried | 21. 9. 1989  | 7/2013 |
| Nick Vohl        | 7. 12. 1996  | 7/2015 |

|                   |              |        |
|-------------------|--------------|--------|
| <b>Mittelfeld</b> |              |        |
| Tarek Al Baik     | 5. 7. 1995   | 7/2015 |
| Sebastian Bader   | 1. 11. 1996  | 1/2015 |
| Francesco Madonna | 15. 9. 1991  | 7/2011 |
| Philipp Müller    | 12. 6. 1997  | 1/2016 |
| Alexander Ott     | 6. 7. 1984   | 7/2016 |
| Patrick Schildt   | 20. 10. 1991 | 7/2015 |
| Christian Schuldt | 14. 5. 1984  | 7/2013 |
| Daniel Trpka      | 5. 8. 1987   | 7/2016 |

|                  |              |        |
|------------------|--------------|--------|
| <b>Angriff</b>   |              |        |
| Dario Ciavarella | 25. 5. 1988  | 7/2012 |
| Bernd Eckhardt   | 30. 6. 1981  | 8/2015 |
| Michael Fiorini  | 11. 12. 1982 | 7/2012 |
| Daniel Schreier  | 29. 12. 1990 | 3/2015 |
| Kevin Udvari     | 1. 3. 1989   | 7/2016 |

Die Termine

|        |     |                      |     |        |
|--------|-----|----------------------|-----|--------|
| 28.8.  | (A) | SV Rohrau            | (H) | 4.12.  |
| 4.9.   | (H) | TSV Schönaich        | (A) | 11.12. |
| 10.9.  | (A) | TSV Ehningen         | (H) | 12.3.  |
| 14.9.  | (H) | TV Darmsheim         | (A) | 19.3.  |
| 18.9.  | (A) | SV Deckenpfronn      | (H) | 26.3.  |
| 25.9.  | (H) | SV Bondorf           | (A) | 2.4.   |
| 2.10.  | (A) | VfL Nagold II        | (H) | 9.4.   |
| 16.10. | (A) | FV Fortuna Böblingen | (H) | 23.4.  |
| 23.10. | (H) | TSV Haiterbach       | (A) | 30.4.  |
| 30.10. | (A) | VfL Stammheim        | (H) | 7.5.   |
| 6.11.  | (H) | 1. FC Altburg        | (A) | 14.5.  |
| 13.11. | (A) | Spvgg Holzgerlingen  | (H) | 21.5.  |
| 19.11. | (H) | SV Althengstett      | (A) | 28.5.  |
| 27.11. | (A) | VfL Herrenberg       | (H) | 2.6.   |

(H) = Heimspiel, (A) = Auswärtsspiel

Ein „Bomber“ aus Italien als Zugabe

**TSV Rohr** Nach dem endlich gelungenen Wiederaufstieg hat sich der Filderclub gezielt verstärkt. *Von Franz Stettmer*

Da behaupte einer, Rohr sei Provinz. In einer Hinsicht hängt der ortsansässige TSV die Konkurrenz schon jetzt meilenweit ab: Was internationales Renommee und nominellen Donnerhall im Ensemble betrifft, kommt keine andere Mannschaft mit. Denn wer sonst könnte von sich sagen, einen Ex-Nationalspieler auf der Trainerbank zu haben? Moudachirou Amadou, der an der Dürtlewangstraße in seine zweite Saison als Coach geht, hat in seiner Vita 17 Länderspiele (für Benin) und 21 Bundesliga-Einsätze (für St. Pauli) stehen. Doch damit nicht genug: nun wartet der Aufsteiger auch noch mit einem Torjäger aus Italien auf.

„Il bomber tedesco“, der deutsche Bomber – so haben sie Ramin Sina bei seinem bisherigen Club in Pavia genannt. Dort, in der Lombardei, hat der 26-jährige Sohn eines Iraners und einer Deutschen zuletzt studiert – und in seiner Freizeit bevorzugt eines gemacht: auf dem Fußballplatz Tore am Fließband erzielt. Gut, zwar nur in der untersten Spielklasse, aber beim TSV Rohr musste man nicht zweimal überlegen, als es den früheren Vaihinger Jugendkicker Sina in diesem Sommer zurück in heimatliche Gefilde zog und er auf Vereinssuche war. „Er ist ein Vollstrecker, eiskalt vor dem Tor.“

Der Co-Trainer Panagiotis Andreadis über den Angreifer Ramin Sina

Der Angriff stellt eines der Puzzleteile dar, die beim Neu-Bezirksligisten die Hoffnungen auf ein gutes Gesamtbild nähren. Aus dem Erfolgskader der vergangenen Saison sind alle Leistungsträger geblieben, nachdem im neunten Anlauf endlich die Rückkehr ins Stuttgarter Oberhaus gelungen ist. Darüber hinaus haben sich die Rohrer punktuell verstärkt. Außer Sina wurden vier weitere Spieler von außerhalb hinzugeholt, denen Andreadis ein Startelfpotenzial attestiert.

Im Tor bewirbt sich Kai Hansen (vom KV Plieningen) um die Nummer eins – seine Verpflichtung ist eine Reaktion darauf, dass die zwei bislang gelisteten Keeper Timo Huber und Simon Hochschein



Die Neuzugänge des Aufstiegers TSV Rohr. Von links: Benedikt Schneider, Kai Hansen, Eren Sonal und Fabio Andretti. Rechts oben eingeklinkt: Ramin Sina.

2015/2016 jeweils nur eingeschränkt zur Verfügung standen. In der Abwehrzentrale, so der Plan, möge Eren Sonal (von NAFI Stuttgart) den Ende September für ein Auslandssemester nach Barcelona abwandern – den Stefan Glutsch ersetzen. Für hinten links ist Benedikt Schneider eine Alternative. Und offensiv bringt Fabio Andretti höherklassige Erfahrung ein (Landesliga beim SV Vaihingen und TSV Eltingen).

Freilich: strecken müssen sie sich allesamt. Denn die interne Konkurrenz ist im 28-Mann-Kader groß. „Wir sind sehr ausgeglichen besetzt“,

sagt Andreadis, „eigentlich haben wir nur drei Leute, die ihren Platz sicher haben.“ Die beiden Kapitäne Adnan Ajdinovic und Marc Scherle sowie der Außenangreifer Ömür Karatas sind als Fixpunkte vorgesehen. Letzterer war im Meisterjahr mit 25 Treffern der beste Schütze. Der andere bis-

herige Ballermann, der Youngster Manuel Rath, befindet sich nach zwei schweren Verletzungen inzwischen immerhin wieder auf dem Weg zum Comeback. Um die zunächst befürchtete Schulteroperation kam er herum.

In der Summe soll es somit reichen, eine möglichst sorgenfreie Runde zu absolvieren. „Wir haben eine recht junge Mannschaft. Das erste Ziel ist, Punkte gegen den Abstieg zu sammeln“, sagt Andreadis. Sollten hierfür frühzeitig ausreichend viele auf dem eigenen Konto sein – dann mal schauen. Einstweilen bevorzugen die Rohrer Verantwortlichen die leiseren Töne, auch der Coach Amadou, der als Taktikfuchs und akribischer Arbeiter gilt.

Bis Sonntag weilte der Ex-Profi noch in Südafrika – eine Geschäftsreise in seinem Beruf als Spielerberater. Einmal ans Kap und zurück. Inzwischen ist Amadou wieder da. In der vergleichsweisen Provinz? Pah! In Rohr weht ein Hauch von weiter Fußballwelt.

Die Bilanz

| Saison | Platzierung     | Trainer                 | Punkte |
|--------|-----------------|-------------------------|--------|
| 96/97  | 4. Bezirksliga  | Spring/Kämmerer         | 55     |
| 97/98  | 3. Bezirksliga  | Kämmerer                | 58     |
| 98/99  | 11. Bezirksliga | Kämmerer                | 39     |
| 99/00  | 4. Bezirksliga  | Peccerella              | 55     |
| 00/01  | 7. Bezirksliga  | Peccerella              | 46     |
| 01/02  | 3. Bezirksliga  | Peccerella              | 62     |
| 02/03  | 3. Bezirksliga  | Peccerella              | 55     |
| 03/04  | 5. Bezirksliga  | Kircher                 | 54     |
| 04/05  | 7. Bezirksliga  | Kircher/Engelbertz      | 42     |
| 05/06  | 13. Bezirksliga | Rebentisch              | 40     |
| 06/07  | 13. Bezirksliga | Rebentisch/Esposito/Ruf | 36     |
| 07/08  | 4. Kreisliga A  | Djenes                  | 44     |
| 08/09  | 2. Kreisliga A  | Djenes                  | 48     |
| 09/10  | 5. Kreisliga A  | Djenes                  | 43     |
| 10/11  | 3. Kreisliga A  | Djenes                  | 48     |
| 11/12  | 6. Kreisliga A  | Djenes                  | 33     |
| 12/13  | 7. Kreisliga A  | Peccerella              | 29     |
| 13/14  | 3. Kreisliga A  | Bogucki                 | 41     |
| 14/15  | 3. Kreisliga A  | Bogucki                 | 48     |
| 15/16  | 1. Kreisliga A  | Amadou                  | 77     |

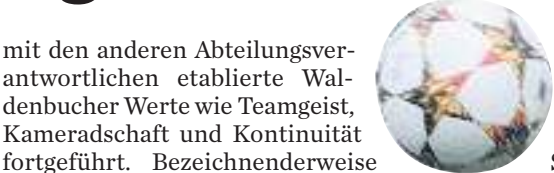
Der Hammer liegt auch diesmal griffbereit

**TSV Waldenbuch** Nach dem Wiederaufstieg warnt der Trainer Gerry Ott vor überzogenen Erwartungen. *Von Franz Stettmer*

Wie erschreckt man einen Trainer? Bei Gerry Ott ist das dieser Tage ein einfaches Unterfangen. Man muss den Coach des TSV Waldenbuch nur mit den Zahlen der vergangenen Punkterunde konfrontieren – und dann daraus eine Frage ableiten. Von 28 Spielen keines verloren, die Konkurrenz mit einem Rekordvorsprung von 16 Zählern abgehängt – rauscht der Wiederaufsteiger nun also mit Trommelwirbel und Hurra zurück in die Bezirksliga?

Es ist dies genau das, was Ott als Befürchtung im Bauch grummelt: dass im Umfeld und womöglich auch innerhalb der Mannschaft manch einer glauben könnte, es gehe jetzt mal eben locker weiter in diesem Stil. „Wir kommen mit einem ordentlichen Selbstvertrauen hoch“, sagt Ott. So weit auch alles gut. Unter diesem Aspekt war das unliebsame eine Jahr in den Niederungen der Kreisklasse gar nicht einmal das Schlechteste, was passieren konnte. Nur: nun gilt es laut Trainer aufzupassen, dass aus neuem Mut nicht Übermut wird. Vor zwölf Monaten hatte er als geerdeter Mahner für einen solchen Fall mit dem „großen Hammer“ gedroht. Aktuell verhält es sich kaum anders.

Freilich: zugleich brauchen die Schokoladenstädter ihr Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Der jüngste Erfolg wurde ihnen ja nicht geschenkt und kam auch nicht von ungefähr. In seiner seit Januar 2015 währenden Amtszeit hat der stets unaufgeregt wirkende Ott eine stabile Einheit geformt. Zugleich hat er



ren. Überhaupt soll die Defensive weiter das Prunkstück sein. Noch so eine Zahl aus der Meistersaison: in dieser kassierten Ott's Kicker im Schnitt weniger als einen Gegentreffer pro Partie. Die Verteidigung, in der Florian Seyfried wahlweise zusammen mit dem Kapitän Philipp Oelfin oder dem reaktivierten Routinier David Freyer den Innenblock bildete, stand überwiegend als Wand. „Diese Stärke wollen wir beibehalten“, sagt Ott, der keinen Hehl daraus macht, dass Sicherheit bei ihm vor Spektakel kommt. Da ist der Trainerroulinier ganz Pragmatiker.

In der Offensive sieht der Coach derweil noch Steigerungspotenzial – und ist guter Dinge, dass diese Steigerung auch gelingt. Grund eins: Michael Fiorini, der nach diversen kleineren Blessuren inzwischen der im Angriffsmodus ist. Wieder zwei: Bernd Eckhardt. Der einstige Bonlandener Oberliga-Torjäger und zweimalige Verbandsliga-Schützenkönig steht seinem Heimatclub zwar weiter nur eingeschränkt zur Verfügung – im Herbst seiner Karriere ist der Fußball nicht mehr alles; es zählen verstärkt auch Beruf und Familie. Eckhardt, so die Abmachung, wird immer dann helfen,

Ein Mann für besondere Fälle: der Torjäger Bernd Eckhardt.

Foto: Archiv Günter Bergmann

wenn es sein persönlicher Zeitplan erlaubt. Wehe aber der Konkurrenz, dies ist der Fall. Über einen ausgeprägten Torrieher verfügt der Oldie immer noch – und auch über die nötige Fitness. Hinter sich hat er gerade eine zehntägige Mountaibiketour über die Alpen.

Zumindest Eckhardt weiß somit schon mal, wie schwere Aufgaben zu bewältigen sind. Schwer, mahnt sein Trainer, wird auch die Saison. Das Waldenbacher Ziel? Ein Gruß an all diejenigen, die meinen, sie müssten ihn erschrecken: „Wir dürfen uns nicht in utopische Erwartungen verlaufen – es geht um den Klassenverbleib“, sagt Gerry Ott.

**Der 1. Spieltag** in der Bezirksliga Böblingen/Calw ist am Sonntag, 28. August. Der TSV Waldenbuch startet beim Mitaufsteiger Rohrau, dem über die Relegation der Sprung nach oben gelungen ist. Die Begegnungen: SV Rohrau – TSV Waldenbuch, VfL Nagold II – TSV Haiterbach, SV Bondorf – VfL Stammheim, SV Deckenpfronn – 1. FC Altburg, TV Darmsheim – Spvgg Holzgerlingen, TSV Ehningen – SV Althengstett, TSV Schönaich – VfL Herrenberg (alle um 15 Uhr).

Die Bilanz

| Saison | Platzierung     | Trainer            | Punkte |
|--------|-----------------|--------------------|--------|
| 96/97  | 2. Kreisliga B  | Ozimek             | 51     |
| 97/98  | 10. Kreisliga B | Ozimek             | 27     |
| 98/99  | 7. Kreisliga B  | Vetter             | 44     |
| 99/00  | 4. Kreisliga B  | Mario Ciavarella   | 43     |
| 00/01  | 4. Kreisliga B  | Mario Ciavarella   | 52     |
| 01/02  | 8. Kreisliga B  | Mario Ciavarella   | 37     |
| 02/03  | 7. Kreisliga B  | Foddis             | 35     |
| 03/04  | 6. Kreisliga B  | Foddis             | 50     |
| 04/05  | 5. Kreisliga B  | Bisaki             | 40     |
| 05/06  | 3. Kreisliga B  | Wüllbier           | 46     |
| 06/07  | 11. Kreisliga B | Wüllbier/Friedrich | 27     |
| 07/08  | 7. Kreisliga B  | Di Dio             | 36     |
| 08/09  | 7. Kreisliga B  | Di Dio             | 34     |
| 09/10  | 1. Kreisliga B  | Rieker             | 57     |
| 10/11  | 4. Kreisliga A  | Rieker             | 60     |
| 11/12  | 1. Kreisliga A  | Rieker             | 63     |
| 12/13  | 9. Bezirksliga  | Rieker             | 36     |
| 13/14  | 11. Bezirksliga | Rieker             | 31     |
| 14/15  | 13. Bezirksliga | Rieker/Ott         | 20     |
| 15/16  | 1. Kreisliga A  | Ott                | 72     |







# Auf den Tippzetteln führen die Frustrierten

**Lage der Liga** Der Dauerzweite TSV Bernhausen geht als Favorit in die Saison, vor dem Absteiger SV Vaihingen. *Von Franz Stettmer*

**Aufstieg.** Früher auf dem Bolzplatz galt die Regel: drei Ecken, ein Elfer. Schade für den TSV Bernhausen, dass sich dies nicht in heutige Zeiten und auf eine andere Ebene übertragen lässt, zum Beispiel in: vier Vizemeisterschaften, ein Aufstieg. Viermal waren die Filderstädter in den vergangenen sieben Spieljahren Zweiter – und viermal scheiterten sie darauf in der Relegation. Spätestens seit dem jüngsten Knockout im Juni (0:1 gegen Croatia Stuttgart) laufen die Fleinsbachkicker somit Gefahr, als ewiger tragischer Verlierer in die Annalen der Kreisliga A einzugehen. Bayer Leverkusen alias Bayer Vizekusen lässt grüßen.

Aber vielleicht läuft ja diesmal alles anders. Darf man den Einschätzungen der Konkurrenz glauben, dann ja. Wer Meister wird? Vor der neuen Saison führen auf den Tippzetteln nach einer Umfrage unserer Zeitung mit weitem Abstand: richtig, die Bernhausener. Bei möglichen Mehrfachnennungen halten es 13 von 16 Vereinsverantwortlichen für wahrscheinlich, dass die Mannschaft des Trainers Peter Weinmann endlich an der Reihe ist – auch deshalb, weil der Coach und seine Mitstreiter ihren bisher schon eifrig Siege verbuchenden Kader zusammengehalten haben, inklusive des Schützenkönigs Daniel Preuß.

Andererseits ist es allerdings auch so, dass die Gruppe derer, denen zugetraut wird, dem großen Favoriten die Tour zu vermessen, gleich fünf Teams umfasst. Immerhin noch fünf Stimmen entfallen auf den Bezirksliga-Absteiger SV Vaihingen, womit im Ranking der Hochgewetteten also just die beiden am Ende Maximal-Frustrierten der vorigen Runde vorne stehen. Als Anwärter mit vermuteten Außenseiterchancen folgen die Spvgg Stetten, Omonia Vaihingen, der ambitionierte Aufsteiger Kosova Bernhausen sowie der TSV Steinenbronn. Letzterer wartet mit dem spektakulärsten Transfer dieser Wechselperiode auf (siehe Steinenbronner Vorschau-Text, nächste Seite).

Von den Modalitäten her bleibt es wie gehabt. Der Erste steigt direkt auf. Der Zweite geht in die Relegation. In deren erster Runde trifft er am Wochenende 10./11. Juni 2017 auf sein Pendant aus der



Favoriten mit ihren Mannschaften: der Bernhausener Kapitän Mustafa Akcay (links) und der neue Vaihinger Spielführer Kai Hauner (rechts).

Staffel 1. Der Sieger aus dieser Begegnung bestreitet dann am Wochenende 17./18. Juni das Finalspiel gegen den letzten Nichtdirektabsteiger aus der Bezirksliga.

**Abstieg.** Alle Wackelkandidaten haben vorab schon Grund, zu ächzen. Auch in dieser Saison greift eine verschärfte Regelung, da die Staffel mit Überhang spielt. Um das aktuelle 16er-Feld auf die Sollzahl von 15 Teams zu reduzieren, müssen drei oder vier Mannschaften direkt absteigen. Nur drei, wenn aus der Bezirksliga kein Direktabstei-



Fotos: Archiv Yavuz Dural, Archiv Baumann

ger in diese Staffel kommt – vier im entsprechend anderen Fall. Das heißt, der Tabellendreizehnte oder -zwölfte geht in die Relegation. In dieser kämpft er am Wochenende 17./18. Juni gegen den Abstieg. Gegner ist der Sieger der beiden vorherigen Runden, in denen sich die Vizemeister der Kreisliga-B-Staffeln 4, 5 und 6 gegenüberstehen.

**Staffeleinteilung.** Zwölf der 16 Mannschaften kommen aus dem Einzugsgebiet der Filder-Zeitung – Rekord. So wird sich Der-

by an Derby reihen. Froh ist man darüber vor allem beim Aufsteiger TSV Plattenhardt II. Der hätte gemäß Zuordnung eigentlich in die Staffel 1 gemusst und folglich nur gegen Gegner vom Neckar und aus dem Stuttgarter Norden gespielt. Doch hat der Bezirk den Wechselwunsch der Filderstädter bewilligt. Möglich wurde dies dadurch, dass der OFK Beograd Stuttgart den umgekehrten Weg geht – in seinem Fall freilich aus anderen Gründen. Vermieden werden soll ein politisch brisantes Rasenduell der Serben mit Kosova Bernhausen.

## Das trotzige Motto: dann halt beim zehnten Mal

**TSV Bernhausen** Nach dem erneut gescheiterten Aufstiegsversuch hat das aktuelle Team wohl seine letzte Chance. *Von Franz Stettmer*

## Eine Abteilung kehrt den Scherbenhaufen

**SV Vaihingen** Nach dem Absturz soll es schnell wieder nach oben gehen. Doch ist das neue Team dafür schon reif? *Von Franz Stettmer*

Es gibt einen Verein, der hatte einmal große Ziele. Diese lauteten: mittel- und langfristiger Aufstieg der Männer in die Verbandsliga, Etablierung seiner Jugendteams auf Verbandsebene. Kurzum, er wollte in Stuttgart die dritte Kraft sein, hinter dem VfB und den Kickers.

Gemessen daran, steht die Fußballabteilung dieses Vereins, nämlich SV Vaihingen, vor einem Scherbenhaufen. Und eine besondere Ironie des Schicksals ist es, dass in dem Spieljahr, in dem für die beiden erwähnten sportlichen Aushängeschilder der Landeshauptstadt alles schief gelaufen ist, was schief laufen konnte, auch die Schwarzbachkicker vom schwärzesten Ergebnis ihrer jüngeren Geschichte überrollt worden sind. In drei Wochen beginnt die neue Runde, und die Realität heißt nicht Verbandsliga, sondern Kreisliga A. Dort hat die „Erste“ des Filderclubs letztmals vor 28 Jahren gespielt. „Eine Ära ist zu Ende gegangen, jetzt müssen wir etwas Neues aufbauen“, sagt der Trainer Carmine Napolitano, der sich in der vorigen Saison vergeblich als Retter versuchte. Mit einer finalen Serie von 14 Spielen ohne Sieg rauschten die Vaihinger vollends in den Abgrund.

Dennoch genießt Napolitano weiter das Vertrauen. Er ist derjenige, der – ja, was genau eigentlich soll? Bei der Benennung der Vorgaben gehen die Worte etwas auseinander. Während für den Abteilungschef Thomas Illig gilt: „So schnell wie möglich wieder hoch“, was er mit der Zielsetzung „Platz eins oder zwei“ unterstreicht, gibt sich sein Coach zurückhaltender. Priorität haben für

ihn die Bauarbeiten am Team. Bis zu einer funktionierenden Einheit dürfte noch einiger Schweiß zu vergießen sein.

Acht Stammkräfte sind gegangen, darunter der Kapitän Philipp Zirfaß und Eigengewächse wie Jeremiah Geywitz und Maximilian Stockbauer. Demgegenüber stehen 13 Neue, alles junge Kicker, denen Napolitano „Potenzial“ attestiert – die aber Reifezeit brauchen. Nicht jeder kann gleich so einschlagen wie Holly Bokilo. Der gebürtige Kongoese, gekommen aus Ingersheim, zeigte in den bisherigen Testspielen einen mächtigen Torhunger.

Bokilo sowie die von Napolitano zum Kapitänstrio beförderten Kai Hauner, Max Winkel und Egor Winter – sie sind die Hoffnungsträger. Aber ob es in der Summe reicht, den Absturz prompt zu begradigen? An den aktuellen Gegebenheiten gemessen, handelt es sich erneut um ein ziemlich großes Ziel – wenn auch auf einer ganz anderen Ebene als mal gedacht.

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer             | Punkte |
|--------|-----------------|---------------------|--------|
| 06/07  | 12. Landesliga  | Gavranovic          | 37     |
| 07/08  | 5. Bezirksliga  | Gavranovic/Peuckert | 63     |
| 08/09  | 9. Bezirksliga  | Peuckert            | 46     |
| 09/10  | 4. Bezirksliga  | Kämmerer            | 58     |
| 10/11  | 1. Bezirksliga  | Kämmerer            | 84     |
| 11/12  | 6. Landesliga   | Kämmerer            | 54     |
| 12/13  | 7. Landesliga   | Kämmerer            | 49     |
| 13/14  | 12. Landesliga  | Kämmerer            | 32     |
| 14/15  | 7. Bezirksliga  | Kämmerer            | 45     |
| 15/16  | 16. Bezirksliga | Stilp/Napolitano    | 20     |

Für die einen begann die Aufarbeitung auf Mallorca. Knapp die Hälfte des Kaders bevorzugte dieses Ziel, wo Gerüchten zu Folge nicht nur Milchshakes und Fruchtsäfte über die Theke gegangen sind. Andere, wie der Trainer Peter Weinmann, entschieden sich für eine erholsamere Variante – Regenerationsurlaub, wahlweise mit Sightseeing oder Hängematte. Die einende Hauptsache: bloß nichts mit Fußball. Weit weg von dieser verflixten Kugel, die für die Beteiligten des TSV Bernhausen auch in der vergangenen Saison wieder zur bitteren Pille geworden ist.

Von einem „Wirkungstreffen, den wir erst einmal wegstecken mussten“, spricht Weinmann rückblickend. Gemeint ist das abermalige Scheitern vor dem Dauerziel „Aufstieg“. Trotz starker 74 Punkte und trotz noch stärkerer 123 Tore am Ende erneut mit leeren Händen dazustehen, das tat weh. Doch heilt Zeit bekanntlich Wunden. Heute, rund zwei Monate später, ist die Depression am Fleinsbach einem neuen Tatendrang gewichen. Das Motto der Verantwortlichen lautet: nächster Anlauf – jetzt erst recht. Vielleicht sind ja aller guten Dinge zehn. Eben so viele Jahre wird es im Sommer des kommenden Jahrs her sein, dass sich die Filderstädter um eine Rückkehr in die Bezirksliga bemühen.

Zumindest für die Konkurrenz ist der Fall klar: diesmal sind die „Veilchen“ an der Reihe. Sie sieht in Weinmanns Mannschaft den großen Favoriten – nicht zuletzt deshalb, weil ein von unkennden Zeitgenossen bereits herbeigeredetes Szenario ausge-



**„Die Mannschaft muss jetzt noch ein bisschen gieriger auf den Titel sein.“**

Peter Weinmann, Trainer des TSV Bernhausen

blieben ist. Von wegen Zerfall eines im Frust aufgeriebenen Teams. Kein einziger Spieler hat den Verein verlassen. Auch die im Herbst ihrer Karriere stehenden Routiniers wie Mustafa Akcay, Marco Palazzolo und Daniel Preuß hängen ein Jährchen dran.

Letztgenannter, der Rekordschütze 2015/2016, soll weiterhin Erfolgsgarant sein – wobei der 34-Jährige allerdings momentan noch einen Bandscheibenvorfall auskuriiert. Darüber hinaus erhofft sich Weinmann frischen Wind durch seine sechs Neuzugänge, von denen der aus Bonlanden verpfändete Youngster Yasin Arslan wohl die besten Startelfchancen hat.

Sie sollen das befeuern, was der Coach bisher „ein bisschen“ vermisst hat: den „letzten Willen“, die „absolute Gier“ – darauf, endlich, endlich den Sprung zu schaffen. „Das Ziel“, sagt Weinmann, „kann nur sein, anzugreifen.“ Und dann erneut nach Mallorca zu jetten. Diesmal aber unter anderen Vorzeichen.

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                        | Punkte |
|--------|-----------------|--------------------------------|--------|
| 06/07  | 14. Bezirksliga | Jessula/Kiesel+Schäfer+Fischer | 28     |
| 07/08  | 7. Kreisliga A  | Santojanni/Hartmann            | 29     |
| 08/09  | 6. Kreisliga A  | Sozio                          | 37     |
| 09/10  | 2. Kreisliga A  | Sozio                          | 62     |
| 10/11  | 5. Kreisliga A  | Sozio/Uhl + Samur              | 42     |
| 11/12  | 8. Kreisliga A  | Uhl + Samur                    | 32     |
| 12/13  | 2. Kreisliga A  | Uhl/Amadou                     | 45     |
| 13/14  | 2. Kreisliga A  | Amadou                         | 42     |
| 14/15  | 4. Kreisliga A  | Peter Weinmann                 | 43     |
| 15/16  | 2. Kreisliga A  | Peter Weinmann                 | 74     |

### Der 1. Spieltag

#### Staffel 1

##### Sonntag, 4. September

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| SSV Zuffenhausen II – TSV Weilimdorf II    | 13 Uhr |
| Sportvg Feuerbach II – TSV Steinhaldenfeld | 15 Uhr |
| TSV Mühlhausen – PSV Stuttgart             | 15 Uhr |
| VfL Stuttgart – TV Zuffenhausen            | 15 Uhr |
| TV Zazenhausen – Spvgg Stuttgart-Ost       | 15 Uhr |
| ASV Botnang – SV Grün-Weiß Sommerrain      | 15 Uhr |
| OFK Beograd Stuttgart – SG Untertürkheim   | 15 Uhr |

Spielfrei: GFV Erms Metanastis Stuttgart.

#### Staffel 2

##### Sonntag, 4. September

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| TSV Plattenhardt II – TSV Jahn Büsnau      | 13 Uhr |
| KV Plieningen – TSV Bernhausen             | 15 Uhr |
| Spvgg Stetten – SV Bonlanden II            | 15 Uhr |
| Omonia GFV Vaihingen – TSV Steinenbronn    | 15 Uhr |
| TSV Heumaden – TV Echterdingen II          | 15 Uhr |
| KF Kosova Bernhausen – SG Stuttgart-West   | 15 Uhr |
| SV Gablenberg – 1. FC Lauchhau-Lauchhacker | 15 Uhr |
| SV Vaihingen – Tunaspor Echterdingen       | 15 Uhr |

### DIE TORSCHÜTZENKÖNIGE

Seit 2000 führt die Filder-Zeitung eine Schützenliste für die Staffel 2. Der einsame Rekord steht nach der vergangenen Runde. 52 Saison-tore – damit setzte der Bernhausener Daniel Preuß einen neuen Maßstab. Zugleich blieb für Ramzy Jeff Djan (Lauchhau-Lauchhacker) trotz ebenfalls herausragender 39 Treffer nur der zweite Platz. Gemessen an der Torquote pro Einsatz und nicht an absoluten Zahlen, lagen seit Erhebungsbeginn der Statistik immerhin zwei Kicker auf Preuß' Level: Die Vorgänger Petros Tengelidis und Felix Böse erreichten ihr Ergebnis in deutlich weniger Spielen. Tengelidis wirkte damals gar nur eine Halbserie lang mit.

| Saison | Spieler               | Verein               | Trefferzahl |
|--------|-----------------------|----------------------|-------------|
| 00/01  | Andreas Käßlinger     | (SV Prag Stgt.)      | 20          |
| 01/02  | Kujtim Elezaj         | (Kosova Bernhausen)  | 25          |
| 02/03  | Michael Bezirgianidis | (Bonlanden II)       | 25          |
| 03/04  | Petros Tengelidis     | (Omonia Vaihingen)   | 26          |
| 04/05  | Christian Grießer     | (Spvgg Stetten)      | 32          |
| 05/06  | Marko Niksic          | (SV Sillenbuch)      | 30          |
| 06/07  | Marc Brodbeck         | (TSV Steinenbronn)   | 34          |
| 07/08  | Emrah Uyar            | (SC Stammheim)       | 28          |
| 08/09  | Marc Brodbeck         | (SV Hoffeld)         | 36          |
| 09/10  | Cengiz Dogan          | (Tunaspor Echterd.)  | 30          |
|        | Erdal Koyuncu         | (SV Nefis Stuttgart) | 30          |
| 10/11  | Gökhan Küçükcolak     | (TSV Weilimdorf II)  | 20          |
|        | Ante Mrkonjic         | (TSV Rohr)           | 20          |
| 11/12  | Hasan Küz             | (TSV Musberg)        | 27          |
| 12/13  | Felix Böse            | (TSV Birkach)        | 39          |
| 13/14  | Spiridon Katsioulas   | (FC Stgt.-Cannstatt) | 18          |
| 14/15  | Ismail Cangür         | (SV Ümmet Stuttgart) | 35          |
| 15/16  | Daniel Preuß          | (TSV Bernhausen)     | 52          |

### Nachgefragt

„Wenn nicht wir, wer dann?“

Der amtierende Torschützenkönig **Daniel Preuß** zu den Aussichten mit dem TSV Bernhausen.

Herr Preuß, 52 Tore in der vergangenen Saison, und sie spielen weiter in der Kreisliga A. Hatten Sie keine anderen Angebote?

Nein, tatsächlich nicht. Ich bin in einem Alter, in dem man für andere vielleicht nicht mehr so interessant ist. Außerdem hätte ich mich damit eh nicht beschäftigt.

Weswegen?

Weil es mir in Bernhausen Spaß macht. Weil ich gut integriert wurde und hier die Möglichkeit erhalten habe, noch einmal zu kicken. Und: ich glaube, wir sind noch nicht zu Ende mit dem Weg, den wir in der vergangenen Saison eingeschlagen haben.

Was spricht dafür, dass es diesmal endlich mit dem Aufstieg klappt?

Erst einmal die Breite im Kader, die wir haben. Wir haben noch ein paar Junge geholt, die gut reinpassen. Die Chancen sind gut, dass wir so in den entscheidenden Spielen noch mehr aus uns herausholen können.

Für die Konkurrenz ist Bernhausen der große Favorit. Haben die anderen Ahnung?

Ich würde lügen, wenn ich sagen würde: nein. So viele Punkte, wie wir hatten, und so viele Tore, wie wir geschossen haben. . . Wenn wir nicht der Favorit sind, dann gibt es keinen anderen.

Welchen Beitrag wollen Sie selbst leisten?

Meine Erfahrung einbringen. 50 Tore müssen es vielleicht gar nicht wieder sein. Wenn es dann nur die Hälfte oder 20 sind und wir aufsteigen, wäre alles okay. frs



Foto: Yavuz Dural



**„Eine Ära ist zu Ende gegangen; jetzt müssen wir etwas Neues aufbauen.“**

Carmine Napolitano, Trainer des SV Vaihingen



Donnerstag, 11. August 2016

SV Bonlanden II

## Klebstoff nach der Massenflucht

Roger Bay sagt es in der ihm eigenen humorig-plakativen Art. Zwei Tuben Klebstoff habe man gebraucht – allein dafür, um die Porträtbilder all der neuen Kicker in den Spielerpässen zu fixieren. Die Zahl derer beläuft sich auf, nein, kein Druckfehler: 22. Und damit ist dann schon einiges darüber ausgesagt, wo die zweite Mannschaft des SV Bonlanden nach ihrem Sturz aus der Bezirksliga steht: Es ist der Punkt Null. Zurück auf „Los“, kompletter Neuanfang. Krasser hätte der personelle Schnitt nicht ausfallen können, sind doch gegenüber der Flut an Einsteigern gleichzeitig rund zwei Dutzend an Abgängen zu notieren. Fast alle Stammkräfte haben den Filderclub verlassen. Eine Massenflucht, die zuletzt eine Eigendynamik bekam – freilich nicht nur bedingt durch die sportlich verkorkste vorige Saison, die in dem durch die eigene „Erste“ bewirkten Zwangsabstieg gipfelte. Auch schlug Bays avisierte Rückkehr ins Kontor. Zur Erinnerung: vor gerade mal eineinhalb Jahren hatten die Bonlandener noch eben jenen Coach geschasst, weil die Spieler gegen ihn aufbegehrt hatten. Dass es unter denselben Beteiligten heute nicht plötzlich wieder zum harmonischen Miteinander kam, kann so kaum überraschen.

Bays Aufgabe besteht nun darin, ein neues, junges Team zu formen. „Ich glaube, dass wir eine ganz vernünftige Truppe auf den Platz kriegen“, sagt er. Das einschränkende Aber: mit entsprechender Anlaufzeit. Der Coach erwartet einen „Findungsprozess“. Eckpfeiler sollen dabei ein Patrick Schanbacher, Ricardo Pinto Lino und Marco Caruso sein – drei der wenigen Verbliebenen. Oder, anders gesagt: die Spieler, für die kein Klebstoff nötig war. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                   | Punkte |
|--------|-----------------|---------------------------|--------|
| 06/07  | 4. Bezirksliga  | Bay                       | 53     |
| 07/08  | 8. Bezirksliga  | Bay                       | 54     |
| 08/09  | 3. Bezirksliga  | Bay                       | 73     |
| 09/10  | 3. Bezirksliga  | Bay                       | 60     |
| 10/11  | 9. Bezirksliga  | Bay                       | 45     |
| 11/12  | 3. Bezirksliga  | Bay                       | 66     |
| 12/13  | 2. Bezirksliga  | Bay                       | 64     |
| 13/14  | 3. Bezirksliga  | Bay                       | 57     |
| 14/15  | 5. Bezirksliga  | Bay/Dambacher/Stadtmüller | 52     |
| 15/16  | 13. Bezirksliga | Stadtmüller               | 30     |



Schlüsselspieler in ihren Teams. Oben von links: der Stettener Angreifer Deniz Yalcin und der Bünsnauer Torjäger Giulio Tenuta. Unten von links: der Omonia-Torjäger Joachim Wedel und der Steinenbronner Neuzugang Srdjan Savic.



Fotos: Yavuz Dural (3), Baumann

## Die Staffeleinteilung

| Staffel 1 (Nord)           | Staffel 2 (Süd)            |
|----------------------------|----------------------------|
| ASV Botnang                | KF Kosova Bernhausen (n)   |
| Sportvg Feuerbach II       | TSV Bernhausen             |
| TSV Mühlhausen             | SV Bonlanden II (A)        |
| SV GW Sommerrain           | TSV Jahn Bünau             |
| TSV Steinhaldenfeld (n)    | Tunaspor Echtringen (n)    |
| OFK Beograd Stuttgart (n)  | TV Echtringen II (n)       |
| GFV Ermis Metanastis Stgt. | SV Gablenberg              |
| Spvgg Stuttgart-Ost        | TSV Heumaden               |
| PSV Stuttgart (n)          | 1. FC Lauchhau-Lauchhacker |
| VfL Stuttgart              | TSV Plattenhardt II (n)    |
| SG Untertürkheim           | KV Plieningen              |
| TSV Weilimdorf II          | TSV Steinbronn             |
| TV Zazenhausen             | Spvgg Stetten              |
| SSV Zuffenhausen II        | SG Stuttgart-West (n)      |
| TV Zuffenhausen (A)        | Omonia GFV Vaihingen       |
|                            | SV Vaihingen (A)           |

(A) = Absteiger, (n) = neu/Aufsteiger

### DIE MEISTER

| Saison | Verein              | Trainer         | Punkte |
|--------|---------------------|-----------------|--------|
| 90/91  | TSV Musberg         | Neumann         | 58     |
| 91/92  | TSV Bernhausen      | Stimmmler       | 58     |
| 92/93  | Spvgg Stetten       | Bazlen+Dienelt  | 70     |
| 93/94  | TSV Georgii Allianz | Hurler          | 68     |
| 94/95  | Spvgg Möhringen     | Peter Fuhrmann  | 52     |
| 95/96  | GFV Ermis Stgt.-Ost | Zevzekidis      | 49     |
| 96/97  | TSV Musberg         | Peccerella      | 51     |
| 97/98  | TSV Hilalspor Stgt. | Ferli           | 57     |
| 98/99  | Tunaspor Echterd.   | Ferli           | 57     |
| 99/00  | Spvgg Möhringen     | Kommer          | 49     |
| 00/01  | TSV Hilalspor Stgt. | Demirkaya       | 51     |
| 01/02  | Kosova Bernhausen   | Alliu           | 54     |
| 02/03  | SV Sillenbuch       | Gzirm           | 54     |
| 03/04  | Omonia Vaihingen    | Kotsoglou       | 65     |
| 04/05  | SV Bonlanden II     | Bay             | 68     |
| 05/06  | KV Plieningen       | Green           | 55     |
| 06/07  | Kosova Bernhausen   | Hespe           | 66     |
| 07/08  | SV Sillenbuch       | Hoffmann        | 61     |
| 08/09  | SV Hoffeld          | Sevencan        | 55     |
| 09/10  | Tunaspor Echterd.   | Cengiz Dogan    | 63     |
| 10/11  | TSV Weilimdorf II   | Durdu+Kücücolak | 62     |
| 11/12  | TSV Leinfelden      | Haupt           | 58     |
| 12/13  | SV Sillenbuch       | Bachhuber       | 58     |
| 13/14  | FC Stgt.-Cannstatt  | Yildiz          | 47     |
| 14/15  | SV Ümmet Stgt.      | Koyuncu         | 62     |
| 15/16  | TSV Rohr            | Amadou          | 77     |

Aufgeführt sind die Meister der Staffel 2 – also jener, in der seit jeher die Großzahl der Mannschaften von den Fildern spielt. Bis 1995 galt noch das Zwei-Punkte-System. Die Zahlen von zuvor sind in dieser Übersicht zwecks Vergleichbarkeit auf die heutige Zählweise umgerechnet.

Spvgg Stetten

## Reifeprüfung für den Talentschuppen

Geheimfavorit Spvgg Stetten? Na, jetzt aber langsam. Da muss Thomas Vohl erst einmal Luft holen. „Das ist dann vielleicht doch etwas übertrieben“, sagt der Spielleiter. Man stelle fest: vielleicht. Klar ist, dass dieses erfrischend aufspielende Perspektivteam von der Weidacher Höhe in der vergangenen Saison Eindruck gemacht hat – und nach einer furiosen Rückrunde (elf Siege in 15 Spielen) am Ende nicht von ungefähr den vierten Tabellenplatz belegte. Und ebenso sicher ist: die Entwicklung ist damit noch nicht abgeschlossen, verfügen die Stettener doch über einen der jüngsten Kader der Staffel. Das Durchschnittsalter im Ensemble der vielen überwiegend im eigenen Verein herangezogenen Talente liegt bei gerade einmal 23 Jahren.

„Wir wollen, dass diese Mannschaft nun weiter wächst“, sagt Vohl. Das Ganze aber bitte, ohne ihr einen zu großen Rücksack der Erwartungen aufzuschallen. Als Ziel nennen er und der Trainer Thomas Otto eine Bestätigung des jüngsten Rundenergebnisses. Ob dies oder gar noch eine Verbesserung gelingt, wird nach Vohls Einschätzung auch eine Mentalitätsfrage sein. „Die Jungs sind ein verschwoener Haufen und kommen allmählich in das beste Fußballeralter“, weiß er – jetzt müsse sich zeigen, „ob sie die gewissen Gier erlangen, wirklich etwas zu erreichen“.

Eine andere wichtige Komponente haben sie zuvor schon demonstriert: Vereinstreue. Die Otterbachs, Yalcins und Grubers sind allesamt geblieben. Sorgen macht gerade allein der Innenverteidiger Alex Kurrele. Er erwägt einen zeitlich bedingten Ausstieg. Käme es so, fiel eine Stütze weg. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                  | Punkte |
|--------|-----------------|--------------------------|--------|
| 06/07  | 7. Kreisliga A  | Merz + Pfisterer         | 37     |
| 07/08  | 9. Kreisliga A  | Merz+Pfisterer/Pfisterer | 28     |
| 08/09  | 10. Kreisliga A | Axainas                  | 25     |
| 09/10  | 13. Kreisliga A | Axainas/Cibic/Janosi     | 21     |
| 10/11  | 1. Kreisliga B  | Holger Schmid            | 42     |
| 11/12  | 7. Kreisliga A  | Holger Schmid            | 32     |
| 12/13  | 11. Kreisliga A | H. Schmid/Janosi         | 15     |
| 13/14  | 5. Kreisliga A  | Cibic                    | 34     |
| 14/15  | 6. Kreisliga A  | Cibic                    | 32     |
| 15/16  | 4. Kreisliga A  | Otto                     | 52     |

TSV Jahn Bünau

## Das Zauberwort und der „Granatenkicker“

Die Wahrscheinlichkeit, dass Giovanni Padani in seinem Fußballerleben noch zum Lautsprecher wird, ist ähnlich groß wie jene für einen Absturz des FC Bayern in die zweite Liga. Nein, verbal auf die Pauke zu hauen, das gehörte noch nie zu den Gepflogenheiten des Trainers vom TSV Jahn Bünau. Der 54-Jährige ist in Bezug auf die eigene Mannschaft vielmehr ein steter Bedenkenträger und Mahner – um nicht zu sagen: Tiefstapler. Und so weiß man nicht so recht, was man von seiner aktuellen Vorgabe halten soll. Padanis offizielles Ziel für die neue Saison lautet: Nichtabstieg. Zur Erinnerung: zuletzt waren seine Kicker eine der Überraschungen und belegten am Ende den fünften Tabellenplatz.

Freilich, dass sich dieser Coup nur schwer wiederholen lässt, vermutet nicht nur Padani. Schließlich ging schon in der Rückrunde die Formkurve klar nach unten. Auch sind die Rahmenbedingungen unverändert bescheiden. Für die Nicht-Sonnenmonate nur ein Hartplatz, dazu viele Schichtarbeiter im Kader, die mal können und mal nicht – so stand und steht für Padani alles unter einem „Zauberwort“, wie er es nennt: „Improvisieren.“

Immerhin, der Torjäger Giulio Tenuta ist geblieben, obwohl die Konkurrenz reihenweise um ihn gebuhlt hatte (unter anderem Weilimdorf, Stetten, Omonia). Und neu verpflichtet wurde laut Coach ein Sextett „interessanter, junger Spieler“. Vor allem Alper Varay, gekommen vom Landesligisten Weilheim, nährt Hoffnungen. Padanis Urteil: „Ein Granatenkicker – Mordschuss, technisch super, wie der Özil.“ So viel an verbalem Hurra dann doch. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer     | Punkte |
|--------|-----------------|-------------|--------|
| 06/07  | 3. Kreisliga B  | De Girolamo | 52     |
| 07/08  | 7. Kreisliga B  | De Girolamo | 34     |
| 08/09  | 7. Kreisliga B  | Kastner     | 35     |
| 09/10  | 10. Kreisliga B | Rösener     | 18     |
| 10/11  | 2. Kreisliga B  | Schweyer    | 55     |
| 11/12  | 6. Kreisliga B  | Schweyer    | 40     |
| 12/13  | 4. Kreisliga B  | Padani      | 49     |
| 13/14  | 1. Kreisliga B  | Padani      | 75     |
| 14/15  | 8. Kreisliga A  | Padani      | 31     |
| 15/16  | 5. Kreisliga A  | Padani      | 48     |

Omonia GFV Vaihingen

## Vier der Neuen sind auf Stammsplatzkurs

Sollte es noch ein sinnbildliches Missgeschick für die aktuellen Nöte beim A-Kreisligisten Omonia Vaihingen gebraucht haben – bitte, hier ist es. Testspiel in Plieningen: der Neuzugang Osman Oğus rennt aufs gegnerische Tor zu. Statt in dieses zu treffen, gerät er ins Straucheln, prallt gegen den Pfosten. Später im Krankenhaus bestätigt sich der erste Verdacht: Arm gebrochen, mehrere Wochen Pause.

„Es ist wie verhext. Momentan haben wir alles an Verletzungen, was es gibt“, sagt der Trainer Zoltan Djenes. Und so stellt sich eines schon jetzt als kluge Entscheidung heraus: Eben um über mehr personelle Alternativen zu verfügen, hat der Filderclub seinen Kader aufgestockt. 35 Namen stehen nun auf der Spielerliste, darunter elf Zugänge. Vermeiden will Djenes ein Szenario wie in der vergangenen Saison, als galt: wehe, von der ersten Garnitur fallen mehrere Spieler aus. An adäquatem Ersatz fehlte es seinerzeit.

Hoffnung machen dem Coach unter den Neuen vor allem Fabio Stricker, Ricardo Mendes, Serkan Sahin und Mesut Kalkan. Ihnen traut er auf Anhieb einen Stammsplatz zu. Was die Erwartungen in der Tabelle betrifft, gibt sich Djenes derweil vorsichtig. Das Ziel lautet: besser abschneiden als zuletzt, als Omonia Sechster wurde. Steigern muss sich die Mannschaft dafür in der Defensive. Vorne war sie bisher schon top, nicht zuletzt dank Joachim Wedel. Der Torjäger ist trotz mehrerer anderer Angebote, wie etwa vom TSV Plattenhardt, geblieben.

Einziges Problem, und damit zurück eingangs geschilderten Malaise: aktuell laboriert Wedel an einem Bänderriss. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                | Punkte |
|--------|-----------------|------------------------|--------|
| 06/07  | 1. Bezirksliga  | Kotsoglou              | 66     |
| 07/08  | 15. Landesliga  | Karastergios/Tatidis   | 21     |
| 08/09  | 18. Bezirksliga | Rebentisch             | 8      |
| 09/10  | 14. Kreisliga A | Kastner                | 12     |
| 10/11  | 6. Kreisliga B  | Tatidis/Vasilacopoulos | 27     |
| 11/12  | 1. Kreisliga B  | Shilin + Trudel        | 75     |
| 12/13  | 4. Kreisliga A  | Shilin + Trudel        | 43     |
| 13/14  | 8. Kreisliga A  | Djenes                 | 26     |
| 14/15  | 5. Kreisliga A  | Djenes                 | 33     |
| 15/16  | 6. Kreisliga A  | Djenes                 | 47     |

1. FC Lauchhau-Lauchhacker

## Hilfe, der Unersetzliche ist weg

Wie ersetzt man einen Mann, der in der vergangenen Saison knapp 40 Tore geschossen hat? Daniel Campo muss bei dieser Frage nicht überlegen. Ein kurzes kehliges Lachen, dann kommt die schnelle Antwort. „Gar nicht. Das geht schlicht und einfach nicht“, sagt der Ex-Trainer des 1. FC Lauchhau-Lauchhacker, der bei „seinem“ Verein nach einer achtmonatigen Auszeit inzwischen als Spielleiter wieder eingestiegen ist. Und mit diesem „Gar nicht“ ist dann schon einmal angedeutet, was die Stunde für die Vaihinger geschlagen hat. Die Runde 2016/2017 – es ist das Jahr nach Ramzy Jeff Djan. Der bislang alles überragende Akteur ist weg, abgeworben vom B-Kreisligisten TSV Harthausen, der mit besseren Pfunden wuchern konnte. Die Filderstädter besorgten dem 21-Jährigen eine Ausbildungsstelle. Campo und die Seinen haben derweil ein Problem. Zumal: außer Djan gingen auch noch zwei andere Leistungsträger verloren. Die Defensivkräfte Angelo Laurenzano und David Kowalcuk legen Fußballpausen ein – Letztgenannter, nachdem er sich seit längerem mit Rückenbeschwerden plagt.

So gilt es, kleinere Brötchen zu backen. „In Anbetracht der Abgänge kann es nur ein Ziel geben: den Klassenverbleib“, sagt Campo. Erst recht, da demgegenüber keine einzige Neuverpflichtung steht. Zur Verfügung hat der Trainer Lan Haderxhonaj nach jetzigem Stand nur einen 18er-Kader – wozu es passt, dass ihm obendrein sein Partner abhanden gekommen ist. Giuliano Basta konnte nicht mehr. Berufliche Gründe. In gewisser Weise also solche wie beim schon jetzt vermissten Torjäger Djan. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung    | Trainer                   | Punkte |
|--------|----------------|---------------------------|--------|
| 06/07  | nicht dabei    | ---                       | --     |
| 07/08  | nicht dabei    | ---                       | --     |
| 08/09  | nicht dabei    | ---                       | --     |
| 09/10  | nicht dabei    | ---                       | --     |
| 10/11  | 2. Kreisliga B | Campo                     | 41     |
| 11/12  | 1. Kreisliga B | Campo                     | 63     |
| 12/13  | 5. Kreisliga A | Campo                     | 36     |
| 13/14  | 5. Kreisliga A | Campo                     | 43     |
| 14/15  | 5. Kreisliga A | Campo                     | 42     |
| 15/16  | 7. Kreisliga A | Campo/Basta + Haderxhonaj | 47     |

TSV Steinbronn

## Ein Hauch von Champions League

Ach ja, fast hätten sie es beim TSV Steinbronn vergessen, ihn unter der Rubrik „Zugänge“ zu notieren. Aber gut, der Vollständigkeit halber: dann ist da noch dieser Neue aus Bosnien. Habe in seiner Heimat wohl mal höherklassig gekickt, merkt der Trainer Udo Rieker an. Der Name? Gute Frage. Vielleicht wisse von den Abteilungsverantwortlichen einer mehr. Tun sie, in der Tat. Und nicht nur sie – auch das Internet spuckt schließlich einige Infos aus. Gestatten: Srdjan Savic, 30 Jahre alt, 133 Erstliga-Spiele, zwei Einsätze in der Champions-League-Qualifikation (2010 für Zeljeznicar Sarajevo). Die Steinbronnener haben sich also einen dicken Fisch geangelt. Ins Ländle kam Savic beruflich. Den Fußballkontakt stellte sein Landsmann Roko Agatic her, Riekers Assistent und Torjäger.

Beim Sandäcker-Club soll Savic zusammen mit einer weiteren routinierten Neuerwerbung die Innenverteidigung bilden: Ivan Jaric (33), zuletzt Spielertrainer bei Croatia Stuttgart. So scheint eine bisherige Problemzone schlagartig zum Schnäustück gewendet. Nicht nur das: auch in puncto Standing innerhalb der Liga hat der Achte der vorigen Saison einen Sprung gemacht. Auch wenn es Rieker wenig schmeckt, bei der Konkurrenz wird sein Team bereits zum erweiterten Favoritenkreis gezählt.

Riekers Ziel lautet: „Ein Platz von fünf bis neun.“ Beitragen soll dazu auch sein Sohn. Der, bisher Spieler in Bonlanden, verstärkt das Trainerteam – primär als Coach der „Zweiten“, aber auch als Helfer beim ersten Aufgebot. Auf dem Rasen ist für den 27-Jährigen dagegen erst einmal Schluss. Der Grund: eine Hüftoperation. *frs*

### DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer      | Punkte |
|--------|-----------------|--------------|--------|
| 06/07  | 10. Kreisliga A | Rieker       | 28     |
| 07/08  | 11. Kreisliga A | Seehas       | 25     |
| 08/09  | 2. Kreisliga B  | Seehas       | 60     |
| 09/10  | 9. Kreisliga A  | Seehas/Glibo | 26     |
| 10/11  | 10. Kreisliga A | Glibo        | 26     |
| 11/12  | 4. Kreisliga B  | Seehas       | 51     |
| 12/13  | 2. Kreisliga B  | Seehas       | 65     |
| 13/14  | 1. Kreisliga B  | Baric        | 57     |
| 14/15  | 7. Kreisliga A  | Seehas       | 32     |
| 15/16  | 8. Kreisliga A  | Rieker       | 45     |



Donnerstag, 11. August 2016

KF Kosova Bernhausen

Der Aufsteiger will den Aufstieg

Welches Ziel setzt man sich als Aufsteiger? Klar: erst einmal den Klassenverbleib? Von wegen. Bei Kosova Bernhausen ticken die Uhren da etwas anders. Nach einem Jahr der notgedrungenen Demut in der Kreisliga B lautet das aktuelle Motto bei den Filderstädtern: keine falsche Bescheidenheit. „Wir haben eine sehr gute Mannschaft, und wir sind spielerisch stark“, sagt der Spielleiter Ismet Gashi, woraus sich für ihn eine logische Schlussfolgerung ergibt: Die jetzige Spielklasse soll lediglich eine Durchgangsstation sein. Der Marschplan sieht nicht weniger als gleich den nächsten Aufstieg vor. Entsprechend fällt auch der Eintrag von Gashi und den Seinen unter der Rubrik Meistertipp aus. Ihr Titelfavorit? Richtig, Kosova – der eigene Verein.

Gestärkt worden ist das Selbstvertrauen durch die vergangene Runde. In jener spielten die Bernhausener Jo-Jo mit ihrer Konkurrenz. Das beeindruckende Ergebnis: 146 erzielte Tore in 22 Partien. Der verantwortliche Erfolgskader ist komplett zusammengeblieben. Verstärkt wurde er durch zwei Zugänge, den Rückkehrer Benjamin Elezaj und Blerim Kukleci. Letzterer soll im zentralen Mittelfeld den Spielertrainer Besim Blakaj entlasten. Denkbar, dass der Coach auf dem Rasen etwas kürzertritt. Er ist inzwischen immerhin 40 Jahre alt.

Bleiben allein zwei Probleme, die auch Gashi sieht. Erstens: die Torhüterposition – bislang schon Achillesferse von Kosova. Zweitens: wegen vieler Heimaturlauber steigt die Mannschaft erst in neun Tagen in die Saisonvorbereitung ein. Es könnten also schwierige erste Wochen werden – in diesem Punkt dann doch ganz so wie bei anderen und gewöhnlichen Aufsteigern. frs

DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                           | Punkte |
|--------|-----------------|-----------------------------------|--------|
| 06/07  | 1. Kreisliga A  | Hespel                            | 66     |
| 07/08  | 13. Bezirksliga | Hespel/Blakaj+Dreshaj/Kalpakidis  | 37     |
| 08/09  | 14. Bezirksliga | Kalpakidis/Blakaj                 | 37     |
| 09/10  | 4. Kreisliga A  | Berisha                           | 44     |
| 10/11  | 2. Kreisliga A  | Elezaj                            | 55     |
| 11/12  | 3. Kreisliga A  | Elezaj/Berisha/Kalpakidis/Berisha | 50     |
| 12/13  | 6. Kreisliga A  | Elezaj/Rebentisch                 | 30     |
| 13/14  | 4. Kreisliga A  | Rebentisch                        | 38     |
| 14/15  | 10. Kreisliga A | Egon Hartmann                     | 30     |
| 15/16  | 1. Kreisliga B  | Blakaj                            | 62     |



Als Aufstiegstrainer neu in der Liga. Oben von links: Besim Blakaj (Kosova) und Levent Bayram (Tunaspor ). Unten von links: Matthias Riegel, Fikret Boffo (beide Plattenhardt II) und Pietro Salvaggio (TV Echterdingen II).

Fotos: Archiv Baumann, Yavuz Dural, Günter Bergmann (2)

Tunaspor Echterdingen

Der Trainer macht dann mal Pause

Die neue Punkterunde hat noch gar nicht begonnen. Doch den ersten Erfolg kann Tunaspor Echterdingen bereits vermelden – abseits des Rasens. Alle Spieler des Meisterkaders sind geblieben. Und das, obwohl die Konkurrenz mitunter hartnäckig um einige der Leistungsträger geworben hatte. So etwa lagen dem Torjäger Burak-Emre Ciftci mehrere Angebote aus der Landes- und Bezirksliga vor. „Das ist halt der Zusammenhalt bei uns“, sagt der Trainer Levent Bayram, „die Jungs wollen nach dem Aufstieg weiter zusammen spielen.“

Dieser Teamgeist soll auch künftig einer der Pluspunkte sein. Dass seine Mannschaft darüber hinaus zulegen muss, da gibt sich Bayram keinen Illusionen hin. Nachdem die Seinen zuletzt teils mit halber Kraft von Sieg zu Sieg rauschten und 57 von 66 möglichen Punkten auf ihr Konto buchten, warten nun andere Herausforderungen. „Es wird eine schwierige Saison“, schätzt der Coach, denn die Staffel sei „sehr stark“. Er selbst will dennoch kürzer treten und lediglich noch bei personellen Engpässen die Fußballschuhe schnüren. Seinen Platz sieht Bayram fortan vor allem an der Seitenlinie. Die Begründung: mit 34 Jahren und „nicht ganz so überragender Kondition“ sei’s dann ja auch mal genug.

Auf dem Grün sollen es für das Ziel Klassenverbleib die anderen richten, darunter sechs Neuzugänge. Zumindest zwei von ihnen, die aus Plieningen gekommenen Brüdern Ahmed und Khaled Ben Salem, sieht Bayram auf Anhieb unter den ersten Elf. Um den Posten im Tor liefert sich derweil der bisherige Untertürkheimer Cihangir Ketencimen mit dem Platzhirsch Kemal Kalayci einen Zweikampf. frs

DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                   | Punkte |
|--------|-----------------|---------------------------|--------|
| 06/07  | 10. Bezirksliga | Sevencan/Cengiz Dogan     | 39     |
| 07/08  | 14. Bezirksliga | Narin/Sevencan            | 32     |
| 08/09  | 4. Kreisliga A  | Bulent Bayram/Ertan Cakir | 41     |
| 09/10  | 1. Kreisliga A  | Cengiz Dogan              | 63     |
| 10/11  | 11. Bezirksliga | Cengiz Dogan              | 38     |
| 11/12  | 14. Bezirksliga | Baki/Akcay/Caner Cakir    | 28     |
| 12/13  | 15. Bezirksliga | Caner Cakir               | 15     |
| 13/14  | gesperrt        | ---                       | --     |
| 14/15  | 3. Kreisliga B  | Özgür                     | 45     |
| 15/16  | 1. Kreisliga B  | Levent Bayram             | 57     |

TSV Plattenhardt II

Sorgen bereitet nur der Kapitän

Die Zahlen sind mächtig, die sie in ihren beiden zähneknirschend hingenommenen Jahren in der Kreisliga B angehäuft haben: nur drei von 46 Spielen verloren, 168 Tore erzielt. Insofern war es für die zweite Mannschaft des TSV Plattenhardt höchste Zeit, wieder aufzusteigen. „Wir gehen mit Elan an unsere neuen Aufgaben“, sagt Matthias Riegel, der unverändert zusammen mit Fikret Boffo das Trainergespann bildet. Das junge Team, so die Gewissheit, wird nun anders gefordert werden – was in der Entwicklung ja nur hilfreich sein kann. Rund zwei Drittel der im Kader gelisteten Akteure sind U-23-Kicker.

Freilich, einher geht damit eine Unererfahrenheit. Entsprechend gelegen kommt es Riegel, dass er aus der eigenen „Ersten“ dreifachen Zuwachs erhalten hat. Sein Sohn Dominik, Joshua Damm und Tim Tratz gehören fortan zum eigenen Aufgebot. Sie sollen Stützen sein, ebenso wie der Routinier Markus Müller und eigentlich auch der Kapitän Marcel Palföldi. In dessen Fall nur eigentlich. Denn der Abwehrchef hat sich die Schulter ausgekugelt. Zu befürchten ist eine mehrmonatige Pause. „Das“, weiß Riegel, „bedeutet einen großen Verlust für uns.“

In der Innenverteidigung wird also Improvisationskunst gefragt sein, während die Coaches auf einer anderen Position die Qual der Wahl haben. Fürs Tor sind die Plattenhardter nun doppelt gut aufgestellt, nachdem Alexander Busse aus Bonlanden in den Weilerhau zurückgekehrt ist. Wer die Nummer eins wird, Busse oder Timo Steck? Riegels Antwort lautet: beide. Die zwei Keeper sollen sich abwechseln. frs

DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer               | Punkte |
|--------|-----------------|-----------------------|--------|
| 06/07  | 4. Kreisliga A  | Steiner               | 38     |
| 07/08  | 4. Kreisliga A  | Steiner               | 40     |
| 08/09  | 1. Kreisliga A  | Volker Tratz          | 56     |
| 09/10  | 14. Bezirksliga | Englisch/Volker Tratz | 27     |
| 10/11  | 5. Kreisliga A  | Gerd Weinmann         | 38     |
| 11/12  | 6. Kreisliga A  | Gerd Weinmann         | 40     |
| 12/13  | 11. Kreisliga A | G. Weinmann/Steck     | 28     |
| 13/14  | 12. Kreisliga A | Steck                 | 20     |
| 14/15  | 2. Kreisliga B  | Boffo + Riegel        | 54     |
| 15/16  | 1. Kreisliga B  | Boffo + Riegel        | 59     |

DIE GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER MANNSCHAFTEN



StZ-Grafik: zap

TV Echterdingen II

Süß-Saures aus der jungen Garde

Die Freude oder der Schmerz – was in dieser einen Angelegenheit überwiegt, darüber scheint sich der Spielleiter Michael Schaible selbst noch nicht so recht im Klaren. Natürlich ist es eine tolle Sache, dass seinem Innenverteidiger Emre Göcer der interne Aufstieg zur ersten Mannschaft gelungen ist. Zumal: kommt die „Zweite“ des TV Echterdingen damit doch ihrer eigentlichen Aufgabe nach, im Verein als Sprungbrett für junge und talentierte Kicker zu fungieren. Nur: ein Stück weit geht es halt auch um den eigenen Erfolg im Punktekampf. Und unter diesem Aspekt lässt der Fall „Göcer“ keine zwei Meinungen zu: Das nach fünfjähriger Absenz gerade in die Kreisliga A zurückgekehrte schwarz-gelbe Ensemble hat fürs Erste eine große Baustelle. „In Emre bricht uns der mit wichtigste Stein weg“, sagt Schaible. Der Wechsel des 19-Jährigen, der tue weh.

Am Meistertrainer Pietro Salvaggio liegt es nun, eine neue Lösung zu finden – und das Jugendforsch-Aufgebot der Echterdingen auf die nächste Entwicklungsstufe zu führen. Neunzehn U-23-Spieler stehen im Kader, darunter einige viel versprechende Aufrücker von den A-Junioren. Dazu kommen als Korsettstangen gestandene Figuren wie der Keeper Julian Anton, der seinen beruflich bedingten Ausstieg revidiert hat, der Abwehrmann Marcus Kett und der Torjäger Giuseppe D’Elia.

In der Summe soll es mit ihnen fürs Saisonziel reichen, das Schaible knapp benennt: „Oben bleiben.“ Größere Töne zu spucken, das verbietet die Vorsicht des Liganewulings – und wohl auch die süß-saure Geschichte mit dem Spieler Göcer. frs

DIE BILANZ

| Saison | Platzierung     | Trainer                 | Punkte |
|--------|-----------------|-------------------------|--------|
| 06/07  | 6. Kreisliga A  | Kommer                  | 38     |
| 07/08  | 6. Kreisliga A  | Kommer/Hespel           | 32     |
| 08/09  | 5. Kreisliga A  | Hespel                  | 38     |
| 09/10  | 9. Kreisliga A  | Frösche                 | 26     |
| 10/11  | 11. Kreisliga A | Frösche                 | 16     |
| 11/12  | 11. Kreisliga B | Boumezzag/J.-C. Elsaßer | 23     |
| 12/13  | 4. Kreisliga B  | Jean-Claude Elsaßer     | 47     |
| 13/14  | 8. Kreisliga B  | Jean-Claude Elsaßer     | 28     |
| 14/15  | 4. Kreisliga B  | Jovica Milojkovic       | 44     |
| 15/16  | 1. Kreisliga B  | Salvaggio               | 56     |



# Kreisliga A

Donnerstag, 11. August 2016

## Personalien – wer ist gekommen, wer ist gegangen?

### KF Kosova Bernhausen

**Zugänge:** Benjamin Elezaj (SGM T/T Göppingen), Blerim Kukleci (AKV BG Ludwigsburg).

**Abgänge:** – .

**Kader:** **Tor:** Leotrim Gaxherri, Leonard Ibraj; **Abwehr:** Dardan Gashi, Latif Gaxherri, Shefik Gjurar, Shqiprim Gjurar, Femi Haderxhonaj, Artor Makaj; **Mittelfeld:** Isuf Berisha, Besim Blakaj, Bekim Elezaj, Behar Fetahu, Orhan Gashi, Blerim Kukleci, Ilir Memaj, Leonis Memaj, Xhevdet Shatrolli; **Angriff:** Mark Berisha, Benjamin Elezaj, Kujtim Elezaj, Ajjet Shatrolli.

**Spielertrainer:** Besim Blakaj (seit Juli 2015).

**Sportstätte:** Kunstrasen Eduard-Spranger-Gymnasi-um (Tübinger Straße 73, 70794 Filderstadt).

**Saisonziel:** Aufstieg (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Kreisliga B, Staffel 4).

**Meisterschaftstipp:** KF Kosova Bernhausen.

#### TSV Bernhausen

**Zugänge:** Veli Celik (TSF Ditzingen), Cem Güler (TV Echterdingen II), Hasan Köse (TSV Harthausen), Florian Strehl (zurück aus Fußballpause), Tolga Cankaya (TSV Bernhausen), Yasin Arslan, Christos Tsinaslanidis (beide Junioren SV Bonlanden).

**Abgänge:** – .

**Kader:** **Tor:** Tayfun Özcan, Florian Strehl, Emin Yalcin; **Abwehr:** Yasin Arslan, Veli Celik, Patrick Kerker, Hasan Köse, Raffaele Nuzzo, Marco Palazzolo, Nicola Portoghese, Benjamin Samur; **Mittelfeld:** Mustafa Akcay, Argjend Avdiu, Onur Aycil, Tolga Cankaya, Ahmet Fidan, Manuel Frommelt, Cem Güler, Theodoros Ioannidis, Philipp Kerker, John-Philip Lanitz, Daniel Tili; **Angriff:** Eren Durak, Berkan Durak, Maurizio La Torre, Emmanuel Okafor, Daniel Preuß, Christos Tsinaslanidis.

**Trainer:** Peter Weinmann (seit Juli 2014).

**Spielstätte:** Fleinsbachstadion (Dombasler Straße 8, 70794 Filderstadt).

**Saisonziel:** um den Aufstieg mitspielen (Platzierung in der vergangenen Saison: 2:.)

**Meisterschaftstipp:** SV Vaihingen, TSV Bernhausen

#### SV Bonlanden II

**Zugänge:** Ricardo Pinto Lino, Marco Caruso (beide eigene erste Mannschaft), Florian Schickler, Markus Schickler (beide TSV Harthausen), Daniel Wiche (TSV Harthausen II), Ehad Maloku, Metin Korul (beide SV Vaihingen II), Michele Grieco (TV Echterdingen II), David Russom (TSV Altdorf), Veli Kurt (pausierte/zuletzt Omonia GFV Vaihingen), Benal Tas, Vural Özden (beide TSV Heumaden II), Domenico Prato (TSV Sielmingen), Daniel Richter (TSV Sielmingen II), Sascha Hahn (SC Sand), Florian Pal (Rumänien), Daniel Licini (Junioren VfR Aalen), Theodor Sheichani (Junioren SV Böblingen), Andreas Reith (Junioren FV Neuhausen), Alessandro Pagano, Maurice Horn, Daniele Sinesi (eigene Junioren).

**Abgänge:** Philipp Krämer (eigene erste Mannschaft), Patrick Dambacher, Vincenzo Salvioi, Nils Wüllbier (alle TSV Plattenhardt), Alexander Busse (TSV Plattenhardt II), Manuel Gläser (SSV Rübgarten), Lars Glöckler (1. FC Frickenhausen), Daniel Johné, Alberto D’Alleiva (beide SV Sillenbuch), Marc Bürger-Hinzel (TSV Harthausen), Fabian Rieker (Trainer TSV Steinenbronn II), Tiago Alves Da Silva (zurück nach Brasilien), Mike Röhm (FC Mittelstadt), Philipp Walderich (Auslandsstudium), Michael Delong (beruflich bedingter Ausstieg), Marcel Decker (Fußballpause), Simon Kirschner (Studium in Konstanz), Daniel Kießling (Karriereende), Yannic Buchwald (Ziel unbekannt).

Außerdem die in der vergangenen Saison bereits eingesetzten A-Junioren: Yasin Arslan, Christos Tsinaslanidis (beide TSV Bernhausen), Lucas Böpple, Denis Köhler (beide TSV Neckartailfingen).

**Kader:** **Tor:** Mario D’Andrea, Florian Schickler, Benal Tas; **Abwehr:** Sirak Gebrehiwet, Maurice Horn, Jannis Imme, Vural Özden, Tobias Schamrneithner, Theodor Sheichani, Stefan Strubich; **Mittelfeld:** Sascha Hahn, Metin Korul, Veli Kurt; **Mittelfeld:** Fabio De Marco, Matteo Doni, Ricardo Pinto Lino, Stavros Perhanidis, Domenico Prato, Andreas Reith, Daniel Richter, David Russom, Patrick Schanbacher, Markus Schickler; **Angriff:** Marco Caruso, Michele Grieco, Ehad Maloku, Daniele Sinesi, Daniel Wiche.

**Trainer:** Roger Bay (TSV Eltingen II) für Robert Stadtmüller (xxx).

**Spielstätte:** Humboldtstraße 11, 70794 Filderstadt.

**Saisonziel:** ein einzelliger Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 13. Bezirksliga).

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.

#### TSV Jahn Büsnau

**Zugänge:** Matteo Doni, Keven Ofori (beide SV Deckenfronn), Daniele Leone (pausierte/zuvor TV Echterdingen II), Alper Varay (TSV Weilheim), Arm Nongkha, Fabio De Marco (beide Junioren TV Echterdingen).

**Abgänge:** Suat Sucu (Omonia GFV Vaihingen), Mehmet Can Korkmaz, Ferhat Varay (beide FC Nürtingen 73), Sebastian Reuschen (Auslandssemester), Onur Yildirim, Youness Abdelli, Ferhat Korul (bei allen Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Georgios Engonidis, Sami Fazliu; **Abwehr:** Caner Kikar, Maurizio Iantorno, Sead Miftari, Keven Ofori, Bujar Tahiri; **Mittelfeld:** Fabio De Marco, Matteo Doni, Claudius Morchutt, Arm Nongkha, Alper Varay, Zafer Yenigün; **Angriff:** Pedram Khoshdani, Daniele Leone, Gürkan Seker, Giulio Tenuta, Fatih Yazici.

**Trainer:** Giovanni Padani (seit Juli 2012).

**Spielstätte:** Adolf-Engster-Weg 10, 70569 Stuttgart.

**Saisonziel:** Nichtabstieg; ein Platz im gesicherten Tabellenmittelfeld (Platzierung in der vergangenen Saison: 5:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen, TSV Steinenbronn.



Gut drei Wochen noch, dann wird in der Stuttgarter Kreislga A wieder um Punkte gekämpft.

Foto: Archiv Baumann

#### Tunaspor Echterdingen

**Zugänge:** Burak Albayrak (FC Nürtingen 73), Ahmen Ben Salerm, Khaled Ben Salem (beide KV Plieningen), Valmir Dana (TSV Harthausen II), Burak Yildirim (pausierte/zuletzt TSV Bernhausen), Cihangir Ketencimen (SG Untertürkheim).

**Abgänge:** – .

**Kader:** **Tor:** Kemal Kalayci, Cihangir Ketencimen, Burak Yildirim; **Abwehr:** Cemalettin Adamcil, Ridvan Akcay, Resul Akyüz, Hasan Arslan, Mert Bektas, Samet Bektas, Zekeriya Caliskan, Marco Cendamo, Abdurahman Kocagüzel, Burak Palabiyik, Oguz Sahin, Ahmet Tosun; **Mittelfeld:** Burak Albayrak, Emre Arslan, Levent Bayram, Ahmed Ben Salem, Khaled Ben Salem, Burak-Emre Ciftci, Mustafa Ilbay, Vehbi Saka, Volkan Sari, Fatih Vural; **Angriff:** Sener Arslan, Mehmet Cavuslu, Valmir Dana, Erol Korhan, Marcel Mayer.

**Trainer:** Levent Bayram (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Sportgelände Spvgg Stetten (Jahnstraße 40, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

**Saisonziel:** ein Platz im oberen Tabellenmittelfeld; Nichtabstieg (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Kreisliga B, Staffel 5).

**Meisterschaftstipp:** SV Vaihingen, TSV Bernhausen, KF Kosova Bernhausen.



Zurück beim SV Bonlanden II: der Trainer Roger Bay.

Foto: Archiv Yavuz Dural

#### SV Gablenberg

**Zugänge:** Marco Klein (1. FV Stuttgart 1896), Andre Dierscher, Jeffrey Menger (beide TSVgg Münster II), Alexander Aman (SV Hoffeld), Tayfun Gök (zurück aus Fußballpause), Anton Janz, Frieder Janz (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Vadim Dutt (SV Vaihingen), Josip Volaric (TSVgg Münster), Alexej Kalinowski (Karriereende), Alessio Gaeta (VfL Stuttgart).

**Kader:** **Tor:** Andre Dierscher, Mohamed Ghazi; **Abwehr:** Alexander Aman, Inan Bozkurt, Edoardo Cardascia, Tayfun Gök, Stefan Götz, Marcel Gruber, Frieder Janz, Lukas Kammerlander, Nikolaos Psomiadis, Maximilian Wiedmann; **Mittelfeld:** Raimundo Candido, Thomas Christ, Dennis Keifer, Marco Klein, Jeffrey Menger, Lukas Niendorf, Patrick Schollbach, Benjamin Schöllhorn, Maurizio Vetrano; **Angriff:** Kai Köbler, Markus Maier, Martin Rücker, Tobias Rücker.

**Trainer:** Daniel Weiss (seit Juli 2014) – nun allein; der bisherige Partner Dennis Keifer ist nur noch Spieler.

**Spielstätte:** Waldebene Ost 209, 70186 Stuttgart.

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der vergangenen Saison: 10:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.

#### TSV Plattenhardt II

**Zugänge:** Dominik Riegel, Joshua Damm, Tim Tratz (alle eigene erste Mannschaft), Kai Grötzsch (pausierte/zuletzt TSV Leinfelden), Alexander Busse (SV Bonlanden II), Bilal Toy (Türkspor Stuttgart II), Rinor Kryeziu, Jonny McCann (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Sandro Arianiello (Calcio Leinfelden-Echterdingen II).

**Kader:** **Tor:** Alexander Busse, Timo Steck; **Abwehr:** Fabian Fleckenstein, Felix Grauf, Calvin Grötzsch, Rinor Kryeziu, Jonny McCann, Leon Müller, Marcel Palföldi, Dominik Riegel, Mario Rümmelein, Manuel Schulz; **Mittelfeld:** Marvin Bühler, Joshua Damm, Moritz Hilzenbecher, Lars Himpeler, Georgios Kolios, Florian Kordeuter, Markus Müller, Niko Ruck, Timo Schäffer, Eric Seifried, Andreas Seyfried, Benjamin Weinmann; **Angriff:** Roberto Capolongo, Robin Gosak, Kai Grötzsch, Marco Pustalek, Kevin Rippler, Mario Ruck, Bilal Toy, Tim Tratz.

**Trainer:** Fikret Boffo und Matthias Riegel (seit Juli 2014).

**Spielstätte:** Im Weilerhau, 70794 Filderstadt.

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Kreisliga B, Staffel 3).

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.

### TSV Steinenbronn

**Zugänge:** Bambi Gusterovic (VfL Sindelfingen II), Petar Tomic (Croatia Stuttgart), Ivan Jaric (bis März Croatia Stuttgart), Srdjan Savic (NK Zvijezda Gradaca/Bosnien).

**Abgänge:** Mario Martinovic, Dario Martinovic (beide TSV Harthausen), Tomislav Janjic (Croatia Stuttgart).

**Kader:** **Tor:** Josip Brnic, Sven Grieb; **Abwehr:** Beat Bareiss, Benjamin Cevara, Alen Golik, Tim Grau, Ivan Jaric, Rene Kappel, Gabriel Lujic, Srdjan Savic; **Mittelfeld:** Roko Agatic, Anderson Clayton Lacko Leite, Kai Binder, Timo Cecatka, Tomasz Görka, Bambi Gusterovic, Robin Herzog; **Angriff:** Rafael Gudlin, Tomislav Stojic, Petar Tomic, Christian Wenzel.

**Trainer:** Udo Rieker (seit Juli 2015).

**Sportstätte:** Sportplatz Sandäcker (Sandäckerstraße 1, 71144 Steinenbronn).

**Saisonziel:** ein Mittelfeldplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 8:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.

#### TSV Heumaden

**Zugänge:** Manuel Renz (VfB Obertürkheim II), Ali Kilic, Bernardo Petrusco (beide TSG Esslingen), Silvio Teixeira (1. FC Lauchhau-Lauchäcker), Pascal Gunther (FV Germania Degerloch).

**Abgänge:** – .

**Kader:** **Tor:** Kevin Daumann, Mathias Jakob, Bernardo Petrusco; **Abwehr:** Andre Böhling, Marco Hinderer, Dominik Lucas, Patrick Sauter, Tobias Teuber, Kevin Triebner; **Mittelfeld:** Dacian Burz, Alessandro Campo, Pascal Gunther, Daniel Jörg, Wolfgang Juhr, Marc Kaiser, Ali Kilic, Kristijan Lasic, Kai Langnaese, Benjamin Mayer, Adrian Münzenmay, Manuel Renz, Fatih Salikutluk, Andreas Somann, Leon Sullivan, Silvio Teixeira, Alessandro Vitola; **Angriff:** Benjamin Hetterich, Sven Jörg, Philipp Lechner, Adjmal Noorin, Miodrag Nunic, Jan Walter.

**Trainer:** David Gzim (seit Juli 2011).

**Spielstätte:** Unterer Hasenwedel (Kemnater Straße 50, 70619 Stuttgart).

**Saisonziel:** Klassenverbleib; ein einzelliger Tabellenplatz (Platzierung in der vergangenen Saison: 3:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen, Spvgg Stetten, Omonia GFV Vaihingen.

#### KV Plieningen

**Zugänge:** Cristian Tatarusanu (USD Monti/Italien), Fabian Gerdon (zurück von Auslandsaufenthalt), Krasimir Dimitrov (SGM ABV/TSV 07 Stuttgart), Valdet Ibrocy (SV HNK Slaven Möhringen), Marcel Kallert, Julius Knerr, Florent Dragusha (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Augustnol Bohn (SC Stammnheim), Ahmed Ben Salem, Khaled Ben Salem (beide Tunaspor Echterdingen), Kai Hansen (TSV Rohr), Manuel Scholz (FV Germania Degerloch), Osman Ogus (Omonia GFV Vaihingen).

**Kader:** **Tor:** Cristian Tatarusanu; **Abwehr:** Domenico Amuroso, Anis Ben Salem, Torsten Dörrer, Luis Fanelli, Fabian Gerdon, Sebastian Huber, Marcel Kallert, Zmarei Khostwal, Julius Knerr, Max Renner; **Mittelfeld:** Nasser Almonir, Niftalem Araya, Krasimir Dimitrov, Florent Dragusha, Tobias Efinger, Valdet Ibrocy, Senthuran Panneerselvam, Manuel Sobotta; **Angriff:** Simon Beiser, Durim Jashari, Georgios Kalpakidis, Ioannis Karas, Ismail Useini.

**Trainer:** Grigorios Dimoulatos (seit November 2015).

**Spielstätte:** Im Wolfer 32, 70599 Stuttgart.

**Saisonziel:** besser abschneiden als in der vergangenen Saison (Platzierung in der vergangenen Saison: 9:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.

### SG Stuttgart-West

**Zugänge:** – .

**Abgänge:** Francisco Medina Pastrana, Juan Jose Medina Pastrana (bei beiden Spielern Ende der Fußball-Karriere).

**Kader:** **Tor:** Giuseppe Marra, Fabio Teixeira Azevedo; **Abwehr:** Rodrigo De Oliveira Machado, Sascha Heckel, Tobias Kohls, Ziba Shpetim, Daniel Tsoutsis, Yao Dotsle Edem Zikpi; **Mittelfeld:** Corrado Beltrame, Giuseppe Dario Giffo, Igor Magoci, Tomislav Prskalo, Ivan Raspudic, Duart Susuri, Dejan Vojnovic; **Angriff:** Kari Mokhtari, Frank Polenske.

**Trainer:** Giosue Robertucci (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Sportgelände Vogelsangstraße 148, 70197 Stuttgart.

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Kreisliga B, Staffel 2).

**Meisterschaftstipp:** – .

#### Spvgg Stetten

**Zugänge:** Giuseppe Lentini (TSV Georgii Allianz), Eugenio Carenza (Omonia GFV Vaihingen), Patrick Hahn (eigene zweite Mannschaft), Tim Schlegel, Julian Bega (beide eigene Junioren).

**Abgänge:** Afolabi Esan, Dennis Endres (bei beiden Karriereende), Fabian Cibic, Dominik Mayer (beide eigene zweite Mannschaft).

**Kader:** **Tor:** Gary Gruhl, Pascal May, Tim Steck; **Abwehr:** Julian Bega, Robert Fuchs, Patrick Hahn, Stephan Kraiß, Alex Kurrle, Robin Kurrle, Giuseppe Lentini, Driton Muhadri, Mario Schäffer, Frederic Schneider, Cedric Vohl; **Mittelfeld:** Denis Dast, Marco Dieter, Oliver Erhardt, Kevin Gruber, Mike Gruber, Tim KapPERT, Jakob Schneider, Sven Schraitle, Markus Stäbler, Dominik Vohl, Luis Wolf, Deniz Yalcin, Tobias Zoller; **Angriff:** Robin Böpple, Eugenio Carenza, Tim Otterbach, Tim Schlegel.

**Trainer:** Thomas Otto (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Jahnstraße 40, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

**Saisonziel:** den Tabellenplatz der vergangenen Saison bestätigen (Platzierung vergangene Saison: 4:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen, Omonia GFV Vaihingen, TSV Steinenbronn, SV Vaihingen.

### TV Echterdingen II

**Zugänge:** Francesco Salvioi (pausierte/zuletzt TSV Bernhausen), Fabio Fuhrmann, Tim Abend, Jan Heienbrock, Kristijan Siveski, Phillip Schäfer, Jannik Schmitt, Marc Schneider, Ahmadi Mohammed, Kastriot Gashi (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Mirko Bagaric (Croatia Stuttgart), Cem Güler (TSV Bernhausen), Florian Beicher (Karriereende), Michele Grieco (SV Bonlanden II), Marko Ilic (OFK Beograd Stuttgart), Christoph Schwaiger (Fußballpause), Emre Göcer (eigene erste Mannschaft).

**Kader:** **Tor:** Tim Abend, Julian Anton, Michael Pollack; **Abwehr:** Patrick Bartlreier, Robin Fischer, Fabio Fuhrmann, Jan Heienbrock, Tobias Keitel, Marcus Kett, Daniel Krauß, Arvin Rajabi; **Mittelfeld:** Mücahid Aktas, Natnael Berhane, Eduardo Chacon, Pasquale De Martino, Stefan Follner, Ferdinand Kienzle, Ahmadi Mohammed, Antonio Montella, Michael Münster, Jannik Schmitt, Marc Schneider, Phillip Schäfer; **Angriff:** Giuseppe D’Elia, Mortasa Gharibyar, Giuseppe Giuliano, Ali Saho, Francesco Salvioi, Kristijan Saveski, Tobias Wörz, Oyuzhan Yükselay.

**Trainer:** Pietro Salvaggio (seit Juli 2015).

**Spielstätte:** Sportpark Goldäcker (Leinfelder Straße 101, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

**Saisonziel:** in der Liga bleiben (Platzierung in der vergangenen Saison: 1. Kreisliga B, Staffel 6).

**Meisterschaftstipp:** eine Mannschaft aus dem Filder-raum.

#### 1. FC Lauchhau-Lauchäcker

**Zugänge:** – .

**Abgänge:** Ramzy Jeff Djan (TSV Harthausen), David Kowalczuk (verletzungsbedingte Fußballpause), Adriano Sansone (Calcio Leinfelden-Echterdingen II), Silvio Teixeira (TSV Heumaden), Angelo Laurenzano (Fußballpause).

**Kader:** **Tor:** Luca Mestrovic; **Abwehr:** Murat Altunkaya, Kevin Gawecki, Neud Ghirmay, Oguzhan Korkmaz, Bujar Pirraku, Burim Pirraku; **Mittelfeld:** Yücel Cakmak, Valon Dinaj, Firat Oguz, Niko Ravanis, Jeo Saminathan, Beylul Tecle, Osman Yazici; **Angriff:** Burhan Günen, Henok Hagoes, Nima Keydavkoudi, Anton Schmidt.

**Trainer:** Lan Haderxhonaj (seit November 2015) – nun allein; der bisherige Partner Giuliano Basta ist beruflich bedingt ausgestiegen.

**Spielstätte:** Sportgelände Vaihingen-West (Hauptstraße 170, 70563 Stuttgart).

**Saisonziel:** Klassenverbleib (Platzierung in der vergangenen Saison: 7:.)

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen, SV Vaihingen.

### Omonia GFV Vaihingen

**Zugänge:** Ali Cetinkaya, Mesut Kalkan, Ricardo Mendes (alle TSV Georgii Allianz), Eser Demirci (NAFI Stuttgart II), Osman Ogus (KV Plieningen), Suat Sucu (TSV Jahn Büsnau), Gürkan Söhretti (TSV Jahn Büsnau II), Serkan Sahin (SV Vaihingen II), Fabio Stricker (FV Ottersweier), Marcel Braun (pausierte/zuletzt TSV Rohr), Kemal Dikici (pausierte/zuvor Omonia GFV Vaihingen).

**Abgänge:** Eugenio Carenza (Spvgg Stetten), Marco Vivaldi, Vedat Salih (bei beiden Ziel unbekannt).

**Kader:** **Tor:** Pantelis Kamniatsos, Sebastian Lblow, Oliver Röhrdanz; **Abwehr:** Marcel Braun, Benjamin Bursik, Ali Cetinkaya, Kemal Dikici, Alex Ekobo-Scheuer, Philipp Model, Panagiotis Moutas, Josip Rodin, Artur Rohleder, Jannis Ruoff, Fabio Stricker, Suat Sucu, Alexej Unruh, Tufan Yilmaz; **Mittelfeld:** Ulas Aysel, Adjmal Hakimzade, Ricardo Mendes, Dimitrios Mpouranis, Vasilios Mpouranis, Tobias Müller, Serkan Sahin, Bernd Schmidt, Jeffry Taraca, Nicolaos Vasiliacopoulos; **Angriff:** Eser Demirci, Mesut Kalkan, Olaf Kircher, Leon Kottmann, Osman Ogus, Gürkan Söhretti, Joachim Wedel, Christos Zyrnovallis.

**Trainer:** Zoltan Djenes (seit Juli 2013).

**Spielstätte:** Sportgelände Vaihingen-West (Hauptstraße 170, 70563 Stuttgart).

**Saisonziel:** besser abschneiden als in der vergangenen Saison (Platzierung in der vergangenen Saison: 6:.)

**Meisterschaftstipp:** SV Vaihingen, TSV Bernhausen, Spvgg Stetten.

#### SV Vaihingen

**Zugänge:** Holly Bokilo (FV Ingersheim), Malte Christensen (TSV Mardorf), Vadim Dutt (SV Gablenberg), Evzi Salievski, Sven Stark, Nicolas Münch, Steven Acher (alle eigene zweite Mannschaft), Maximilian Fürst (Junioren TSV Eltingen), Marko Meschtschek (Junioren VfL Kirchheim), Nico Breuer, Florian Henkelmann, Cedric Hornung, Valentin Kamm (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Jeremiah Geywitz, Maximilian Stockbauer (beide TSV Köngen), Philipp Rosenberg, Philipp Zirfaß (beide SV Bonlanden), Friedrich Pfeifer Koelln, Lorenzo Stano (beide MTV Stuttgart), Yoan Alonso (Fußballpause/Stand By), Aladin Mahmutovic (Ziel unbekannt).
Zukunft noch offen: Giampiero Lapeschi (trainiert aktuell weiter in Vaihingen mit).

**Kader:** **Tor:** Malte Christensen, Henry Dieterle, Sven Schnell, Maximilian Ulmer; **Abwehr:** Steven Acher, Travis Bejlavec, Nico Breuer, Steffen Günther, Marko Meschtschek, Sven Stark, Max Winkler, Egor Winter, Jose Zamora; **Mittelfeld:** Yannik Breuninger, Maximilian Fürst, Kai Hauner, Florian Henkelmann, Cedric Hornung, Valentin Kamm, Marius Kollbacher, Nicolas Münch; **Angriff:** Holly Bokilo, Vadim Dutt, Fabian Rück, Evzi Salievski, Maximilian Spangenberg.

**Trainer:** Carmine Napolitano (seit Dezember 2015).

**Spielstätte:** Schwarzbachstadion (Dürrlawangstraße 70, 70565 Stuttgart).

**Saisonziel:** Platz eins oder zwei (Platzierung in der vergangenen Saison: 16. Bezirksliga).

**Meisterschaftstipp:** TSV Bernhausen.



# Alles mitnehmen, was noch geht

**Bezirk Stuttgart** In der am 4. September beginnenden Saison sind 16 Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet der Filder-Zeitung dabei. Für mehrere gibt es nur ein Ziel: den Aufstieg. Ein Blick auf Favoriten, neue Trainer und neue Spieler. *Von Frank Pfauth*

**Staffel 2.** Sechs Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet der Filder-Zeitung starten in dieser Staffel. Ein heißer Kandidat für den Sprung in die Kreisliga A befindet sich allerdings nicht darunter. Das einzige Einserteam ist der einstige Bezirksligist TSV Leinfelden, der nach seinem Abstieg 2015 in die unterste Spielklasse noch immer um personelle Kontinuität und interne Stabilität bemüht ist. Zuletzt herrschte am Randweg ein Kommen und Gehen, auch auf dem Trainerposten. In der vergangenen Saison hatten die Leinfeldener vier verschiedene Übungsleiter: Dieter Jokesch, Volker Baum, als Interimscoach Patrick Goldberg und nun seit Mai wieder den Rückkehrer Ferdinand Haupt. „Wir sind optimistisch, gemeinsam mit ihm unseren langfristig angelegten Aufbau voranzutreiben“, sagt der Spielleiter Klemens Schwarz.

Neu ist auch der Trainer beim TSV Steinenbronn II. Fabian Rieker, bisher Spieler beim Bezirksligisten SV Bonlanden II, hat den Job übernommen. Selbst kicken geht für den 27-Jährigen derzeit nicht mehr. Der Grund: eine Hüftoperation.

**Staffel 3.** Zweiter, Vierter, Zweiter, Dritter. Die Spvgg Möhringen II hat in den vergangenen vier Spielzeiten den erhofften Aufstieg stets knapp verpasst. Nun legt der Trainer Sascha Schächer eine Fußballpause ein. Sein Nachfolger Mehmet Mehmet ist an der Hechinger Straße als ehemaliger Jugendcoach kein Unbekannter. Auch unter ihm lautet das Saisonziel: Aufstieg. „Das muss einfach unser Anspruch sein, auch um die Distanz zu unserer Bezirksliga-Mannschaft zu verkleinern“, sagt Peter Kohler, Mitglied der Abteilungsleitung. In diesem Sommer hatte der Verein rund 40 Neuzugänge (!) zu verzeichnen, worauf die Verantwortlichen entschieden haben, erstmals sogar eine dritte Mannschaft ins Rennen zu schicken. Diese startet in der Staffel 4 (siehe unten).

Beim TSV Rohr II heißt der neue Trainer David Bogucki – ehemaliger Coach der ersten Mannschaft, der zuletzt als Spielleiter im Einsatz war.

**Staffel 4.** Die neu gegründete dritte Mannschaft der Spvgg Möhringen soll als reines U-23-Aufgebot dem eigenen Nachwuchs eine sportliche Perspektive bieten – eine Plattform, auf der sich die Talente des Vereins entwickeln können. Wohin die Reise in der Tabelle gehen soll? „Das Team hat schon jetzt die Qualität, dass es um den Aufstieg mitmischen kann“, sagt Peter Kohler. Als Trainer fungiert der vor Kurzem von seinem Abteilungsleiterposten des Vereins zurückgetretene Werner Bartel.

Titelfavorit ist in der Staffel der VfL Kaltental, der als Vizemeister zuletzt in der Relegation seine Aufstiegshoffnungen begraben musste. „Unser Ziel ist deshalb jetzt Platz eins – fertig“, sagt Thomas Niemeyer, der Fußballchef im Kohlhaus. Als Vorteil für das eigene Ensemble um den Spielertrainer

„Unser Ziel ist Platz eins – fertig. Als Mannschaft sind wir noch mehr gereift.“

Peter Niemeyer, Fußballchef des VfL Kaltental



Gesichter der Kreisliga B. Oben von links die neuen Trainer Ferdinand Haupt (TSV Leinfelden), Fabian Rieker (TSV Steinenbronn II) und David Bogucki (TSV Rohr II). Unten von links die neuen Spieler Christian Kern (VfL Kaltental), Lukas Zug (TSV Musberg) und Hasan Küz (Calcio Leinfelden-Echterdingen II).

Fotos: Archiv Günter Bergmann, Yavuz Dural (2), Archiv Yavuz Dural (3)

Benjamin Schiffner sieht er, dass dieses komplett zusammengeblieben ist. Außerdem, so Niemeyer, „sind wir als Mannschaft noch mehr gereift“. Unter den Neuzugängen ragt einer heraus: Der Stürmer Christian Kern, früherer Verbandsliga-Kicker des SV Bonlanden, ist aus Plattenhardt nach Kaltental gewechselt.

Auch beim Kontrahenten TSV Musberg hält man nicht viel von Tiefstapelei. „Wir wollen wieder hoch“, gibt der Abteilungsleiter Michael Hilbert den Kurs vor, den die als Spielertrainer gespann fungierenden Ex-Vaihinger Dominik Lenhardt und Wolfgang Simon mit der Mannschaft einschlagen sollen. „Wir haben unseren Kader deshalb hauptsächlich in der Breite verstärkt“, sagt Hilbert. Freilich, zwei Zugänge stechen hervor. In Mario Gloger haben die Musberger einen Akteur dazubekommen, der schon in der Oberliga Nord gespielt hat. Zuletzt war er für den Bremer Landesligisten SV Etelsen am Ball. Und von einem hiesigen Landesligisten, nämlich vom Nachbarn TV Echterdingen, kommt der Offensivmann Lukas Zug an den Turnerweg.

**Staffel 6.** In der vergangenen Saison hat Calcio Leinfelden-Echterdingen II als Neunter keine Bäume ausgerissen. Das freilich soll sich 2016/17 ändern, und zwar unter dem vom Spieler zum Trainer beförderten Giuseppe De Blasio. Ihm steht ein deutlich verstärkter Kader zur Verfügung. Drei der Neuzugänge, Pasquale Ferrante, Christos Kaltzidis und Hasan Küz, bringen reichlich höherklassige Erfahrung ein. Küz war einst Kreisliga-A-Torschützenkönig für den TSV Musberg. Zu den Ambitionen sagt der Coach De Blasio, der 33 Jahre alte Sohn des 2015 verstorbenen Calcio-Ehrenpräsidenten Giacomo De Blasio: „Natürlich sollten wir mit einer so guten Truppe unbedingt aufsteigen.“

Deutlich kleinere Ziele verfolgt sein Amtskollege Stefan Suck mit dem 1. SV Fasanehof. Sucks Team hat zuletzt eine ordentliche Rückrunde gespielt, nachdem es bei Saisonhalbzeit lediglich drei Zähler auf dem Konto gehabt hatte. „Nun wollen wir uns als Mannschaft weiter stabilisieren“, sagt der 51 Jahre alte Trainer, der sich freut, dass der Kern seines Aufgebots zusammengeblieben ist.

„Natürlich sollten wir mit einer so guten Truppe unbedingt aufsteigen.“

Giuseppe De Blasio, neuer Trainer von Calcio II

Derweil verdichten sich die Anzeichen, dass der TSV Georgii Allianz, der sich 2007 noch Fußball-Landesligist nennen hat dürfen, in eine seiner letzten Spielzeiten startet. Seitdem bekannt wurde, dass der Versicherungskonzern im Jahr 2020 auf dem firmeneigenen Sportgelände an der Heßbrühlstraße seine neue Unternehmenszentrale errichten will, und die Vaihinger zudem den Wiederabstieg aus der Kreisliga A hinnehmen mussten, ist dem Abteilungsleiter Holger Schroeder der Großteil seiner bisherigen Spieler davongelaufen. Zu vermelden hat er sage und schreibe 20 Abgänge. Immerhin aber: Stand dieser Woche hat Schroeder auch eine Liste mit rund 20 anderen Namen von Spielern, die das Allianz-Trikot tragen wollen. „Vielleicht gibt es zumindest ein kleines Happyend“, sagt Schroeder. Seinen Humor hat der Dauerbrenner auf seinem Posten noch nicht verloren. Seine mit einem Augenzwinkern vorgetragenen Saisonziele lauten: „Gewinn der Meisterschaft plus Bezirkspokalsieg plus Gewinn der Torjägerkanone. Wir müssen jetzt noch alles mitnehmen, was geht.“

## Staffeleinteilung

### Aufstieg/Saisonbeginn

## Maximal acht Teams steigen auf

In der vergangenen Saison demonstrierte die Stuttgarter Kreisliga B die geballte Power. Gleich acht Mannschaft stiegen auf, mithin das mögliche Maximum. Und dieses Mal? Am Regelwerk hat sich jedenfalls nichts geändert. Dieses besagt: die Meister der sechs Staffeln gehen direkt nach oben – und die sechs Vizemeister erhalten die Chance, es ihnen über die Relegation nachzutun. Sie treten in den Wettstreit um zwei dann noch offene Startplätze in der Kreisliga A. Allerdings wartet in der Zusatzschicht ein steiniger Weg. Für ein Happyend sind drei Siege vonnöten.

Der Modus: die Zweiten der Staffeln 1, 2 und 3 ermitteln in den beiden ersten Relegationsrunden einen Gewinner. Dieser trifft in der finalen dritten Runde auf den letzten Nichtdirektabsteiger der Kreisliga-A-Gruppe 1. Entsprechendes gilt für die Zweiten der Staffeln 4, 5 und 6 – deren Qualifikant bekommt es zum Abschluss mit dem letzten Nichtdirektabsteiger der Kreisliga-A-Gruppe 2 zu tun. Spieltermine sind der 7. Juni 2017 sowie die Wochenenden 10./11. Juni und 17./18. Juni.

Saisonbeginn im Bezirk Stuttgart ist am 4. September. Dagegen erfolgt der Anpfiff im Bezirk Neckar/Fils bereits am nächsten Sonntag, 14. August. Und im Bezirk Böblingen/Calw rollt vom 28. an der Ball.

| Staffel 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Staffel 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Staffel 3                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Staffel 4                                                                                                                                                                                                                                                                  | Staffel 5                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FC Feuerbach<br>SV Heslach II<br>SV Rot<br>MK Makedonija Stuttgart<br>SKV Özvatina Stuttgart<br>SV Palästina Al Q'uds Stgt. II<br>SV Prag Stuttgart<br>FK Sarajevo Stuttgart<br>Stuttgarter Sportclub (A)<br>SportKultur Stuttgart<br>TSV Uhlbach<br>TB Untertürkheim II<br>SG Weilmordorf                                                          | KF Kosova Bernhausen II<br>TSV Bernhausen II<br>SKG Botnang (A)<br>TSV Jahn Büsnau II<br>SV Gablenberg II<br>SV Heumaden II<br>SV Hoffeld (A)<br>TSV Leinfelden<br>KV Plieningen II<br>TSV Steinenbronn II<br>Spvgg Stetten II<br>DJK Sportbund Stuttgart<br>SG Stuttgart-West II                                           | Spvgg Cannstatt II<br>Spvgg Möhringen II<br>TSVgg Münster II (A)<br>VfB Obertürkheim II<br>TSV Rohr II<br>SV Sillenbuch II<br>SC Stammheim II<br>FC Stuttgart-Cannstatt II<br>Croatia Stuttgart II<br>MTV Stuttgart II (A)<br>NAFI Stuttgart II<br>Türkspor Stuttgart II *                                                       | SV Heslach<br>VfL Kaltental<br>TV Kennat<br>Spvgg Möhringen III (n)<br>TSV Musberg<br>SV Rot II<br>SGM ABV/TSV 07 Stuttgart II<br>SV Eintracht Stuttgart<br>Sportfreunde Stuttgart<br>SportKultur Stuttgart II<br>VfL Stuttgart III<br>TSV Uhlbach II<br>SG Weilmordorf II | ASV Botnang II<br>TV Cannstatt<br>TSV Mühlhausen II<br>SV Grün-Weiß Sommerrain II<br>TSV Steinhaldenfeld II<br>Spvgg Stuttgart-Ost II<br>SKV Palästina Al Q'uds Stgt. (A)<br>PSV Stuttgart II<br>VfL Stuttgart II<br>SG Untertürkheim II<br>TB Untertürkheim (A)<br>TV Zazenhausen II<br>TV Zuffenhausen II |
| Staffel 6                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| TSV Georgii Allianz (A)<br>TSV Birkach<br>FV Germania Degerloch<br>1. SV Fasanehof<br>SV Hoffeld II<br>VfL Kaltental II<br>Calcio Leinf.-Echterdingen II<br>TSV Musberg II<br>SGM ABV/TSV 07 Stuttgart (A)<br>SV Eintracht Stuttgart II<br>1. FV Stuttgart 1896<br>Sportfreunde Stuttgart II                                                        |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Staffel 1 Neckar/Fils                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Staffel 2 Neckar/Fils                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Staffel 5 Böblingen/C.                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| ASV Aichwald II<br>TSV Baltmannsweiler<br>TSV Berkheim II<br>TSV Deizisau II<br>SV Mettingen<br>GFV Odyssea Esslingen II<br>SV 1845 Esslingen II<br>TSV RSK Esslingen II (A)<br>TSVW Esslingen II<br>TSV Harthausen<br>VfB Oberesslingen/Zell II<br>TB Ruit II<br>TSV Sielmingen II<br>SG Eintracht Sirnau II<br>SGM Wernauer Spfr./Inter Nürtingen | TSV Denkendorf II<br>TSG Esslingen II<br>TSVW Esslingen (A)<br>TSV Harthausen II<br>TV Hochdorf II<br>TFC Köngen<br>FV Neuhausen II<br>FV Plochingen II (A)<br>TSV Scharnhausen II (n)<br>TSV Sielmingen<br>TV Unterboihingen<br>TSV Wendlingen II<br>SGM Wernau/Inter Nürtingen II<br>TSV Wernau II<br>TSV Wolfschlugen II | SV Althengstett II<br>FV Fortuna Böblingen II<br>SV Böblingen II<br>SV Bondorf II<br>VfL Herrenberg II (A)<br>SV Magstadt<br>GSV Maichingen II (A)<br>SV Rohrau II<br>TSV Schönaich II<br>KF Isa Boletini Sindelfingen<br>Milli Genclic Spor Sindelfingen<br>FV Radnik Sindelfingen<br>VfL Stammheim II (A)<br>TSV Waldenbuch II | Foto: Yavuz Dural                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

(A) = Absteiger, (n) = neu im Spielbetrieb, \* = umbenannt; bisher als SV Ümmet Stuttgart II am Start

## Titelträume und Ärger über ein geklautes Derby

**Bezirk Neckar/Fils** Die beiden Filderstädter Vereine wollen aufsteigen. *Von Frank Pfauth*

Im Unterschied zu ihren Stuttgarter Kollegen beginnt für die Mannschaften des Bezirks Neckar/Fils bereits am nächsten Sonntag die neue Spielzeit. Der TSV Harthausen und der TSV Sielmingen gehen mit Aufstiegshoffnungen ins Rennen, aber auch mit Groll. Dafür ist eine Umstrukturierung verantwortlich. Die sogenannten Esslinger Staffeln wurden von drei auf zwei reduziert – mit dem Ergebnis, dass die Einserteams der beiden Filderstädter Vereine nun nicht mehr in derselben Gruppe spielen. „Uns wurde das prestigeträchtige Derby geklaut“, sagt der Harthausener Abteilungsleiter Marc Voigt. Beim innerstädtischen Konkurrenten sieht man es nicht anders.

Auf ihrem geplanten Weg wollen sich die Harthausener dadurch allerdings nicht irritieren lassen. „Für uns zählt in dieser Saison nur der Aufstieg“, sagt Voigt, nachdem es zuletzt nur zu einem unbefriedigenden dritten Abschlussrang reichte. In der Sommerpause hat der Verein seinen Kader aufgepeppt und gleich zwölf neue Spieler geholt. In Dennis Kattenberg, Marc-Bürger Hinzl und Marcel Gläser kam ein Trio mit Bezirksliga-Erfahrung hinzu. Außerdem gelang die Verpflichtung von zwei Torjägern aus der Kreisliga A: Der Ex-Calcio-Kicker Ramzy Jeff Djan, der für den 1. FC Lauchhau-Lauchäcker in der vergangenen Saison 39 Treffer erzielt hat, sowie der bisherige Steinenbronner Mario Martinovic (17 Saisontore) versprechen offensive Durchschlagskraft. Eingefädelt hat die Transfers der Trainer Sascha Gavranovic, der seit Februar im Brandfeld die Kommandos gibt. Bei Djan war das letztlich ausschlaggebende Argument, dass die Harthausener dem 21-Jährigen eine Ausbildungsstelle vermittelt haben. Gavranovic selbst fehlt beim Auftakt zuhause gegen den VfB Oberesslingen/Zell II (15 Uhr). Er weilt bis Ende des Monats im Heimaturlaub in Kroatien.

Die Hoffnungen auf eine baldige Rückkehr in die Kreisliga A gibt es derweil auch beim TSV Sielmingen, der die vorige Runde als Vierter beendet hat. „Natürlich möchten wir gerne wieder zurück“, sagt Marc Glemser vor dem Start in sein zweites Jahr als Chefcoach an der Seestraße. Mindestens genauso wichtig wie die Umsetzung des Saisonzieles „oben mitspielen“ ist ihm jedoch ein anderer Aspekt: die möglichst rasche Integration der vier Nachwuchsakteure, die aus den eigenen Reihen ins Aufgebot aufgerückt sind. Außerdem kamen vier neue Spieler von außerhalb. Ihre Aufstiegambitionen haben die Sielminger 2015/2016 vor allem durch Rückschläge gegen die Hinterbänkler des Klassements verspielt. „Spielerisch und auch mental wollen und müssen wir uns künftig stabiler präsentieren“, lautet Glemser's Vorgabe vor dem Heimauftritt am Sonntag gegen die zweite Mannschaft des TSV Wolfschlugen (15 Uhr).



Königstransfer beim TSV Harthausen: Ramzy Jeff Djan.

Foto: Yavuz Dural







